

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Verkehr und Mobilität	4
	2.1 Pendlerinnen und Pendler	4
	2.2 Kraftfahrzeugbestand	6
	2.3 Fahrradverkehr	10
3	Wohnen	14
	3.1 Bevölkerungsdichte	14
	3.2 Wohngebäude- und Wohnungsbestand	16
	3.3 Baugenehmigungen	18
	3.4 Baufertigstellungen	20
4	Umwelt & Landwirtschaft	22
	4.1 Flächennutzung	22
	4.2 Agrarbetriebe	24
	4.3 Landwirtschaftliche Rinderhaltungen	25
	Abbildungen zu Städten und Gemeinden	26

Kontakt

Rhein-Sieg-Kreis
Referat für Wirtschaftsförderung und
Strategische Kreisentwicklung
Fachbereich Wirtschaft
Mühlenstraße 51 | 53721 Siegburg
statistik@rhein-sieg-kreis.de

1 Einleitung

In Ergänzung zu der Statistik-Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ stellt die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises fünf themenbezogene Veröffentlichungen zur Verfügung, die eine nähere Betrachtung der einzelnen Bereiche ermöglichen.

Die vorliegende Publikation des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Themenschwerpunkt „Mobilität & Umwelt“ informiert über die wichtigsten statistischen Kennzahlen zu Verkehr und Mobilität, zu Wohngebäuden und Wohnungen, sowie zur Landwirtschaft im Kreisgebiet.

Dabei wird die Entwicklung der Zahlen im Zeitverlauf der letzten zehn Jahre präsentiert. Darüber hinaus werden die Daten nicht nur für den Kreis selbst, sondern - wenn die jeweilige Datengrundlage es zulässt - ebenso für die Städte und Gemeinden des Kreises abgebildet.

Die Abbildungen für die einzelnen Kommunen sind am Ende des Dokuments angefügt.

Die in dieser Publikation verwendeten Daten stammen aus der Landesdatenbank des Statistischen Landesamtes, dem Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), sowie aus Erhebungen der Kreisverwaltung.

Die Hauptpublikation zu „Zahlen, Daten, Fakten“ sowie die weiteren Themenpublikationen sind auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises abrufbar:

www.rhein-sieg-kreis.de/rskinzahlen

2 Verkehr und Mobilität

2.1 Pendlerinnen und Pendler

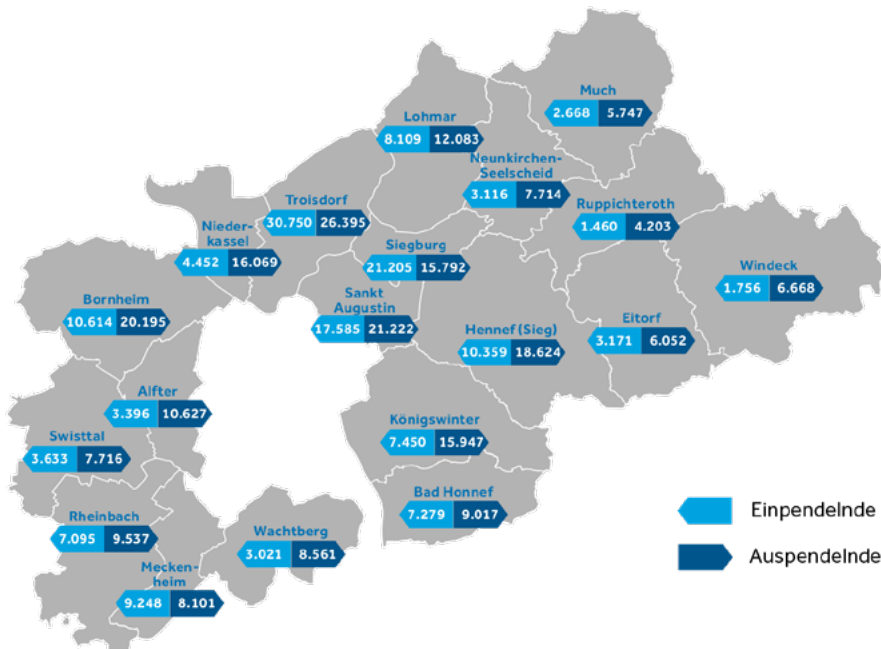
Die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis wohnen und arbeiten oft nicht an einem Ort. Das geht aus den Eckzahlen zu den Pendelnden und der Bevölkerung am Wohn- beziehungsweise Arbeitsort hervor. Stichtag für die Rechnung der Pendlerinnen und Pendler war der 30. Juni 2024. Die Anzahl der Pendelnden bezeichnet dabei die Personen, die nicht am selben Ort wohnen und arbeiten. Dementsprechend geben die Werte die erwerbsbedingte potenzielle Mobilität an und nicht die tatsächlichen täglichen Pendlerbewegungen.

Die höchste Auspendelquote hat Alfter mit 84 %. Darauf folgt Swisttal mit 81,3 % der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die außerhalb ihres Wohnorts arbeiten. In Wachtberg sind es 80,2 %. Troisdorf hat mit 65 % die zweitniedrigste Auspendelquote. Nur in Eitorf liegt sie mit 62,1 % noch niedriger.

Der Anteil der pendelnden Männer liegt in nahezu allen 19 Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises über dem Anteil der pendelnden Frauen. Nur in Wachtberg gab es zum Stichtag etwas mehr Pendlerinnen als Pendler.

Die meisten Personen begaben sich zu einem Arbeitsort innerhalb Deutschlands. Insgesamt 68 Personen pendelten aus dem Kreis ins Ausland.

Siegburg hat die höchste Einpendelquote der Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis. 76,3 % der dort Beschäftigten kommen nicht aus Siegburg. Es folgen Meckenheim mit 72,9 %, Sankt Augustin mit 71 % und Lohmar mit 69,1 % Einpendelnden. Die geringste Einpendelquote findet sich in Windeck mit 38,7 %.



Quelle: IT.NRW

Kommune	Einpendelnde	Auspindelnde	Einpendelquote	Auspindelquote	Pendelsaldo
Alfter	3.396	10.627	62,7	84,0	-7.231
Bad Honnef	7.279	9.017	66,1	70,7	-1.738
Bornheim	10.614	20.195	61,7	75,4	-9.581
Eitorf	3.171	6.052	46,2	62,1	-2.881
Hennef (Sieg)	10.359	18.624	59,1	72,2	-8.265
Königswinter	7.450	15.947	59,0	75,5	-8.497
Lohmar	8.109	12.083	69,1	76,9	-3.974
Meckenheim	9.248	8.101	72,9	70,3	+1.147
Much	2.668	5.747	55,3	72,7	-3.079
Neunkirchen-Seelscheid	3.116	7.714	54,3	74,7	-4.598
Niederkassel	4.452	16.069	47,8	76,8	-11.617
Rheinbach	7.095	9.537	63,5	70,0	-2.442
Ruppichteroth	1.460	4.203	46,6	71,5	-2.743
Sankt Augustin	17.585	21.222	71,0	74,7	-3.637
Siegburg	21.205	15.792	76,3	70,6	+5.413
Swisttal	3.633	7.716	67,2	81,3	-4.083
Troisdorf	30.750	26.395	68,4	65,0	+4.355
Wachtberg	3.021	8.561	58,9	80,2	-5.540
Windeck	1.756	6.668	38,7	70,6	-4.912

Quelle: IT.NRW

2 Verkehr und Mobilität

2.2 Kraftfahrzeugbestand

Die Zahl der Kraftfahrzeuge im Rhein-Sieg-Kreis steigt. Zum Stichtag 1. Januar 2015 waren insgesamt 399.712 Kfz angemeldet. Zehn Jahre später, zum 1. Januar 2025, lag die Zahl bei 456.725. Das entspricht einer Zunahme von 14,26 %.

Die Statistik differenziert den Kraftfahrzeugbestand nach Pkw, Lkw, Zugmaschinen und Krafträdern.

Die größte Gruppe unter den Kraftfahrzeugen machen die Pkw aus. 2015 fuhren die Menschen im Kreis insgesamt 339.246 Pkw. Es gab demzufolge 579,13 Pkw pro 1.000 Einwohnende. Zehn Jahre später waren es 379.397 (plus 11,84 %). Dies entspricht einer Pkw-Dichte von 626,65 Pkw pro 1.000 Einwohnenden. Den höchsten Anstieg innerhalb eines Jahres gab es 2016. Die Zahl der Pkw entwickelte sich von 345.505 nach 352.162. Das waren 6.657 Autos mehr (plus 1,9 %).

Auch 2020 kamen relativ viele neue Pkw hinzu. In den zwölf Monaten jenes Jahres stieg der Bestand von 367.131 Pkw um 6.505 auf 373.636 Pkw (plus 1,8 %). Von dann an wuchs der Bestand langsamer.

Krafträder machen die zweitgrößte Gruppe im Kraftfahrzeugbestand aus. Ihr Bestand stieg im Rhein-Sieg-Kreis im genannten Zehnjahreszeitraum von 31.845 auf 39.020. Das war ein Anstieg um 7.175 Krafträder (plus 22,53 %). Die drittgrößte Gruppe sind Lkw. Ihre Zahl stieg von 17.486 im Jahr 2015 auf 25.024 im Jahr 2025. Die Anzahl nahm um 7.538 Fahrzeuge (plus 43,1%) zu. Die viertgrößte und damit kleinste Gruppe umfasst die Zugmaschinen. Ihre Zahl stieg von 9.450 auf 10.996 Fahrzeuge – eine Zunahme von 1.546 (plus 16,36 %).

Von den 456.725 Kfz, die zum Stichtag 1. Januar 2025 im Rhein-Sieg-Kreis angemeldet waren, gab es die meisten in Troisdorf, der bevölkerungsreichsten Stadt des Kreises. Es waren 54.127, davon 45.631 Pkw, was einer Pkw-Dichte von 601,19 Pkw pro 1.000 Einwohnenden entspricht.

Sankt Augustin, die Stadt mit der zweitgrößten Zahl der Einwohnenden im Kreis, lag zu diesem Stichtag bei der Anzahl der Kfz mit 37.232 an dritter Stelle, nahm jedoch bezüglich der Pkw in der Statistik den zweiten Rang ein bei einer Pkw-Dichte von 568,18 Pkw pro 1.000 Einwohnenden.

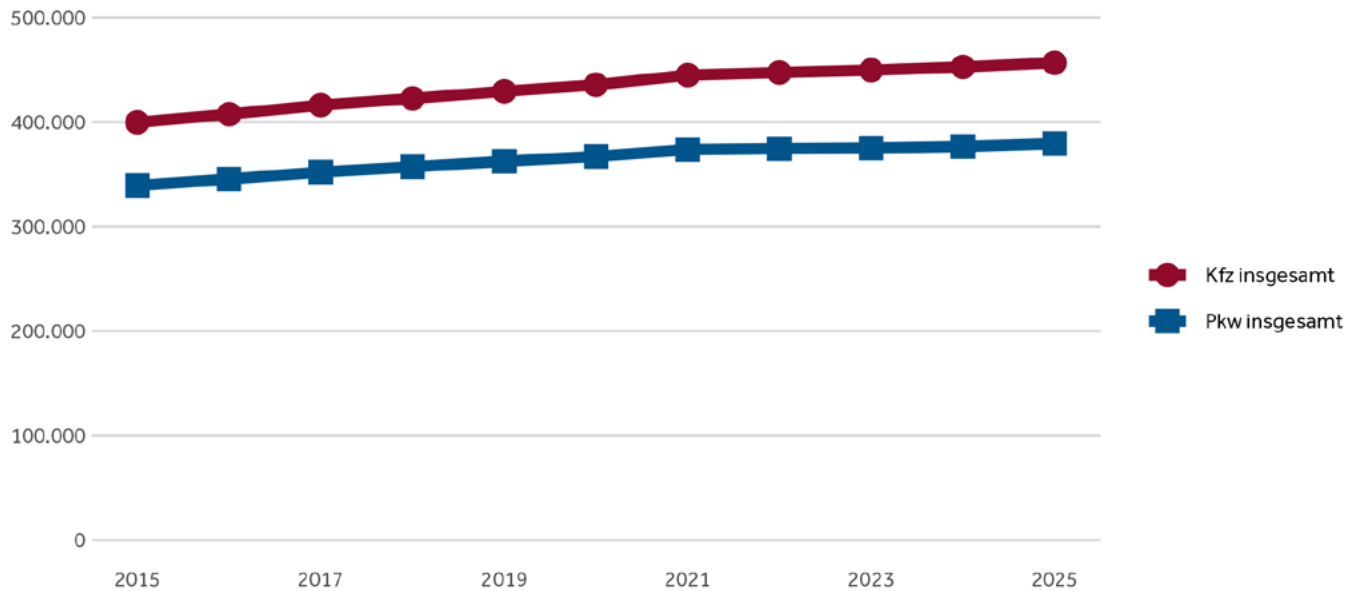
Hennef, gemessen an der Bevölkerung die viertgrößte Stadt des Kreises, stand mit 37.342 Kfz an zweiter Stelle, bezüglich der Pkw aber auf Position 3. Die Pkw-Dichte in Hennef betrug 640,16 Pkw pro 1.000 Einwohnenden.

Bornheim, mit den drittmeisten Einwohnenden im Kreis, nahm bei der Anzahl der Kfz mit 36.980 Rang 4 und bei der Anzahl der Pkw mit 30.331 ebenfalls Rang 4 ein bei einer Pkw-Dichte von 629,23 Pkw pro 1.000 Einwohnenden.

Die wenigsten Fahrzeuge waren in Ruppichteroth, der Kommune mit den wenigsten Einwohnenden, angemeldet. Es waren 8.980 Kfz, davon 7.122 Pkw. Hier betrug die Pkw-Dichte 654,17 Pkw pro 1.000 Einwohnenden.

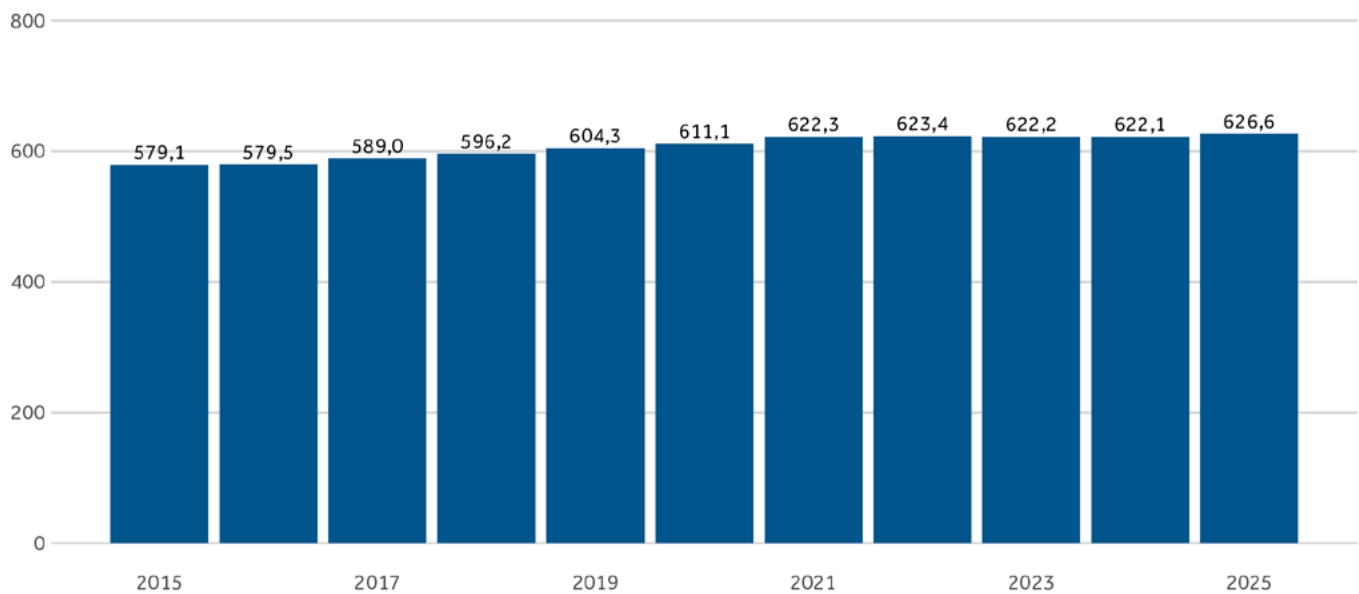
Die höchste Pkw-Dichte im Rhein-Sieg-Kreis weist Much auf. Am 1. Januar 2025 betrug diese 712,45 Pkw pro 1.000 Einwohnende. Am niedrigsten war die Pkw-Dichte zum Stichtag in Siegburg.

Kraftfahrzeugbestand im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Pkw pro 1.000 Einwohnende im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

2 Verkehr und Mobilität

Kommune	Kfz 2015	Kfz 2025	Veränderung der Kfz in %	Pkw 2015	Pkw 2025	Veränderung der Pkw in %
Alfter	14.999	17.109	+14,07	12.727	14.310	+12,44
Bad Honnef	16.433	18.557	+12,93	14.318	15.842	+10,64
Bornheim	31.347	36.980	+17,97	26.157	30.331	+15,96
Eitorf	12.950	14.995	+15,79	10.598	12.063	+13,82
Hennef (Sieg)	32.219	37.342	+15,9	27.120	30.848	+13,75
Königswinter	27.593	31.034	+12,47	23.573	25.985	+10,23
Lohmar	22.839	26.061	+14,11	19.310	21.347	+10,55
Meckenheim	17.336	19.426	+12,06	14.807	16.341	+10,36
Much	11.917	13.557	+13,76	9.450	10.374	+9,778
Neunkirchen-Seelscheid	15.405	17.746	+15,2	12.805	14.412	+12,55
Niederkassel	24.534	28.285	+15,29	20.919	23.875	+14,13
Rheinbach	18.619	20.739	+11,39	15.913	17.348	+9,018
Ruppichteroth	7.725	8.980	+16,25	6.273	7.122	+13,53
Sankt Augustin	33.573	37.232	+10,9	29.782	32.114	+7,83
Siegburg	23.673	27.632	+16,72	20.571	23.297	+13,25
Swisttal	12.875	14.726	+14,38	10.907	12.152	+11,41
Troisdorf	47.396	54.127	+14,2	40.696	45.631	+12,13
Wachtberg	14.523	16.475	+13,44	12.217	13.471	+10,26
Windeck	13.756	15.722	+14,29	11.103	12.534	+12,89
Rhein-Sieg-Kreis	399.712	456.725	+14,26	339.246	379.397	+11,84

Quelle: IT.NRW

2 Verkehr und Mobilität

2.3 Fahrradverkehr

Zur Messung des Verkehrsaufkommens im Fahrradverkehr führt der Rhein-Sieg-Kreis Zählungen der Radfahrenden durch. Zu diesem Zweck sind im Jahr 2015 zehn Zählstellen installiert worden. Im Jahr 2023 wurden zwei weitere Stellen eingerichtet. Somit sind insgesamt 12 Dauerzählstellen im Kreisgebiet in Betrieb, die über Zählschleifen die Zahl der Radfahrenden erfassen und Aufschluss über die Entwicklung des Radverkehrs geben sollen.

In den angefügten Darstellungen ist die Summe der Überquerungen aller 12 Zählstellen abgebildet. Dabei wird jede Überquerung unabhängig von der Fahrtrichtung registriert. Im Jahr 2015 sind die Zählstellen jeweils zwischen Juni und September in Betrieb genommen worden, sodass die Summe für das Jahr 2015 dementsprechend nicht das gesamte Jahr abbildet. Da die vorliegende Auswertung vor Ende des Jahres 2025 erstellt wurde, sind die Daten für das Jahr 2025 bis Ende Oktober berücksichtigt worden und bilden ebenfalls nicht die Summe für das gesamte Jahr ab.

Im Verlauf der Jahre ist sichtbar, dass das Jahr 2020, das durch die Corona-Pandemie geprägt wurde, zu einem deutlichen Anstieg des Fahrradverkehrs geführt hat. In diesem Jahr stieg die Anzahl der Überquerungen der Zählstellen sprunghaft an. Zwar sank die Gesamtzahl in den darauffolgenden Jahren wieder, blieb aber durchgängig über dem Niveau von 2016.

Über die Jahre hinweg wird von April bis September am meisten geradelt, wobei die Zählstellen in den Sommermonaten von Mai bis August nochmal stärker frequentiert passiert werden. Die wenigsten Überquerungen wurden in den Wintermonaten im Dezember und Januar registriert. Ab März steigen die gezählten Radfahrenden in fast jedem Jahr deutlich an und erreichen – über die Jahre betrachtet – im August ihren Höchstwert. Sobald die Zahlen nach dem Sommer wieder etwas sinken, liegen die Werte im Herbstmonat Oktober auf dem Frühlingsniveau vom März.

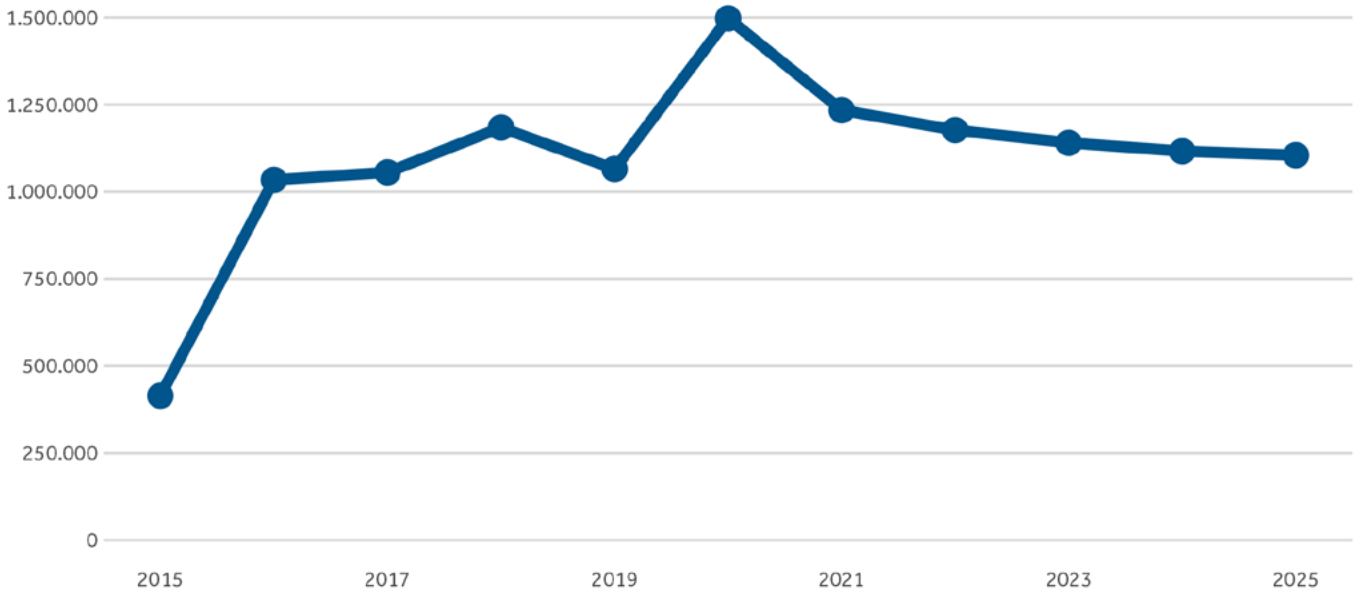
Betrachtet man den Radverkehr aufgeschlüsselt nach den Wochentagen, lässt sich feststellen, dass am Wochenende mehr geradelt wird als an den Werktagen von Montag bis Freitag. Während die Überquerungen der Zählstellen unter der Woche relativ gleichmäßig verteilt sind, liegt die Anzahl der Überquerungen am Samstag 13,1 % über dem Durchschnitt der Werktage. Sonntags lagen die gezählten Radfahrenden im Beobachtungszeitraum sogar 46,9 % über dem Durchschnitt der fünf Werktage. Außerdem verschiebt sich die Verteilung der Überquerungen im Tagesverlauf, wenn die Radfahrenden nach den Wochentagen getrennt betrachtet werden. Von Montag bis Freitag sticht der Berufsverkehr auf dem Zweirad mit Spitzen zwischen 7 und 8 Uhr morgens sowie nachmittags zwischen 15 und 17 Uhr hervor. An den Wochenendtagen liegt der jeweilige Spitzenwert zwischen 14 und 15 Uhr am frühen Nachmittag. Aus den insgesamt höheren Zahlen an den Wochenenden kann geschlussfolgert werden, dass der Freizeitverkehr auf dem Zweirad im Rhein-Sieg-Kreis bislang eine größere Rolle spielt als der Berufsverkehr.

Dafür spricht weiterhin, dass die Tage mit dem höchsten Aufkommen der Radfahrenden auf die Feiertage im Mai und Juni fallen. So weisen die Tage an Christi Himmelfahrt, am Pfingstwochenende und am 1. Mai in den meisten Jahren die Spitzenwerte der einzelnen Jahre auf. In der gesamten Betrachtung stellt der 21. Mai 2020 den Tag mit der höchsten Frequenz dar. Auf dieses Datum fiel im Pandemiejahr der Feiertag Christi Himmelfahrt, an dem zeitgleich der jährliche Vatertag gefeiert wird.

Die Standorte sowie die tagesaktuellen Ergebnisse der Zählstellen werden im Internet kostenlos bereitgestellt und sind über die Internetseite der Kreisverwaltung abrufbar:

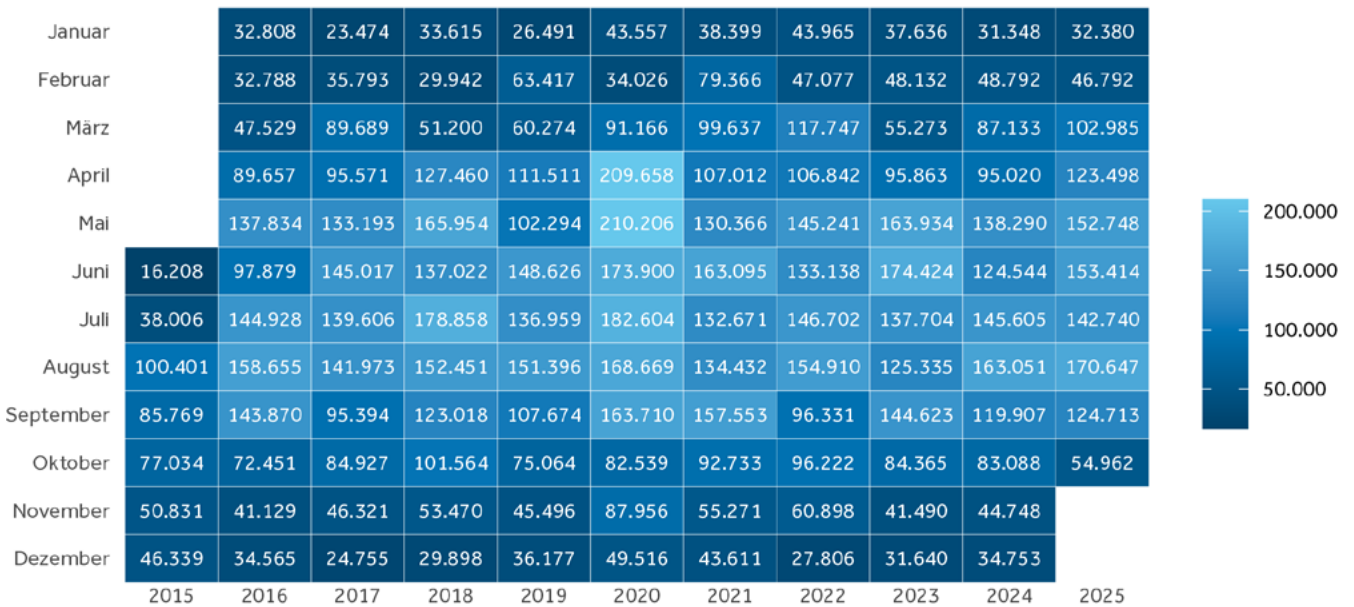
www.rhein-sieg-kreis.de/radzaehlstellen

Radfahrende an den Zählstellen im Rhein-Sieg-Kreis pro Jahr



Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Stabsstelle für Verkehr und Mobilität

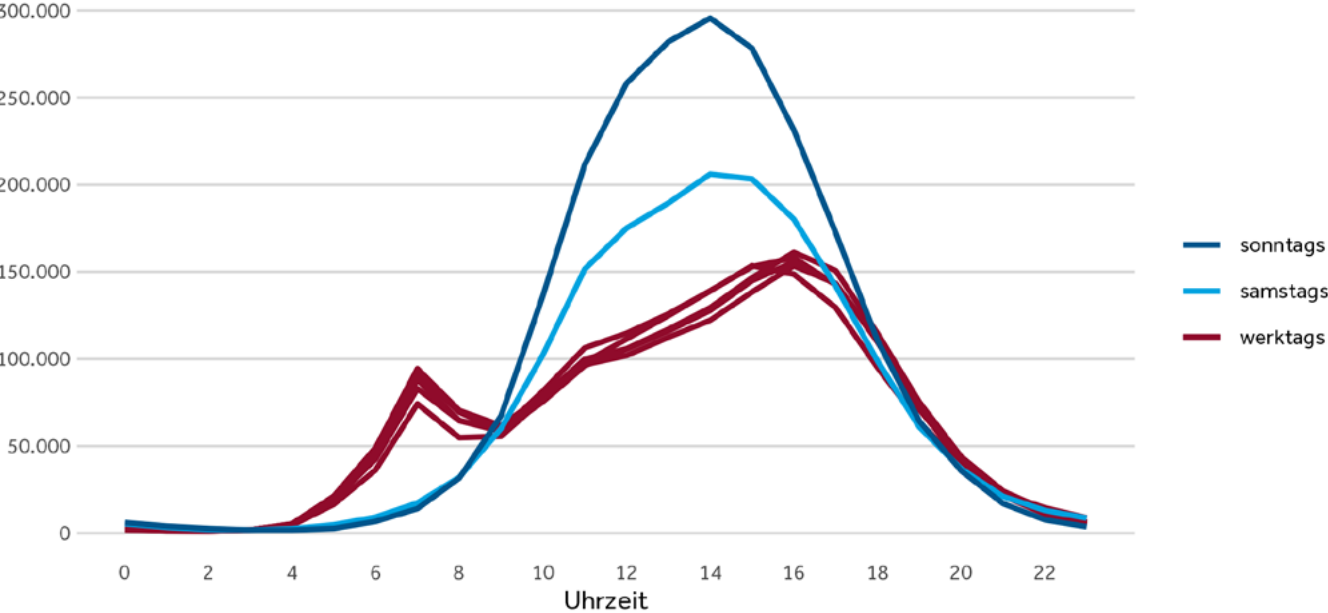
Radfahrende an den Zählstellen im Rhein-Sieg-Kreis pro Monat



Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Stabsstelle für Verkehr und Mobilität

2 Verkehr und Mobilität

Radfahrende an den Zählstellen im Rhein-Sieg-Kreis pro Wochentag



Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Stabsstelle für Verkehr und Mobilität

3 Wohnen

3.1 Bevölkerungsdichte

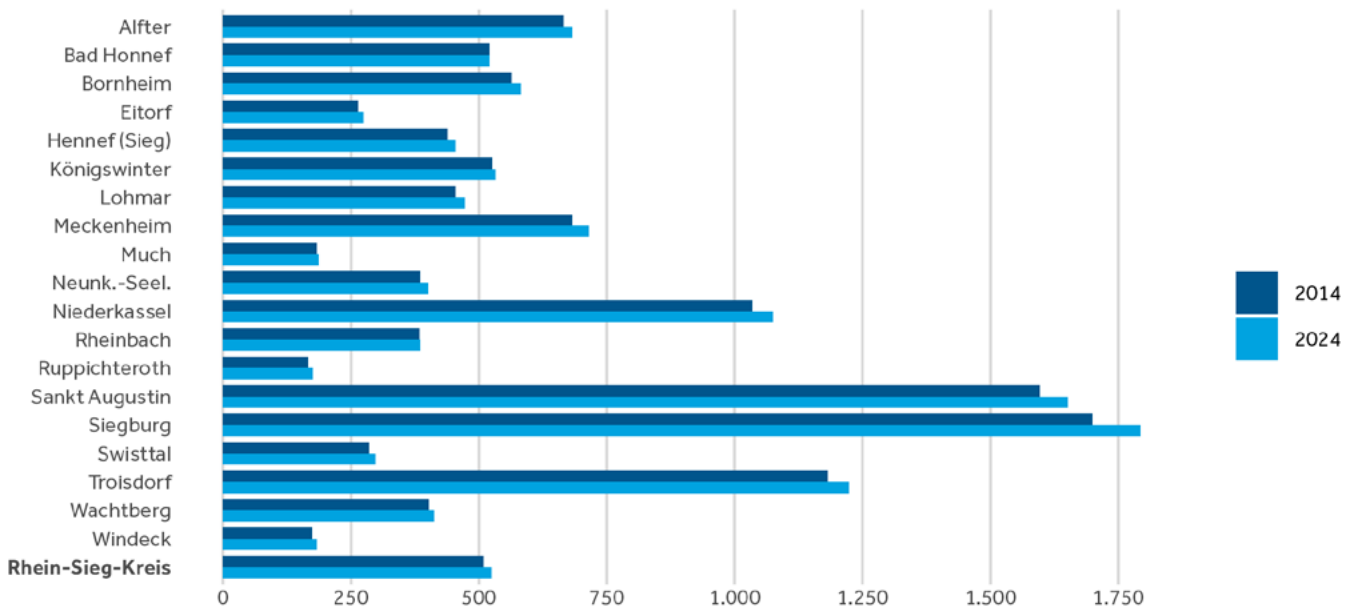
Die Bevölkerungsdichte als statistische Kennzahl setzt die Anzahl der Einwohnenden mit der Fläche des Wohnortes ins Verhältnis und gibt in der Folge die Einwohnenden pro Quadratkilometer an. Dadurch ergibt sich eine Vergleichbarkeit der Dichte zwischen den Kommunen mit unterschiedlicher Fläche.

Im Rhein-Sieg-Kreis ist die Bevölkerungsdichte analog zur Bevölkerungszahl im Betrachtungszeitraum gestiegen. Während sie im Jahr 2014 noch 508 Einwohnende pro Quadratkilometer betrug, lag sie 2024 bei 525 Einwohnenden pro Quadratkilometer. Da sich die Bodenflächen quasi nicht verändern, ist in fast allen Kommunen die Bevölkerungsdichte angestiegen, da alle Städte und Gemeinden im Kreis einen Zuwachs der Einwohnerinnen und Einwohner zu verzeichnen hatten – mit Ausnahme von Bad Honnef.

Wie in der Themenpublikation „Bevölkerung & Politik“ berichtet, ist die Zahl der Einwohnenden in Bad Honnef leicht um 0,07 % gesunken. Dementsprechend ist die Bevölkerungsdichte in der Stadt am Fuße des Siebengebirges zwischen 2014 und 2024 um 0,01 Personen pro Quadratkilometer marginal zurückgegangen.

In den übrigen 18 Kommunen des Kreises stieg die Bevölkerungsdichte an. Den stärksten Anstieg der Bevölkerungsdichte gab es in Siegburg. Darüber hinaus stieg die Dichte in Sankt Augustin, Troisdorf, Niederkassel und Meckenheim deutlich an.

Einwohnende pro Quadratkilometer jeweils zum 31.12.



Quelle: IT.NRW

Kommune	Bodenfläche in km ²	Bevölkerungs- stand 2014	Bevölkerungs- dichte 2014	Bevölkerungs- stand 2024	Bevölkerungs- dichte 2024
Alfter	34,77	23.153	665,7	23.719	682,2
Bad Honnef	48,14	25.078	520,6	25.061	520,6
Bornheim	82,69	46.623	563,8	48.203	582,9
Eitorf	69,90	18.471	264,2	19.172	274,3
Hennef (Sieg)	105,89	46.399	438,2	48.188	455,1
Königswinter	76,20	40.057	525,9	40.574	532,5
Lohmar	65,62	29.820	454,4	30.992	472,3
Meckenheim	34,84	23.806	683,3	24.925	715,4
Much	78,06	14.243	182,5	14.561	186,5
Neunkirchen-Seelscheid	50,62	19.546	386,1	20.283	400,7
Niederkassel	35,79	37.025	1.034,5	38.485	1.075,3
Rheinbach	69,72	26.852	385,1	26.918	386,1
Ruppichteroth	61,96	10.327	166,7	10.887	175,7
Sankt Augustin	34,22	54.631	1.596,5	56.521	1.651,7
Siegburg	23,66	39.878	1.699,8	42.445	1.794,0
Swisttal	62,22	17.753	285,3	18.580	298,6
Troisdorf	62,00	73.494	1.181,6	75.901	1.224,2
Wachtberg	49,68	19.964	401,9	20.471	412,1
Windeck	107,22	18.661	174,0	19.555	182,4
Rhein-Sieg-Kreis	1.153,21	585.781	508,0	605.441	525,0

Quelle: IT.NRW

3 Wohnen

3.2 Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Die Zahl der Wohngebäude im Rhein-Sieg-Kreis steigt. Zum Stichtag am 31. Dezember 2024 gab es laut Fortschreibung des Statistischen Landesamtes 170.867 Wohngebäude. Zehn Jahre zuvor, im Jahr 2014, gab es im Kreis 163.295 Wohngebäude. Die Zunahme verlief stetig. Gebäude werden in der Statistik als Wohngebäude bezeichnet, wenn mindestens die Hälfte der Nutzfläche des Gebäudes als Wohnfläche ausgewiesen ist.

In den Gebäuden befinden sich unterschiedlich viele Wohnungen. Den mit Abstand größten Anteil machen Wohngebäude mit einer Wohnung aus, in der Regel Einfamilienhäuser.

Im Jahr 2014 lebten die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises in 122.918 Häusern mit einer Wohneinheit, 22.043 Häusern mit zwei und 18.224 Häusern mit drei oder mehr Wohneinheiten. Zehn Jahre später zählte der Kreis insgesamt 127.729 Häuser mit einer Wohneinheit (plus 3,9 %), 21.012 Gebäude mit zwei Wohnungen (minus 4,7 %) und 22.048 Gebäude mit drei oder mehr Wohnungen (plus 21 %).

Der Unterschied zwischen Stadt und Land wird an der größten und der kleinsten Kommune des Rhein-Sieg-Kreises deutlich. 2024 hatten in der Stadt Troisdorf 65,7 % der Gebäude nur eine Wohneinheit, 22,6 % der Gebäude waren Mehrfamilienhäuser mit mindestens drei Wohnungen.

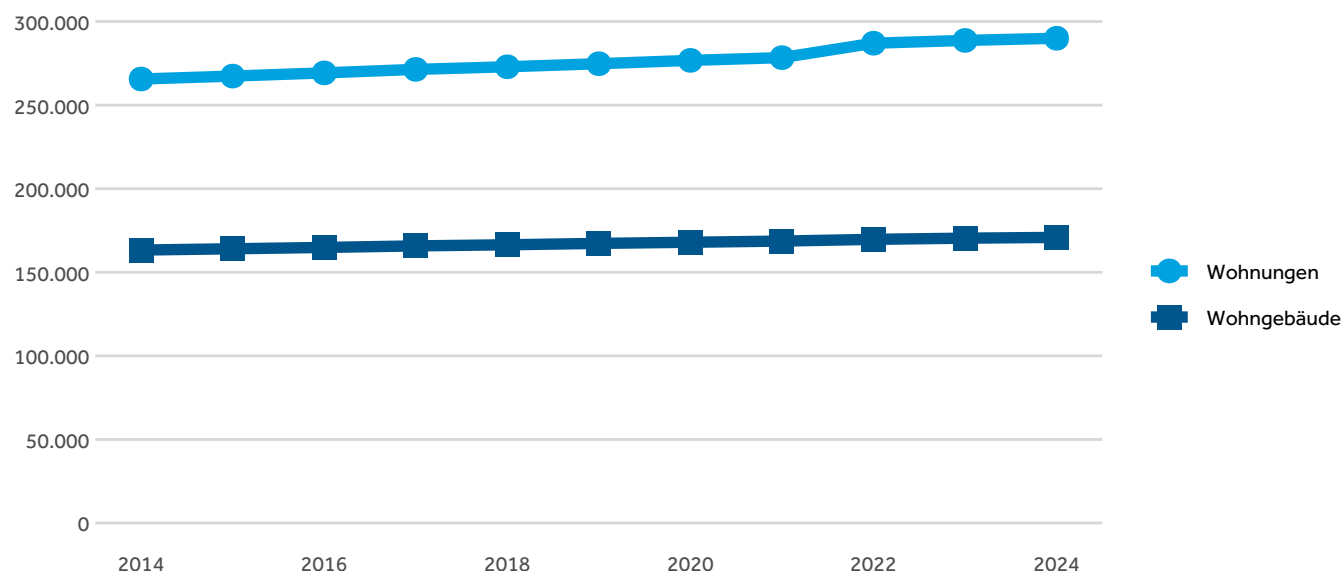
In der ländlichen Gemeinde Ruppichteroth hatten im selben Jahr 76,5 % der Häuser eine einzige Wohnung, in 7 % der Gebäude befanden sich drei oder mehr Wohnungen.

Insgesamt lebten die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis 2024 auf 30.686.530 Quadratmetern in Wohnhäusern und Wohnheimen. Bei 605.441 Einwohnerinnen und Einwohnern entsprach dies einer Wohnfläche von 50,68 Quadratmetern pro Person. Zehn Jahre zuvor war die Wohnfläche noch etwas geringer, sie betrug 47,31 Quadratmeter pro Person.

Bei der Wohnfläche pro Person zeigt sich erneut ein Unterschied zwischen den ländlichen und städtischen Kommunen. Die geringste Wohnfläche pro Einwohnende ist in den dichter besiedelten Städten Troisdorf (45,3 qm) und Siegburg (45,48 qm) zu finden. Des Weiteren liegen Sankt Augustin (47,6 qm), Niederkassel (48,5) und Alfter (49,46 qm) unter dem Wert für den gesamten Kreis.

Die im Durchschnitt größte Wohnfläche pro Person zum Stichtag weisen die ländlichen Gemeinden Much (56,94 qm) und Neunkirchen-Seelscheid (56 qm) auf. Darauf folgen Wachtberg (55,96 qm), Königswinter (55,68 qm), Windeck (55,2 qm) und Bad Honnef (54,95 qm), in denen überdurchschnittlich viel Wohnfläche pro Person zur Verfügung steht.

Wohngebäude und Wohnungen im Rhein-Sieg-Kreis



Kommune	Wohngebäude 2014	Wohngebäude 2024	Veränderung der Gebäude in %	Wohnungen 2014	Wohnungen 2024	Veränderung der Wohnungen in %
Alfter	6.435	6.621	+2,89	10.401	11.182	+7,51
Bad Honnef	6.784	6.975	+2,82	12.104	13.158	+8,71
Bornheim	12.528	13.292	+6,10	20.729	23.012	+11,01
Eitorf	5.667	5.969	+5,33	8.305	9.016	+8,56
Hennef (Sieg)	12.997	14.071	+8,26	19.734	22.490	+13,97
Königswinter	12.107	12.543	+3,60	18.863	20.323	+7,74
Lohmar	9.375	9.709	+3,56	13.327	14.255	+6,96
Meckenheim	7.112	7.451	+4,77	10.619	11.571	+8,97
Much	4.671	4.920	+5,33	6.431	6.897	+7,25
Neunkirchen-Seelscheid	6.489	6.821	+5,12	8.745	9.539	+9,08
Niederkassel	10.690	11.308	+5,78	15.561	17.482	+12,34
Rheinbach	7.473	7.700	+3,04	12.054	13.311	+10,43
Ruppichteroth	3.296	3.470	+5,28	4.424	4.820	+8,95
Sankt Augustin	14.181	14.464	+2,00	25.895	27.216	+5,10
Siegburg	8.558	9.107	+6,42	18.944	21.211	+11,97
Swisttal	5.658	5.991	+5,89	7.741	8.498	+9,78
Troisdorf	16.365	16.980	+3,76	34.130	37.094	+8,68
Wachtberg	6.154	6.385	+3,75	8.860	9.446	+6,61
Windeck	6.755	7.090	+4,96	8.749	9.473	+8,28
Rhein-Sieg-Kreis	163.295	170.867	+4,64	265.616	289.994	+9,18

Quelle: IT.NRW

3 Wohnen

3.3 Baugenehmigungen

Die Statistik der Baugenehmigungen gilt als Indikator für die zukünftige Bautätigkeit. Ausgestellt werden die Genehmigungen durch die Bauämter der Städte und des Kreises. Während die Städte ab 25.000 Einwohnenden über eigene Bauaufsichtsbehörden verfügen, liegt die Zuständigkeit in den Gemeinden beim Bauaufsichtsamt des Kreises.

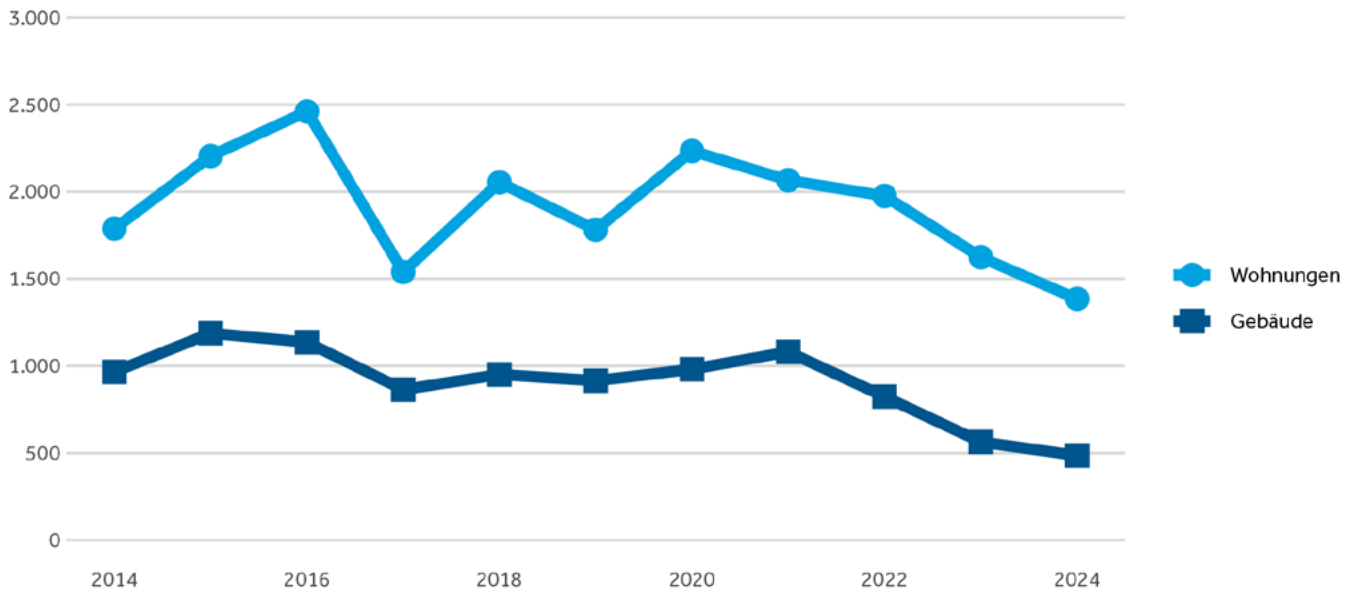
Die folgende Darstellung beschränkt sich auf die Anzahl der Baugenehmigungen für Neubauten. Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind in der Darstellung nicht enthalten, sodass der Fokus der Betrachtung auf dem potentiellen Zuwachs an Bauwerken und Wohnungen liegt.

Insgesamt ist die Anzahl der Baugenehmigungen im Rhein-Sieg-Kreis im Betrachtungszeitraum zurückgegangen. Während im Jahr 2014 noch 966 Genehmigungen für neue Gebäude erteilt wurden, erreichte die Anzahl der Genehmigungen für neue Gebäude im Jahr 2024 mit 486 den bisherigen Tiefstwert. Betrachtet man die Anzahl der Baugenehmigungen für neue Wohnungen ist ebenfalls ein abnehmender Trend festzustellen. Zu Beginn des Betrachtungszeitraumes im Jahr 2014 lag die Anzahl der genehmigten neuen Wohnungen bei 1.788. Im Jahr 2024 sank die Anzahl auf 1.385, was den niedrigsten Wert seit der Weltfinanzkrise im Jahr 2008 bedeutet.

Der Rückgang der Baugenehmigungen für neue Gebäude bezieht sich am stärksten auf Einfamilienhäuser. Während die Anzahl der Genehmigungen für Zweifamilienhäuser von 66 im Jahr 2014 auf 53 im Jahr 2024 (minus 20,6 %) und für Mehrparteienhäuser mit drei oder mehr Wohnungen von 104 auf 84 (minus 19,2 %) zurückging, sank die Anzahl der Genehmigungen für neue Einfamilienhäuser im selben Zeitraum von 678 auf 286 (minus 57,8 %). Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in Mehrparteienhäusern mit drei oder mehr Wohnungen stieg im Vergleich mit 2014 sogar leicht von 816 auf 879 (plus 7,7 %) im Jahr 2024.

Trotz genereller Trends im Baugewerbe muss konstatiert werden, dass die Entwicklungen der Zahlen meist nicht linear verlaufen und es immer wieder Höhen und Tiefen in der Entwicklung der Genehmigungen gibt. Dies lässt sich insbesondere im Vergleich der einzelnen Kommunen untereinander feststellen, die recht unterschiedlich verlaufen. Vor allem in den bevölkerungsreicheren Kommunen ist die Betrachtung im Zeitverlauf recht unregelmäßig.

Baugenehmigungen für Neubauten im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

3 Wohnen

3.4 Baufertigstellungen

Die folgende Betrachtung der Baufertigstellungen bezieht sich analog zu den Baugenehmigungen ausschließlich auf neu gebaute Einheiten und nicht auf fertiggestellte Bautätigkeiten an bereits bestehenden Gebäuden. Im zurückliegenden Zehnjahreszeitraum wurden 2014 im Rhein-Sieg-Kreis die meisten Gebäude fertiggestellt. Es waren in jenem Jahr insgesamt 1.194 Häuser mit 2.271 Wohnungen, die wiederum 239.905 Quadratmeter Wohnfläche umfassten.

2017 war mit 1.058 fertig gebauten Gebäuden noch ein relativ starkes Jahr, doch insgesamt nahm das Bauen ab. 2024 war das schwächste Baujahr im Beobachtungszeitraum. Es wurden 2024 noch 507 neue Gebäude mit 1.117 Wohnungen und 116.108 Quadratmetern Wohnfläche fertiggestellt.

Kamen im Jahr 2014 noch rechnerisch 1,9 Wohnungen auf ein neu gebautes Gebäude, so waren es im Jahr 2024 2,2 Wohnungen pro Neubau. Das bedeutet, dass die Zahl der Mehrfamilienhäuser leicht zunimmt.

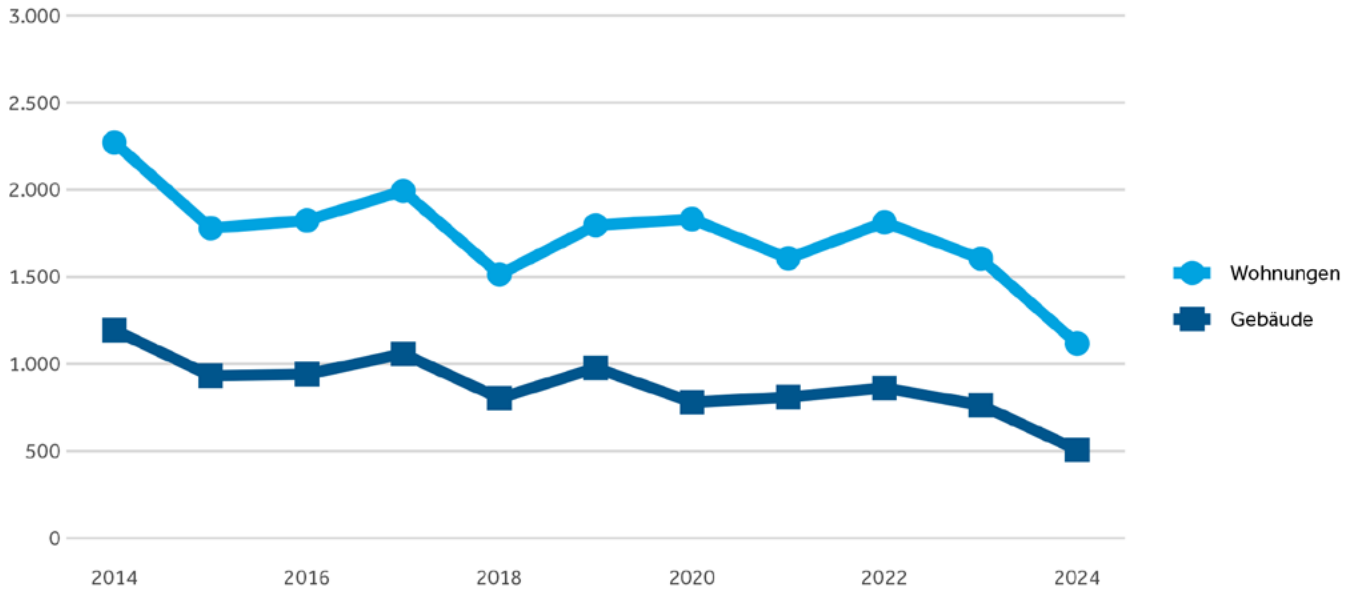
Dieser Trend lässt sich auch an der Art der Gebäude ablesen. 2014, dem starken Jahr des Neubaus, wurden im gesamten Kreis noch 79,15 % der Wohngebäude mit einer Wohneinheit, also beispielsweise als Einfamilienhaus, und 11,37 % mit drei oder mehr Wohnungen gebaut. 2024 waren 73,21 % der neuen Wohnhäuser mit einer Wohneinheit, aber 15,85 % der Neubauten Häuser mit mindestens drei Wohnungen.

Von Kommune zu Kommune ist die Entwicklung sehr unterschiedlich. 2014, dem Jahr der stärksten Bautätigkeit, entstanden in Sankt Augustin, Hennef und Lohmar viele neue Wohneinheiten. Eitorf bekam 2015 überdurchschnittlich viele neue Wohnungen. In Meckenheim war das Jahr 2016 und in Niederkassel das Jahr 2022 von einer hohen Zahl neu gebauter Wohnungen geprägt.

Für eine bessere Vergleichbarkeit der Bauintensität zwischen den Kommunen, wird die Anzahl der neu gebauten Wohnungen mit der jeweiligen Zahl der Einwohnenden ins Verhältnis gesetzt, um den Wohnungsbedarf in den einzelnen Kommunen zu berücksichtigen. Daraus wird der Durchschnitt über die betrachteten Jahre gebildet.

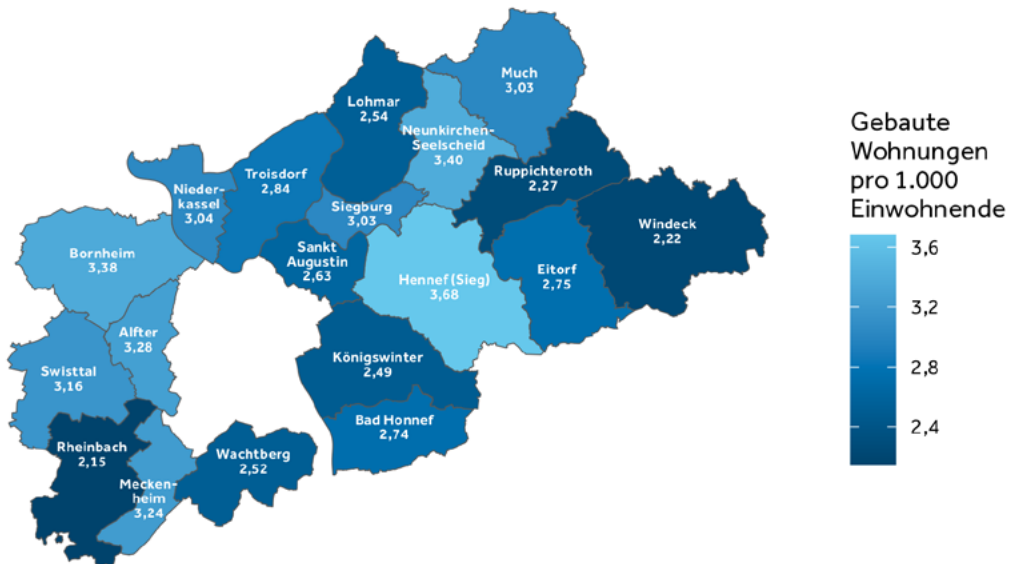
Im Betrachtungszeitraum zwischen 2014 und 2024 sind in den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises im Durchschnitt der Jahre 2,86 Wohnungen pro 1.000 Einwohnenden neu gebaut worden. Diese durchschnittliche Bauintensität war in Hennef (Sieg) mit 3,68 gebauten Wohnungen pro 1.000 Personen am höchsten. Darauf folgen Neunkirchen-Seelscheid mit 3,4, Bornheim mit 3,38, Alfter mit 3,28 und Meckenheim mit 3,24, die ebenfalls eine überdurchschnittliche Bauintensität pro 1.000 Einwohnenden aufweisen.

Baufertigstellungen von Neubauten im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Durchschnittliche Bauintensität 2014 - 2024



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

4 Umwelt & Landwirtschaft

4.1 Flächennutzung

Der Rhein-Sieg-Kreis erstreckt sich über insgesamt 1153,21 Quadratkilometer, dies entspricht 115.321 Hektar. Die flächenmäßig größten Kommunen Windeck und Hennef verfügen jeweils über eine Fläche von mehr als 100 Quadratkilometern. Dahinter folgen Bornheim, Much und Königswinter mit jeweils mehr als 70 Quadratkilometern. Die geringste Fläche im Rhein-Sieg-Kreis findet man in der Kreisstadt Siegburg, die als einzige Kommune über weniger als 30 Quadratkilometer verfügt. Des Weiteren erstrecken sich Sankt Augustin, Alfter, Meckenheim und Niederkassel jeweils über weniger als 40 Quadratkilometer.

Die Zahlen bilden den Stand vom 31.12.2023 ab. Da sich die Gebietsflächen äußerst selten und nur marginal verändern, wird an dieser Stelle auf eine Betrachtung im Zeitverlauf verzichtet.

Unter den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises ist der Anteil der Siedlungsfläche an der Gesamtfläche der Kommune in Sankt Augustin am größten. Hier entfallen 40,09 % der Fläche auf diese Kategorie. Auch in Siegburg (35,76 %), Troisdorf (30,47 %) und Niederkassel (26,28 %) ist der Anteil der Siedlungsfläche vergleichsweise hoch. Den geringsten Anteil hat die Gemeinde Ruppichteroth mit 8,46 %. Obwohl Ruppichteroth die kleinste Bevölkerungsgröße aufweist, liegt die Gemeinde mit knapp 62 Quadratkilometern flächenmäßig im Mittelfeld des Kreisvergleichs. Im gesamten Kreisgebiet beträgt der Anteil der Siedlungsfläche 16,75 %. Zu Siedlungsflächen gehören neben Wohnbauflächen auch sämtliche Industrie- und Gewerbeflächen sowie Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen.

In den Städten mit dem höchsten Anteil an Siedlungsfläche ist auch der Anteil der Verkehrsfläche am höchsten. In Sankt Augustin nimmt Verkehr 16,04 % der Gesamtfläche ein. Troisdorf (13,37 %) und Siegburg (11,75 %) weisen ebenfalls mehr als zehn Prozent ihres Raumes als Verkehrsfläche aus. Am geringsten ist dieser Anteil erneut in Ruppichteroth (5,33 %) und in Alfter (5,58 %).

Im gesamten Rhein-Sieg-Kreis stehen dem Verkehr 8,03 % der Fläche zur Verfügung. Unter Verkehrsflächen werden Wege sowie Flächen für Straßen-, Bahn-, Flug- und Schiffsverkehr zusammengefasst.

Der größte Anteil der Kreisfläche entfällt auf Vegetation. Insgesamt 73,25 % des Rhein-Sieg-Kreises sind als Vegetationsfläche ausgewiesen. Unter den Kommunen ist dieser Anteil in Ruppichteroth am höchsten: 84,68 % des gesamten Geländes ist als Vegetation klassifiziert. Weiterhin ist in Much (80,96 %) und Swisttal (80,01 %) ein hoher Anteil an Vegetationsflächen zu finden. Am geringsten fällt der Anteil dieser Kategorie in den städtischen Kommunen aus. Sankt Augustin (42,52 %), Siegburg (47,42 %), Troisdorf (53,31 %) und Niederkassel (56,44 %) verfügen im Kreisgebiet über die kleinste Vegetationsquote. In allen weiteren Kommunen liegt der Anteil bei mindestens 70 %. In der Statistik werden unter Vegetation sämtliche Flächen für Landwirtschaft, Wald, Gehölz, Heide, Sumpfbereich und vegetationsloses Unland zusammengefasst.

Die Oberfläche der am Rhein liegenden Stadt Niederkassel ist zu 9,75 % von Gewässerfläche bedeckt. Dies ist der mit Abstand höchste Anteil im Kreis. Dahinter folgen Siegburg (5,07 %) und Neunkirchen-Seelscheid (3,04 %), auf deren Gebiet die Wahnbachtalsperre liegt. Auch Troisdorf (2,85 %), an dessen Grenze sich die Flüsse Agger und Sieg treffen, Bad Honnef (2,58 %) sowie Königswinter (2,02 %), die beide ebenfalls am Rhein liegen und Hennef an der Sieg (2,02 %), auf dessen Gebiet wie in Troisdorf und Niederkassel mehrere Seen liegen, weisen einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Gewässerfläche auf. Das gesamte Kreisgebiet ist zu 1,97 % von Wasserfläche bedeckt. Unter Gewässerflächen sind sämtliche Fließgewässer, stehende Gewässer sowie Flächen für Hafenecken zusammengefasst.

Kommune	Bodenfläche insgesamt in ha	Siedlungsfläche in ha	Verkehrsfläche in ha	Vegetationsfläche in ha	Gewässerfläche in ha
Alfter	3.477	673	194	2.572	39
Bad Honnef	4.814	765	369	3.556	124
Bornheim	8.269	1.562	586	5.979	141
Eitorf	6.990	892	496	5.502	100
Hennef (Sieg)	10.589	1.588	786	8.001	214
Königswinter	7.620	1.444	686	5.335	154
Lohmar	6.562	1.082	483	4.895	102
Meckenheim	3.484	657	319	2.483	24
Much	7.806	807	572	6.320	106
Neunkirchen-Seelscheid	5.062	751	392	3.765	154
Niederkassel	3.579	960	250	2.020	349
Rheinbach	6.972	895	505	5.517	55
Ruppichteroth	6.196	524	330	5.247	95
Sankt Augustin	3.422	1.372	549	1.455	45
Siegburg	2.366	846	278	1.122	120
Swisttal	6.222	805	395	4.978	44
Troisdorf	6.200	1.889	829	3.305	177
Wachtberg	4.968	720	327	3.893	28
Windeck	10.722	1.088	911	8.527	196
Rhein-Sieg-Kreis	115.321	19.322	9.257	84.475	2.267

Quelle: IT.NRW

4 Umwelt & Landwirtschaft

4.2 Agrarbetriebe

Im Jahr 2020 gab es im Rhein-Sieg-Kreis 910 landwirtschaftliche Betriebe. Aktuellere Daten aus der amtlichen Agrarstrukturerhebung sind seit dem letzten Bericht noch nicht veröffentlicht worden. Vier Jahre zuvor – bei der Erhebung aus dem Jahr 2016 – waren es 896. Die Zahl der Betriebe nahm im genannten Zeitraum um 1,5 % zu. Hennef hatte 2020 mit 107 Höfen die höchste Anzahl, gefolgt von Much (98 Höfe), Bornheim (74), Wachtberg (72), Windeck (71) und Rheinbach (67). Nur drei Höfe und damit die wenigsten gab es in Siegburg.

2020 bewirtschafteten Bäuerinnen und Bauern insgesamt 44.116 Hektar Land. Diese Fläche entsprach 38,3 % des Kreisgebiets. Davon machte die Landwirtschaft in Much den größten Anteil aus (4.815 ha), gefolgt von Hennef (4.775 ha), Swisttal (4.182 ha), Wachtberg (3.562 ha) und Rheinbach (3.366 ha). Die geringste Fläche wurde in Siegburg bewirtschaftet (158 ha).

Die Größe der Betriebe reicht von weniger als fünf Hektar bis zu 200 Hektar und mehr. Das Gros der Landwirtinnen und Landwirte bewirtschaftet 10 bis 20 Hektar (204 Höfe) oder 20 bis 50 Hektar (182 Höfe). Großbetriebe mit mehr als 200 Hektar gab es 30, die sich über das gesamte Kreisgebiet verteilten. Mit fünf Großbetrieben hatte Swisttal die meisten, gefolgt von Much, wo es vier große Höfe gab.

121 (13,3 %) der 910 landwirtschaftlichen Betriebe setzten im Jahr 2020 auf ökologischen Landbau. Das waren 34 Höfe mehr (plus 39,1 %) als bei der vorherigen Erhebung aus dem Jahr 2016. Den größten Anteil dieser Biohöfe machten 2020 die 75 Weideviehbetriebe aus. 19 Höfe betrieben ökologischen Ackerbau, 11 konzentrierten sich auf Dauerkulturen wie Baum- und Beerenobst.

Insgesamt nutzten die Biohöfe im Rhein-Sieg-Kreis eine Fläche von 7.034 Hektar (15,9 % der gesamten landwirtschaftlichen Fläche). Davon wurde der größte Anteil für die Viehhaltung genutzt. Auf 5.254 Hektar (74,7 %) weideten Rinder und andere Nutztiere.

Die Bio-Ackerbaubetriebe bewirtschafteten 731 Hektar, von denen 37 (5,1 %) von konventioneller auf ökologische Landwirtschaft umgestellt wurden. Diese Umstellungsphase reicht über mehrere Anbauperioden.

Landwirtinnen und Landwirte nutzten die Böden auf unterschiedliche Art. 2020 machte das Dauergrünland die größte Fläche aus: Wiesen, Weiden und vergleichbare Flächen umfassten von den 44.116 bewirtschafteten Hektar 21.470 Hektar (48,7 %).

Auch das Ackerland nahm mit 20.190 Hektar (45,8 %) einen großen Anteil ein. Angebaut wurden zum Beispiel Weizen (9.444 ha), Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn (5.453 ha), Dinkel (5.243 ha), Silo- und Grünmais (2.993 ha), Gerste (2.455 ha), Hackfrüchte wie Zuckerrüben und Kartoffeln (2.130 ha) sowie Gemüse und Erdbeeren (1.403 ha). Zudem wurden 2.787 Hektar Wald im Rhein-Sieg-Kreis bewirtschaftet.

Der Vergleich mit dem Jahr 2016 zeigt, dass der Weizenanbau bis 2020 zurückging. Ebenfalls rückläufig war der Anbau von Zuckerrüben. Die Flächen für Wiesen, Weiden und Wald nahmen zu. Auch wurde mehr Baum- und Beerenobst kultiviert.

4.3 Landwirtschaftliche Rinderhaltungen

Laut der amtlichen Statistik gab es zum Stichtag, dem 03. November 2024, im gesamten Kreisgebiet 467 landwirtschaftliche Rinderhaltungen. Die Anzahl der Haltungen ist nicht gleichzusetzen mit der Anzahl der Betriebe. Ein einzelner Betrieb kann prinzipiell mehrere Haltungen an verschiedenen Standorten besitzen. Insgesamt wurden bei der Erhebung der Rinderbestände 29.631 Rinder registriert.

Von den 467 Haltungen waren 135 kleine Haltungen mit ein bis neun Rindern. Den zweitgrößten Anteil unter den Haltungsgrößen machten Haltungen mit 20 bis 49 Rindern aus, davon gab es zum Stichtag 112. Die meisten Rinder waren allerdings in großen Haltungen untergebracht:

10.264 Rinder wurden in 36 Haltungen in der Größenklasse mit je 200 bis 499 Tieren gehalten und 6.512 Rinder in 48 Haltungen mit einer Größe von jeweils 100 bis 199 Rindern.

In 148 der Haltungen im Rhein-Sieg-Kreis wurden Milchkühe gehalten. Insgesamt wurden 10.927 Milchkühe in der Erhebung erfasst. Auffällig ist, dass die Haltung von Milchkühen in Relation zu allen Rindern noch stärker auf größere Haltungen konzentriert war. Es gab nur 93 Milchkühe, die in kleinen Haltungen mit 1 bis 9 Tieren gehalten wurden. Dagegen sind 5.241 Milchkühe in 37 Haltungen mit je 100 bis 199 untergebracht gewesen. Außerdem wurden in acht Betrieben der Größenklasse 200 bis 499 Tiere 2.272 Milchkühe gehalten.

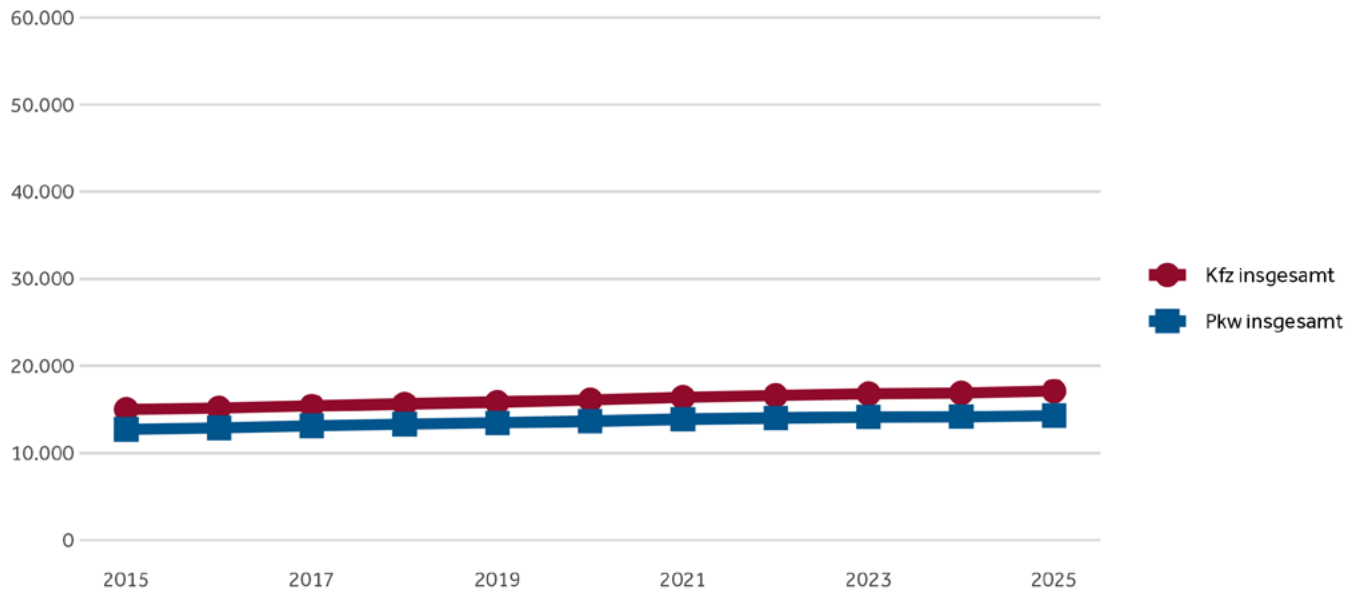
Größenklassen nach Anzahl der Tiere	Rinder insgesamt		davon Milchkühe	
	Tiere	Haltungen	Tiere	Haltungen
1 bis 9	614	135	93	31
10 bis 19	918	66	217	15
20 bis 49	3.560	112	926	26
50 bis 99	4.512	65	2.178	31
100 bis 199	6.512	48	5.241	37
200 bis 499	10.264	36	2.272	8
500 und mehr	3.251	5		
Insgesamt	29.631	467	10.927	148

Quelle: IT.NRW

Abbildungen zu Städten und Gemeinden

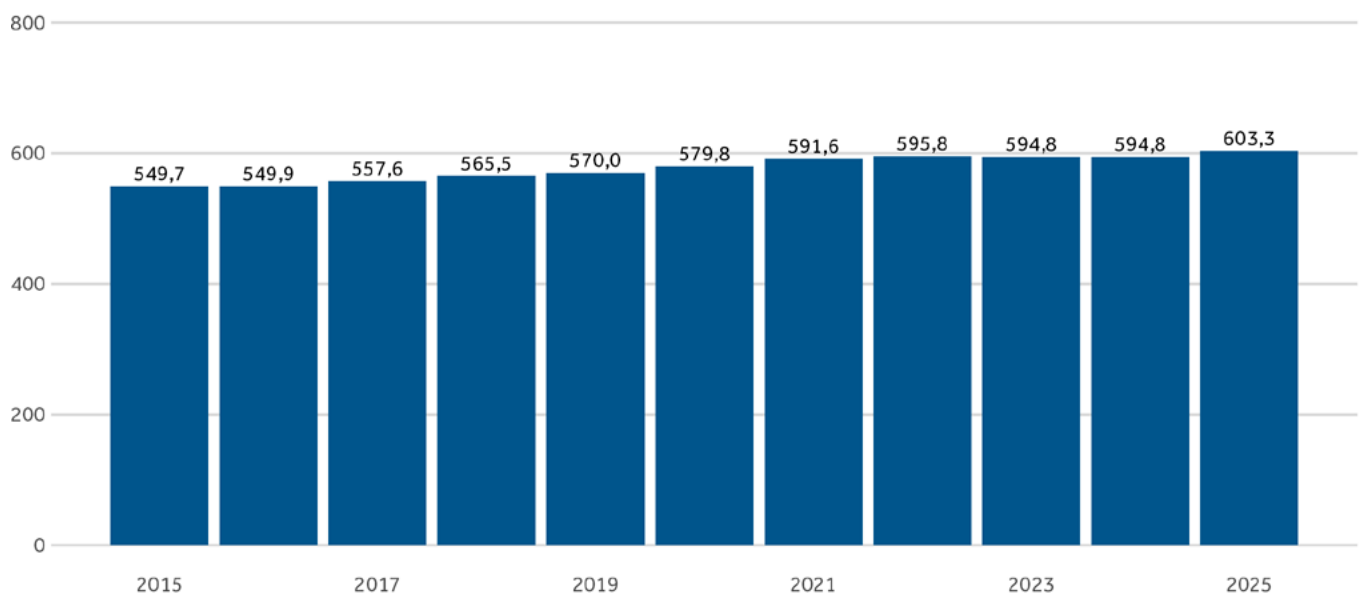
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Alter



Quelle: IT.NRW

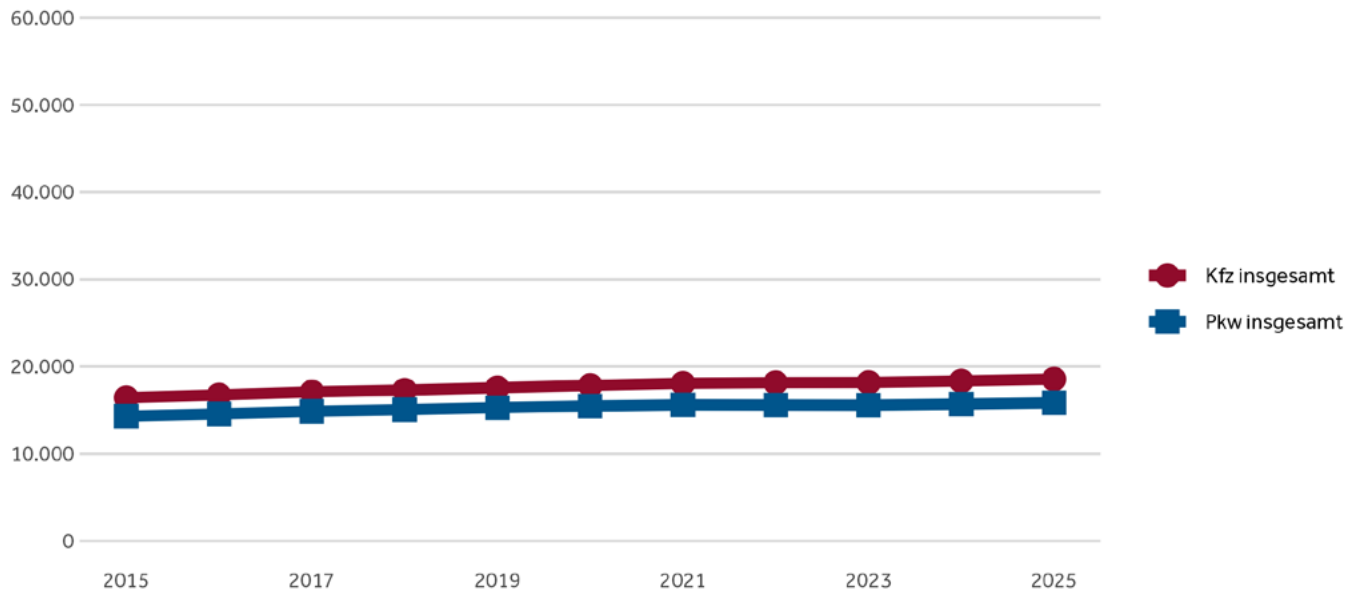
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Alter



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

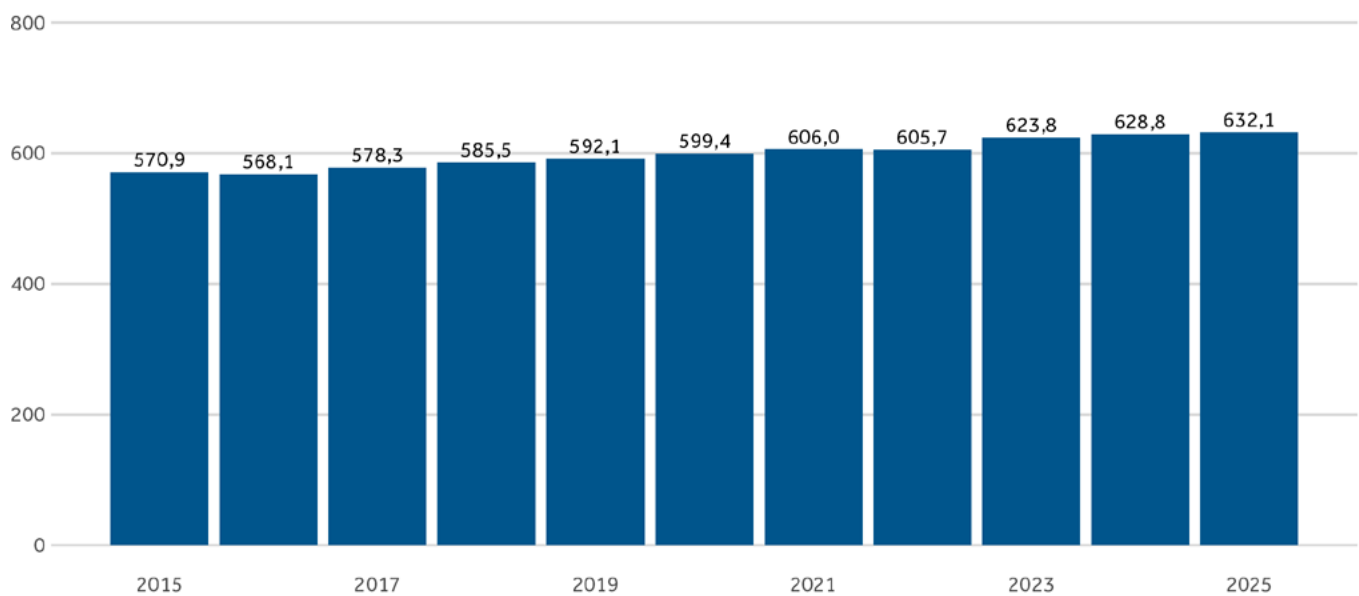
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

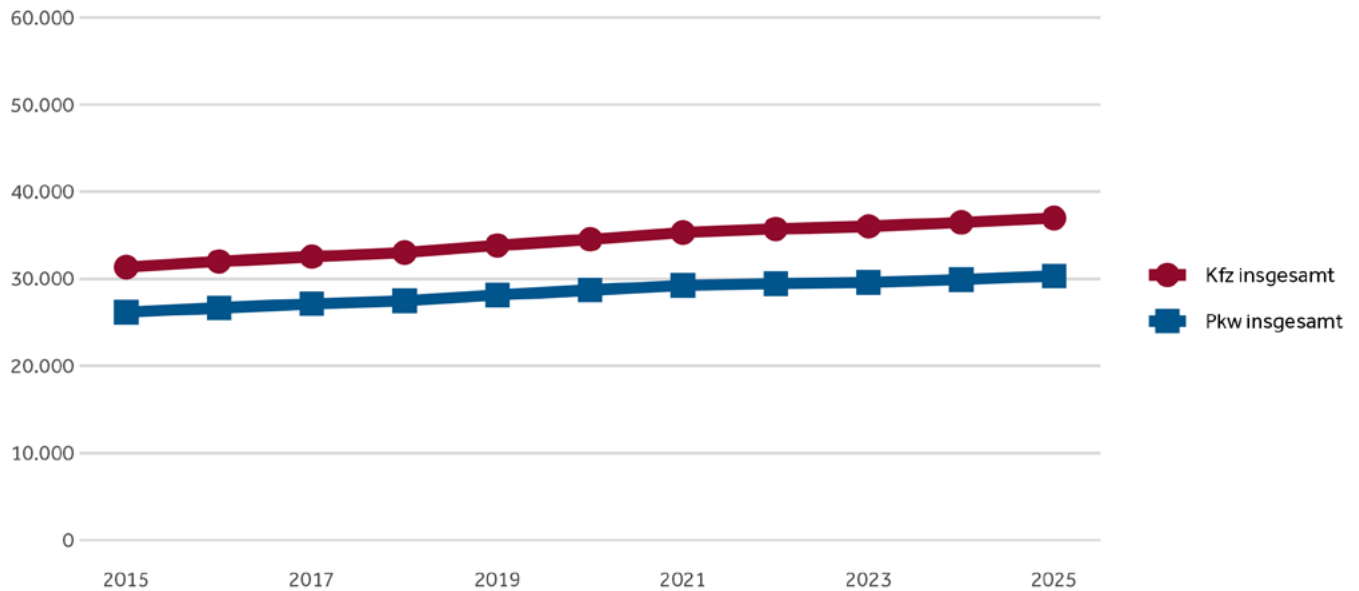
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

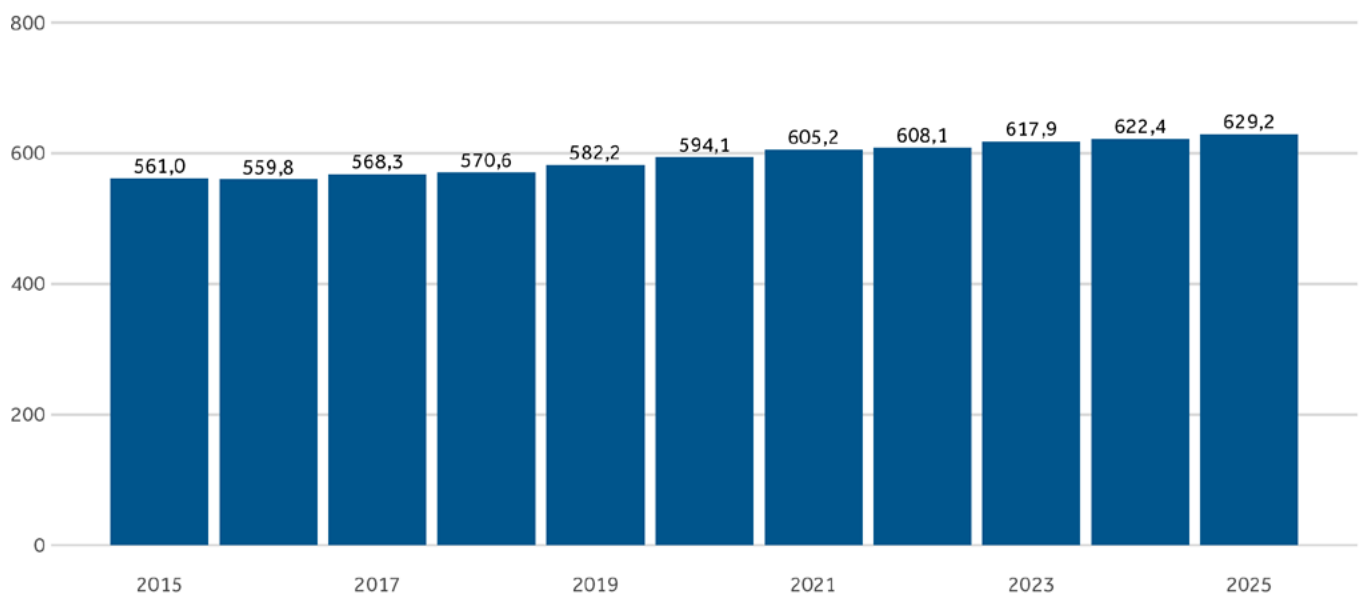
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Bornheim



Quelle: IT.NRW

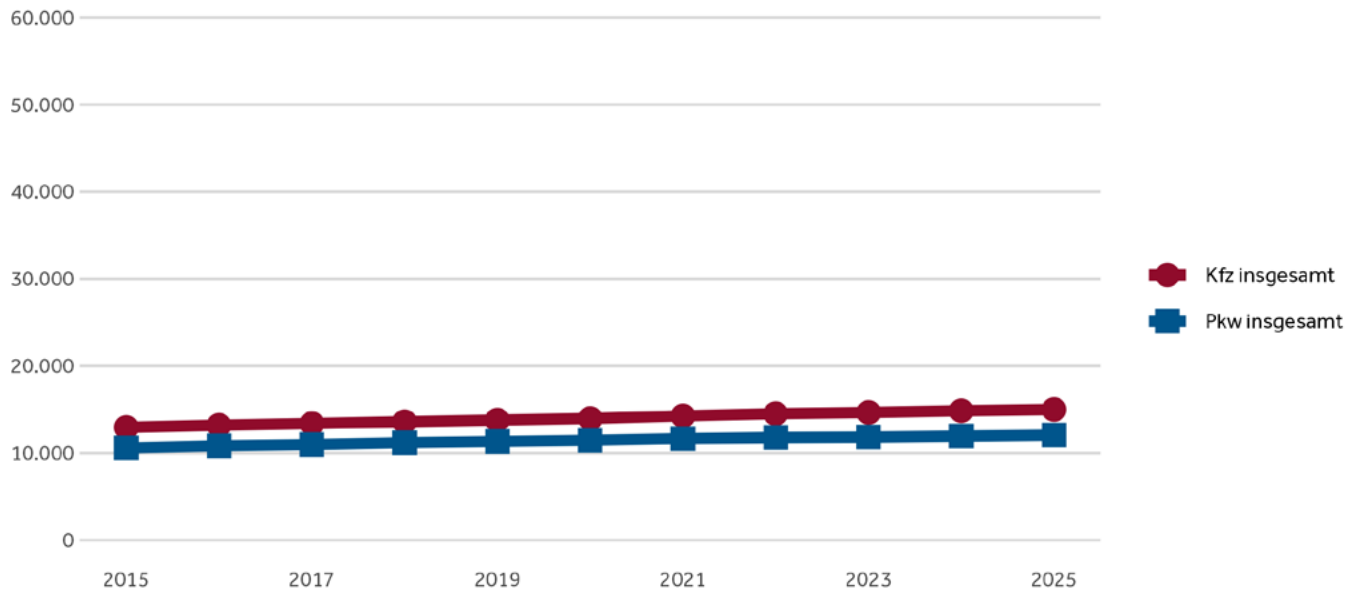
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Bornheim



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

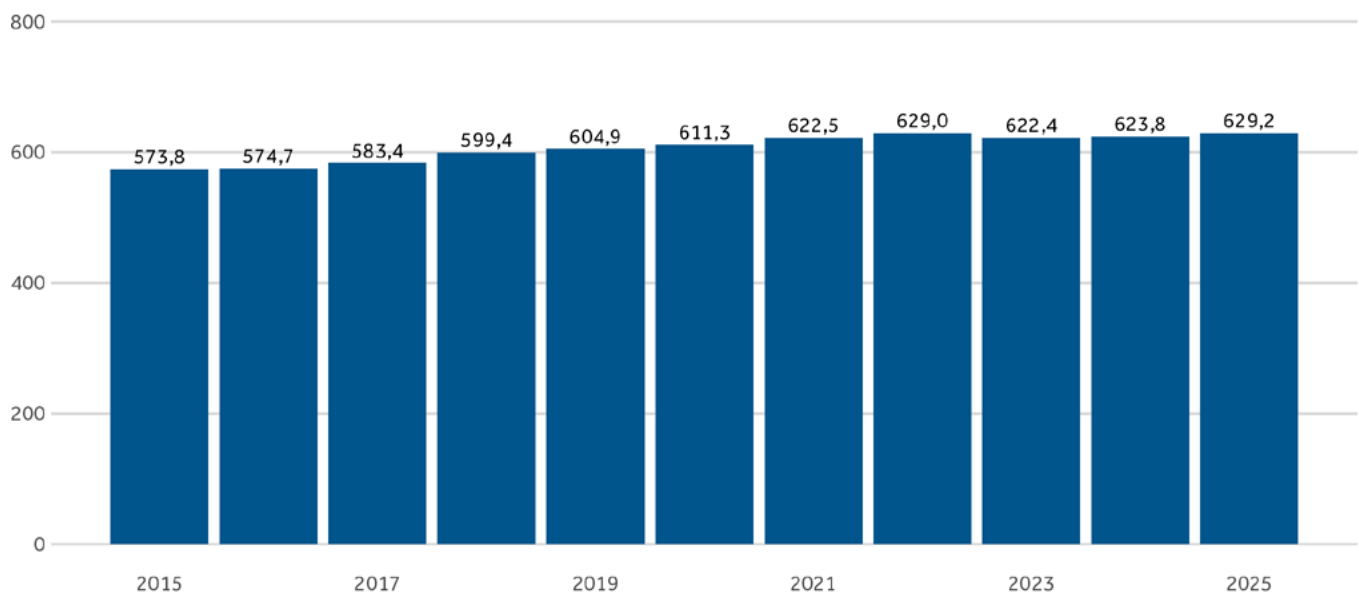
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Eitorf



Quelle: IT.NRW

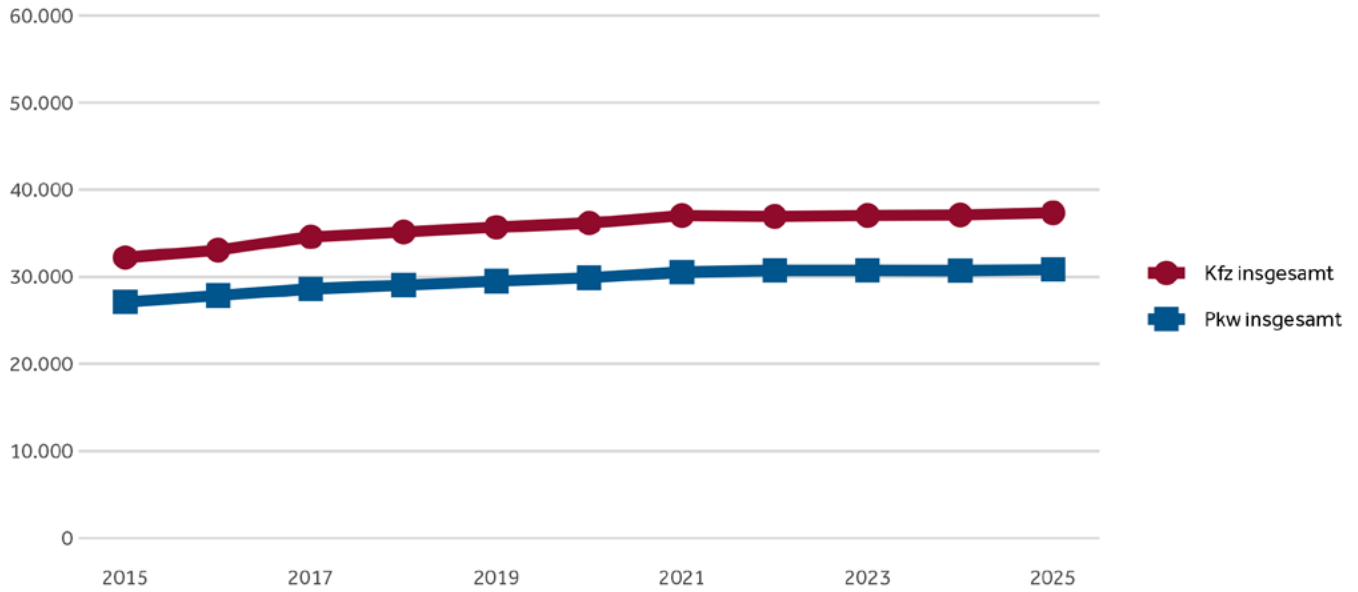
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Eitorf



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

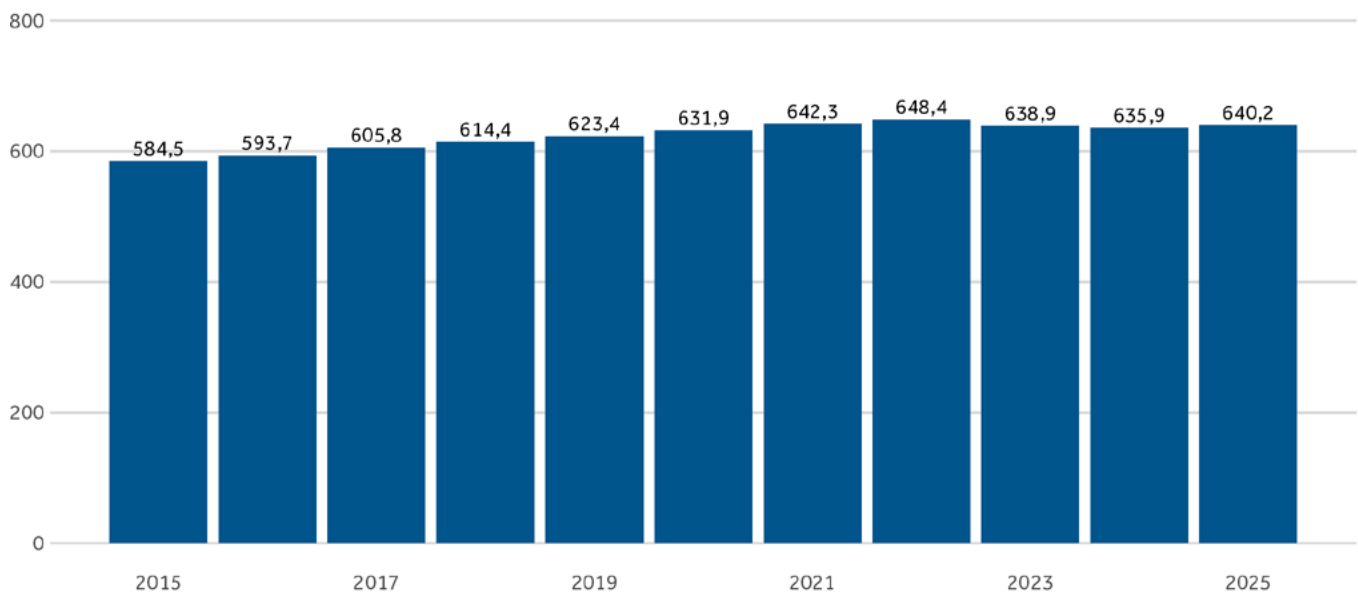
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

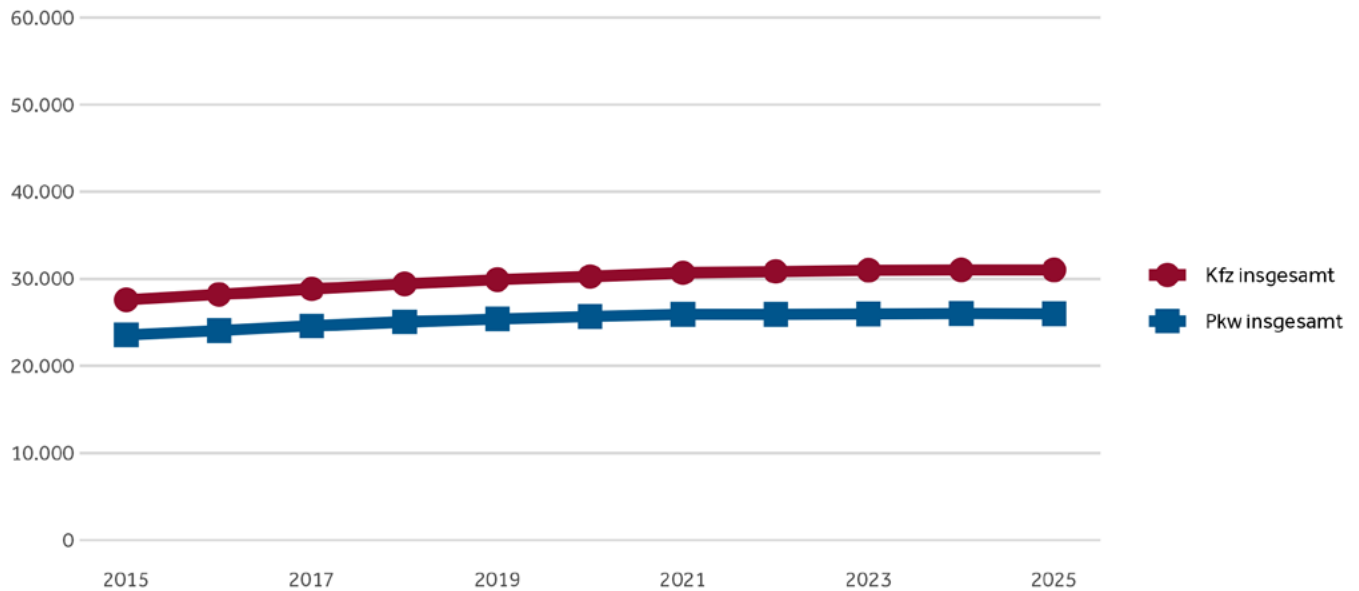
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

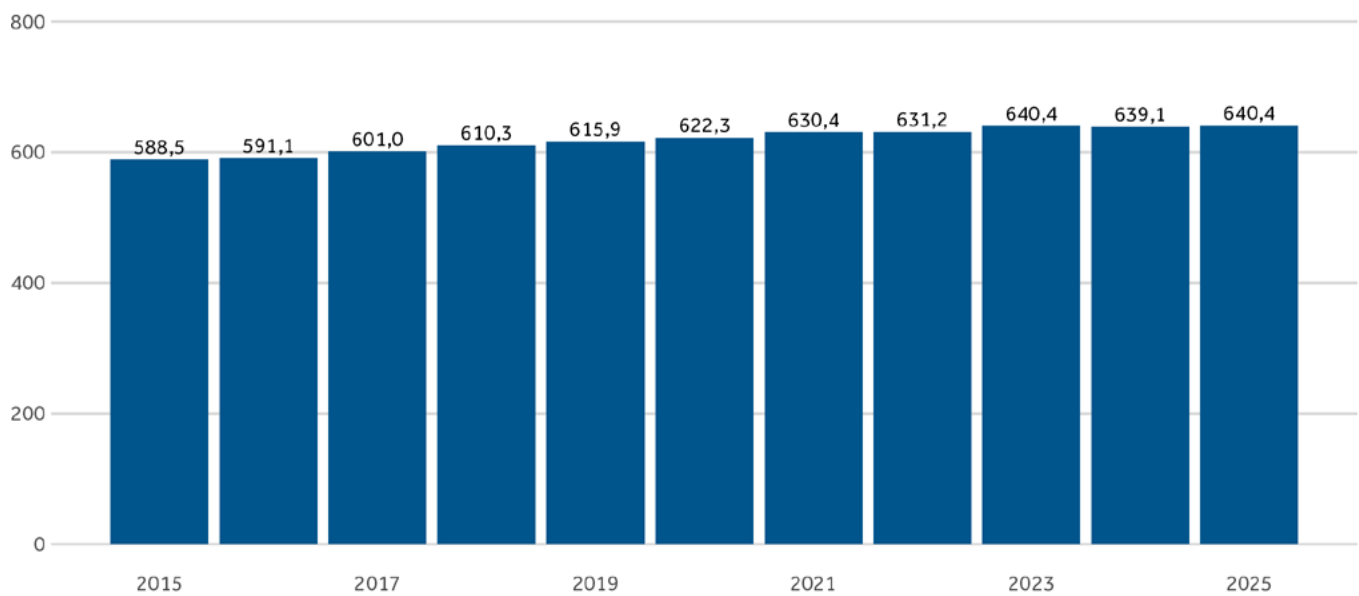
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Königswinter



Quelle: IT.NRW

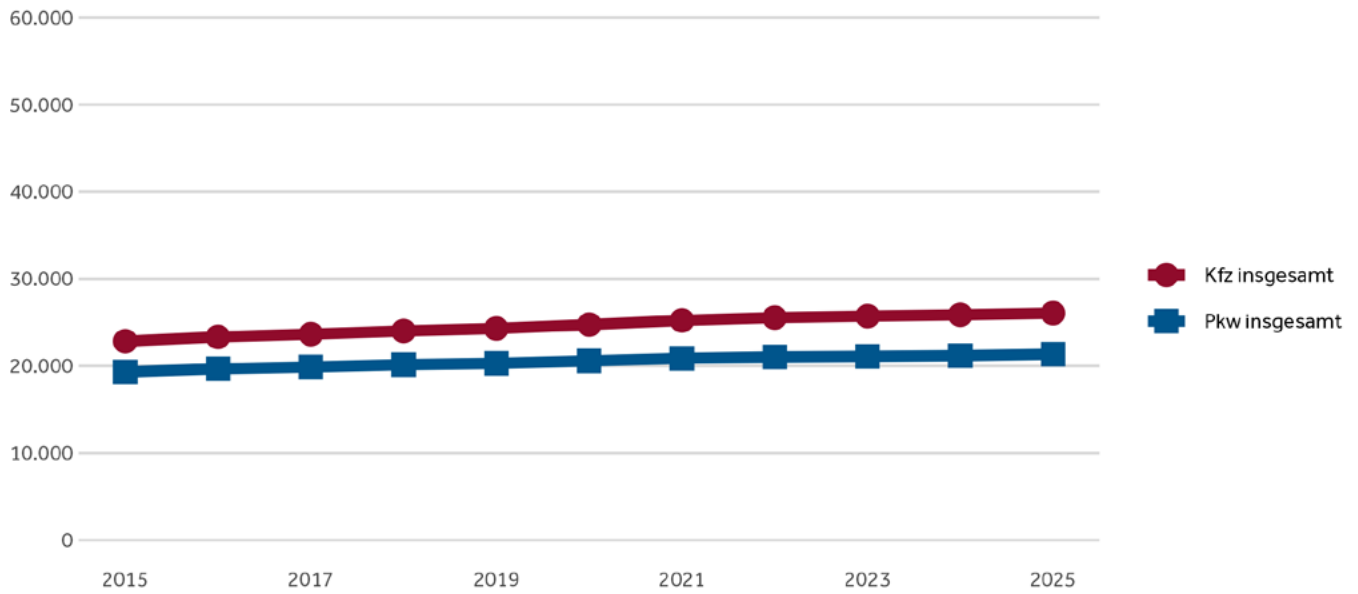
Pkw pro 1.000 Einwohner in Königswinter



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

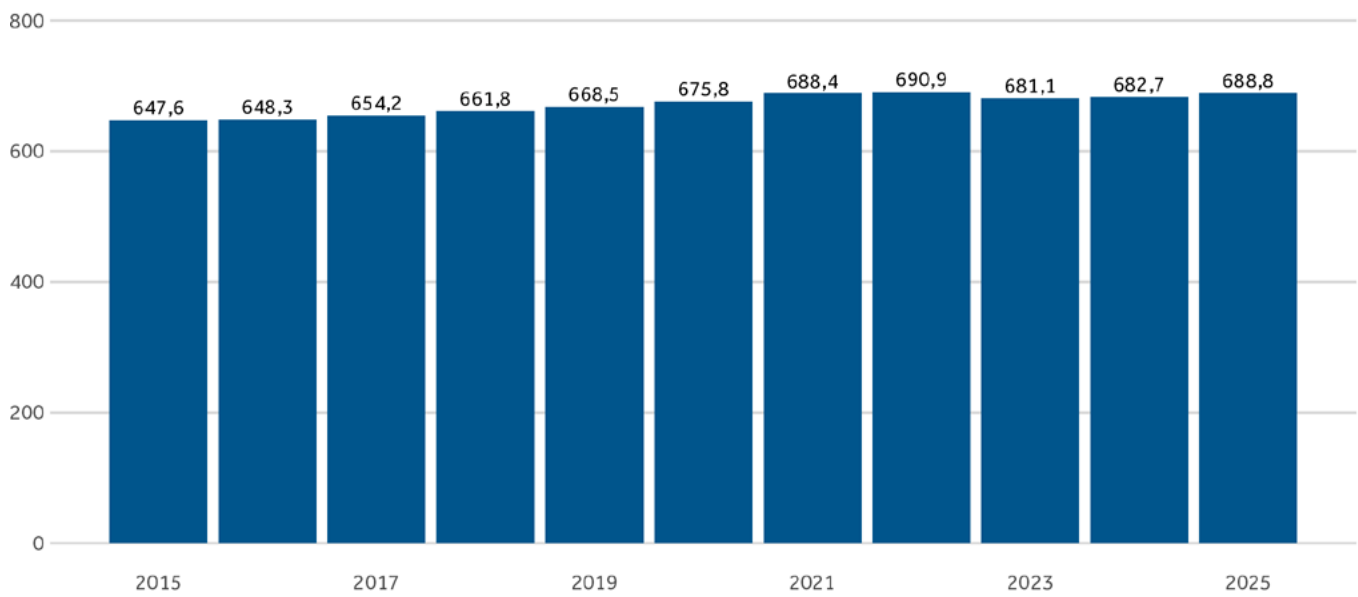
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Lohmar



Quelle: IT.NRW

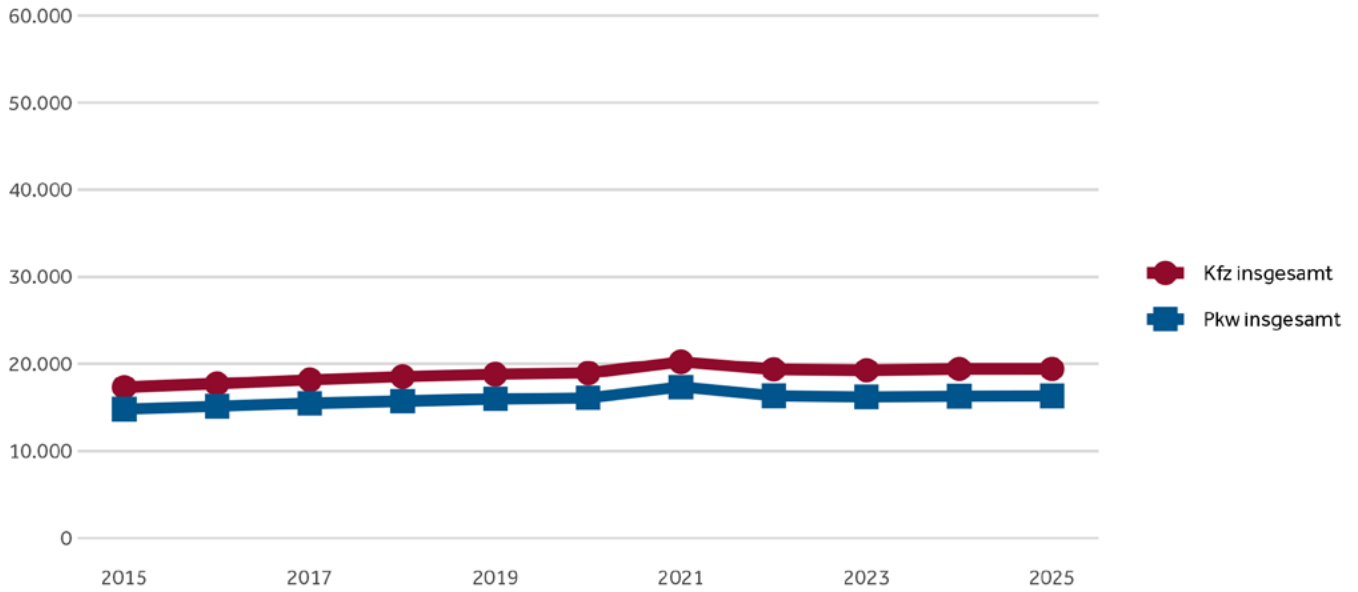
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Lohmar



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

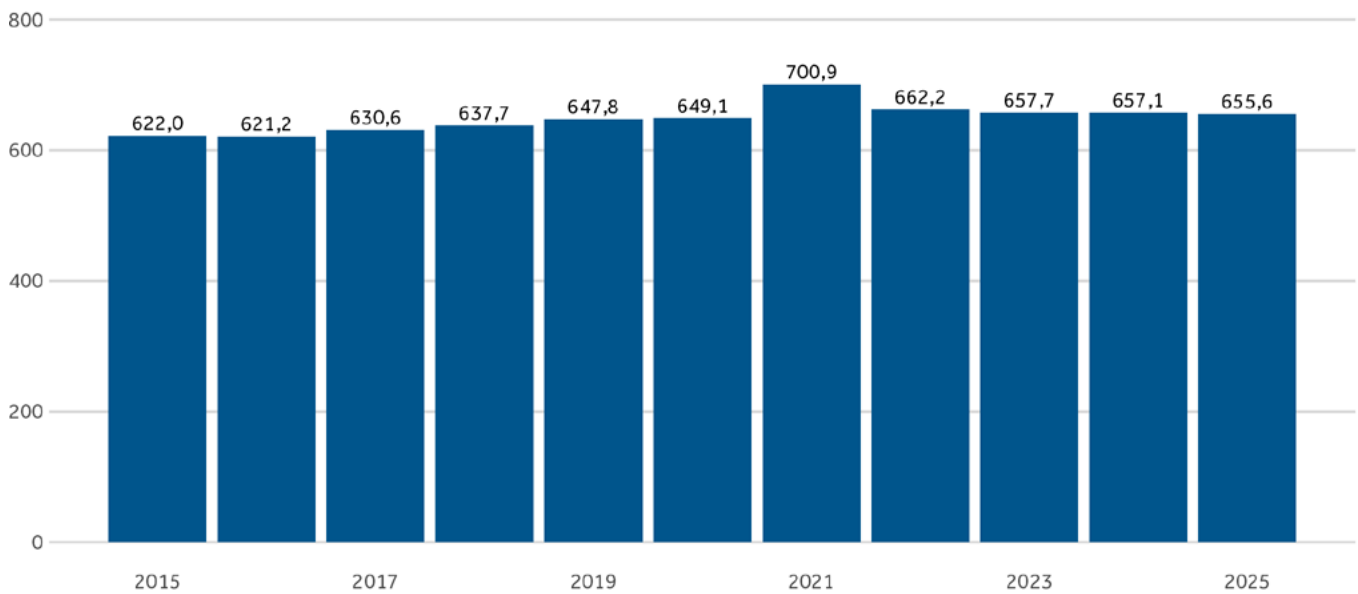
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

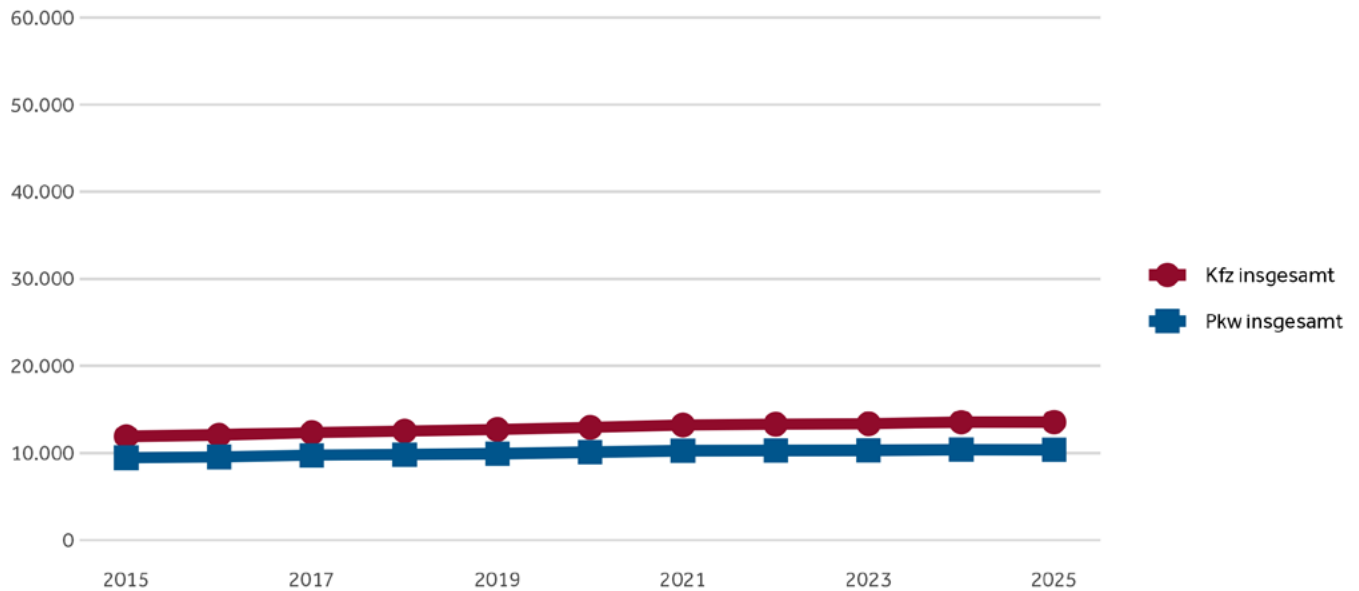
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Meckenheim



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

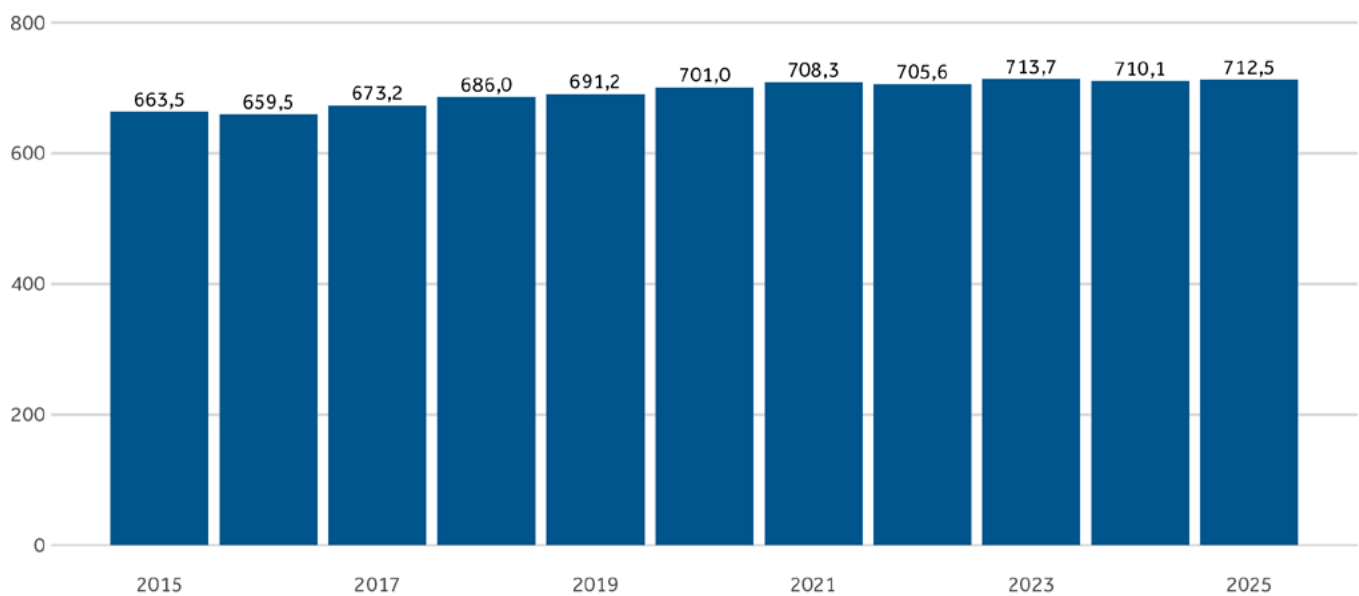
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Much



Quelle: IT.NRW

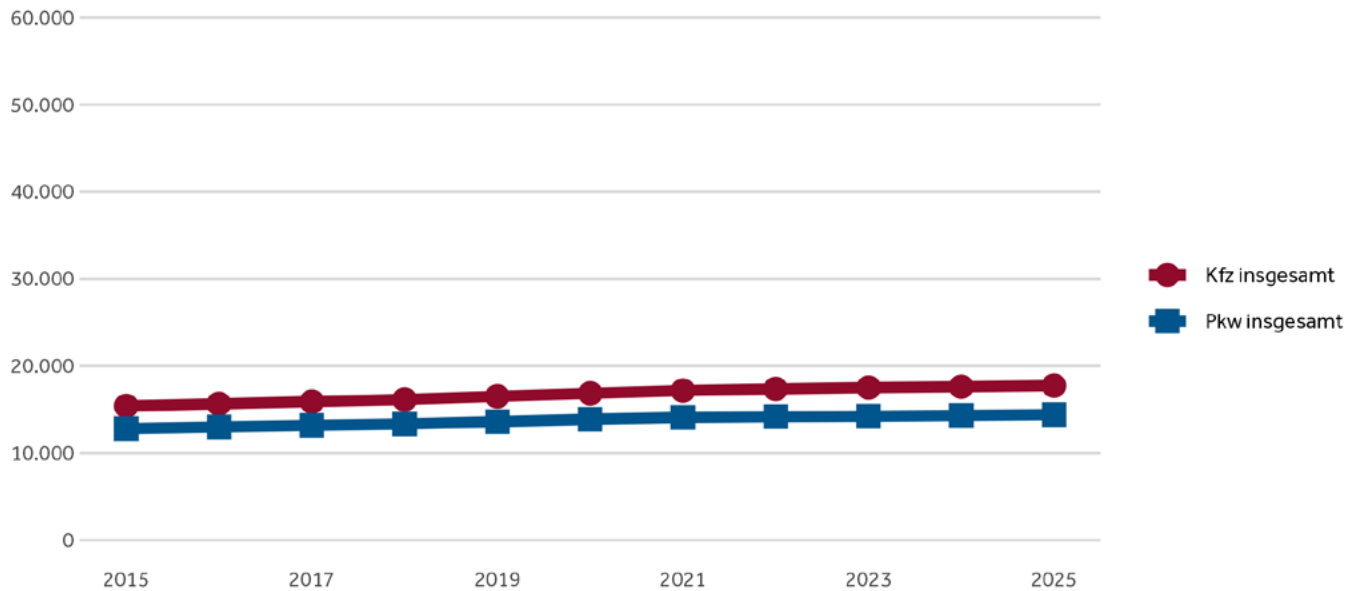
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Much



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

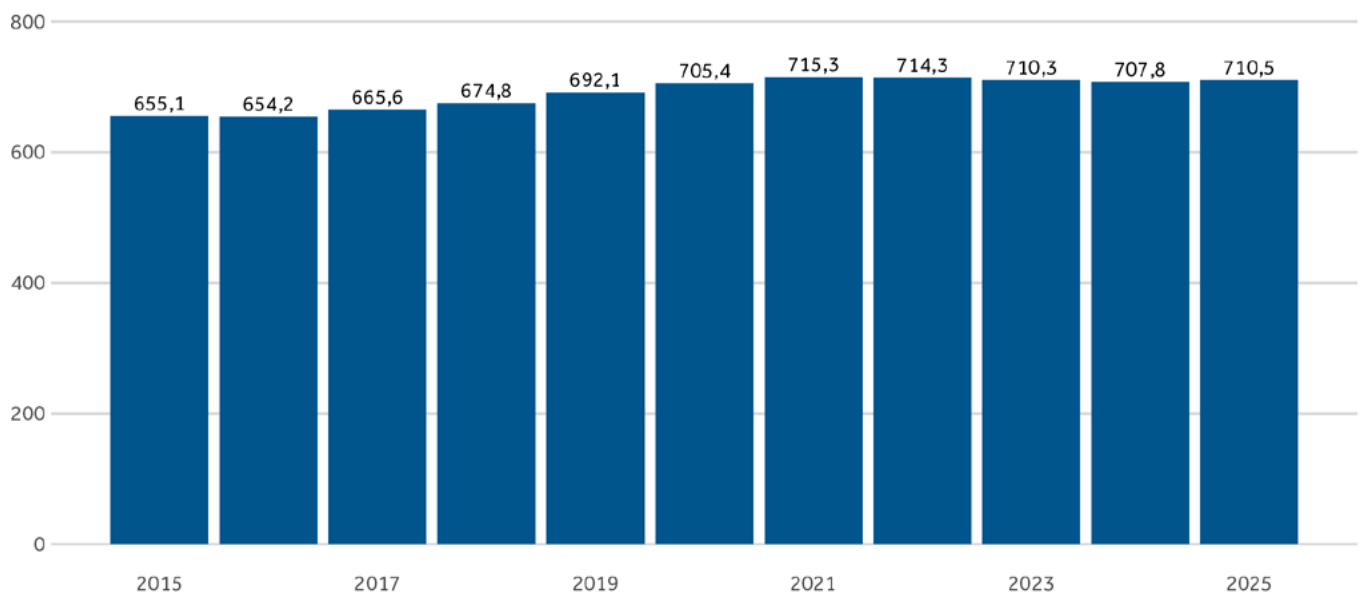
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

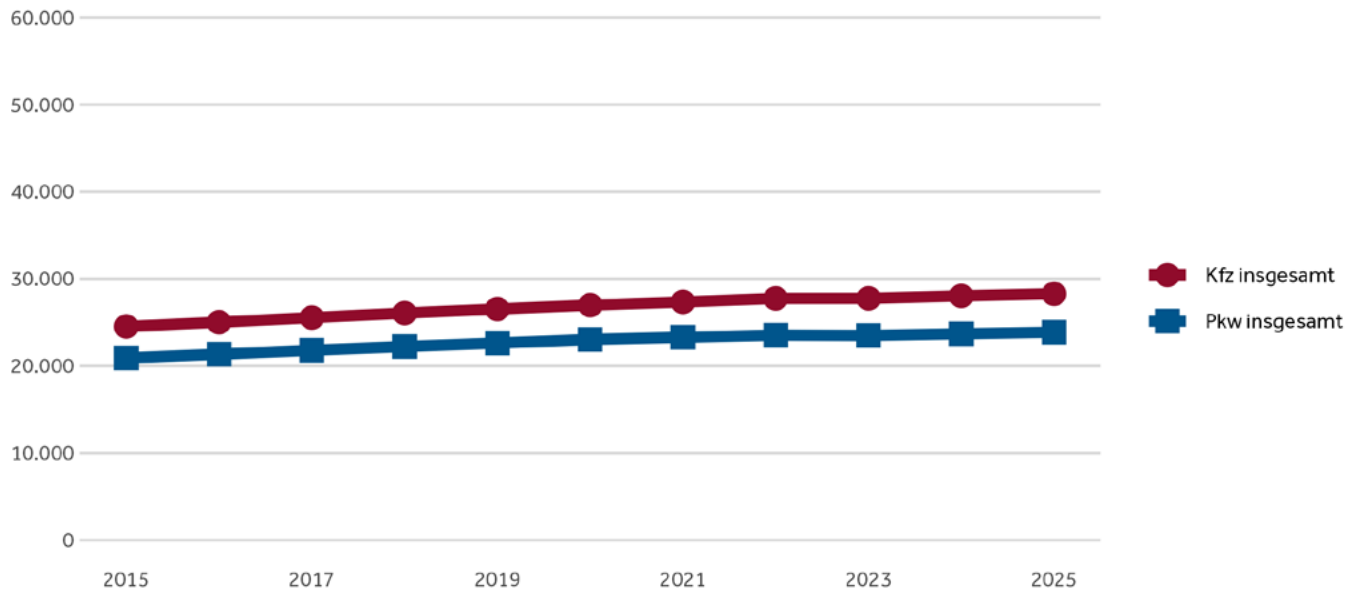
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

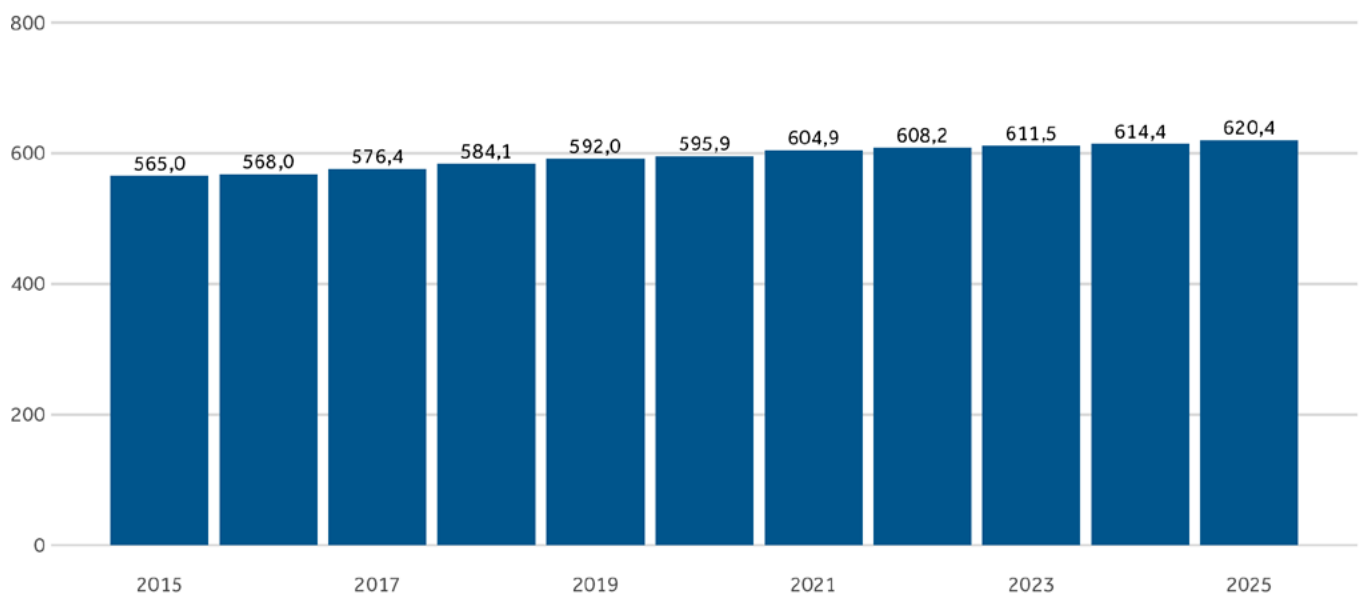
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

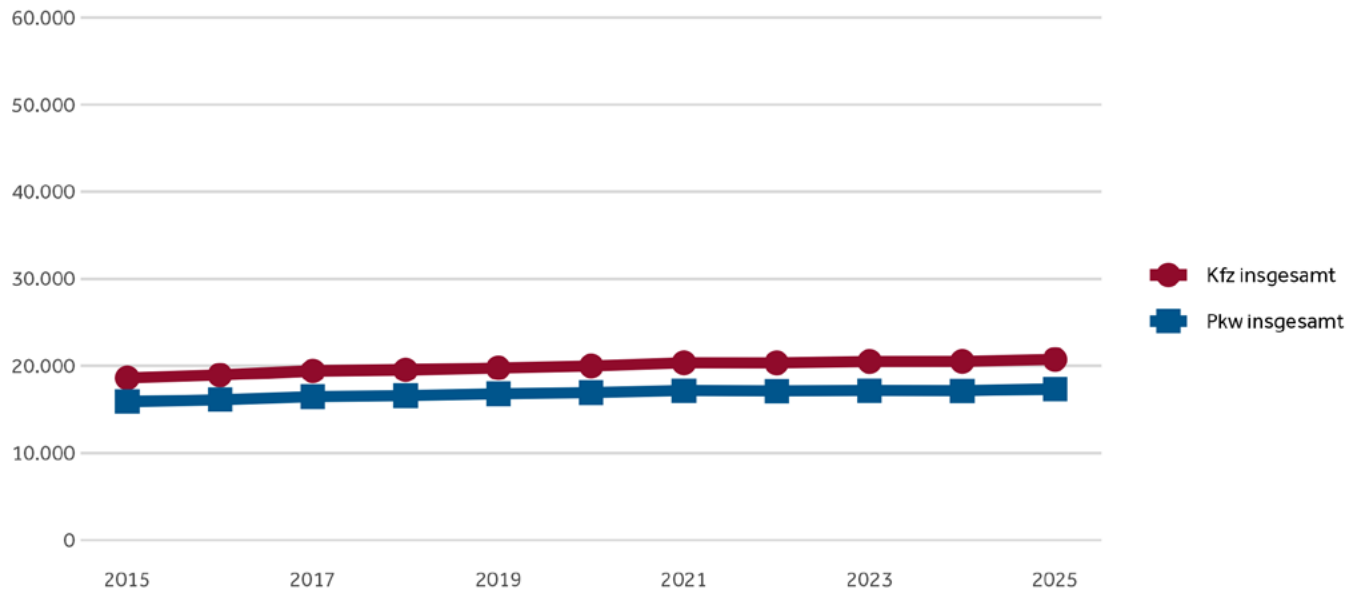
Pkw pro 1.000 Einwohner in Niederkassel



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

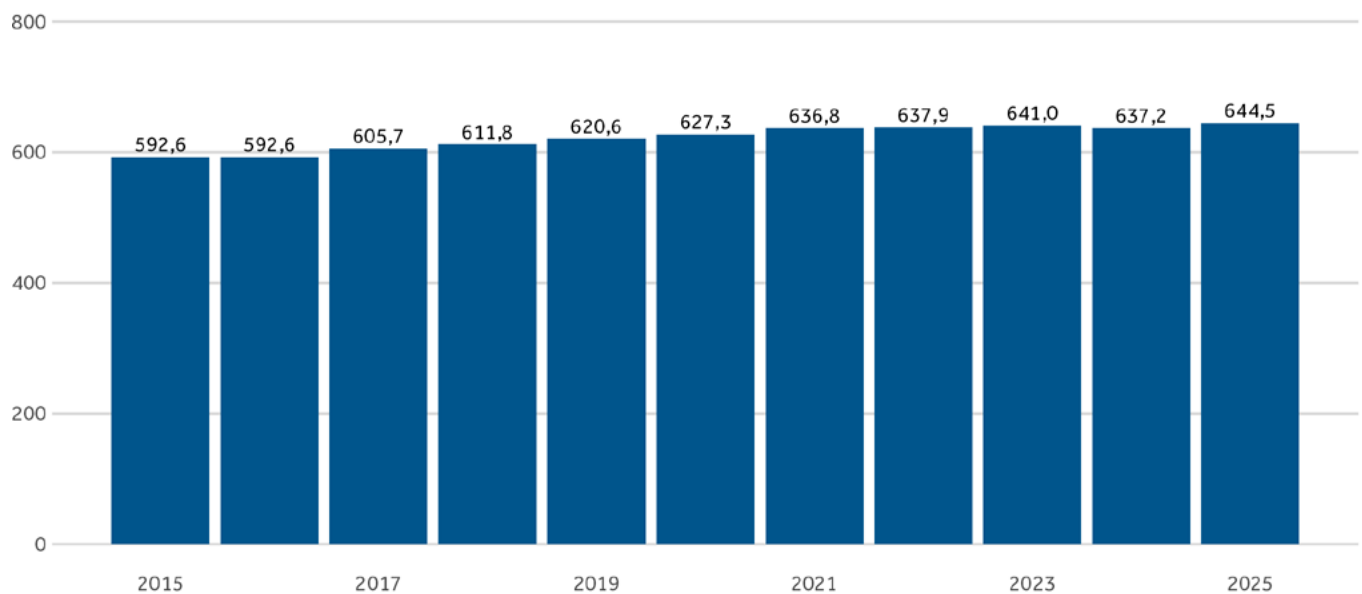
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

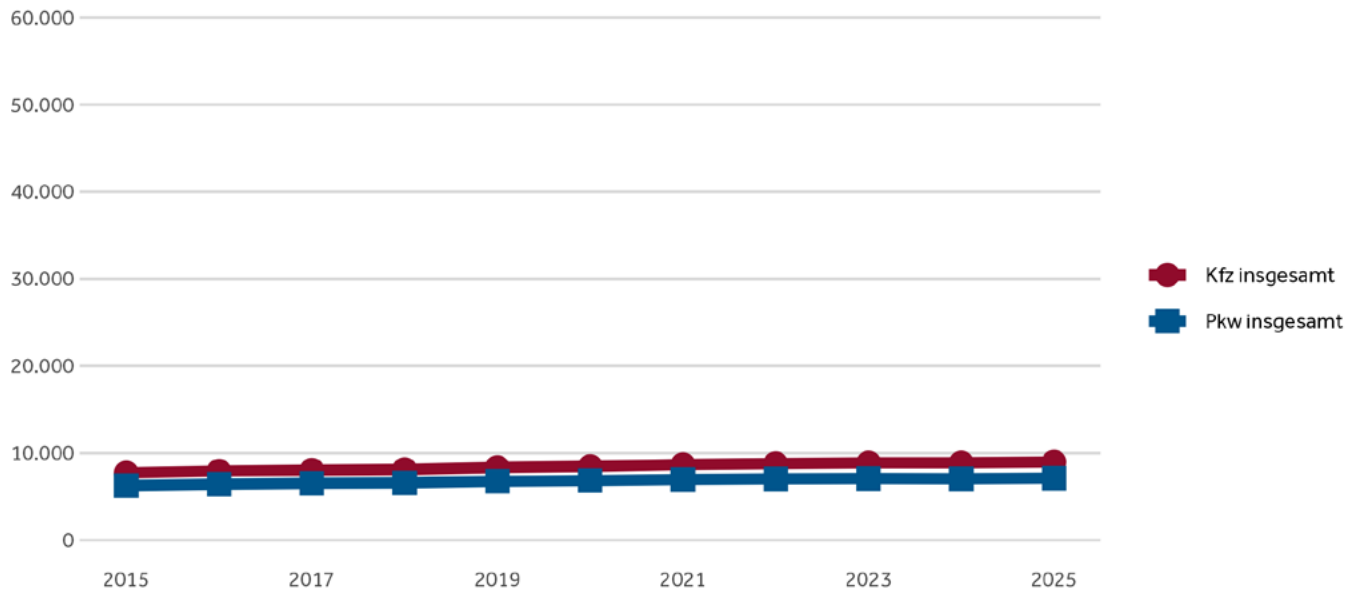
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Rheinbach



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

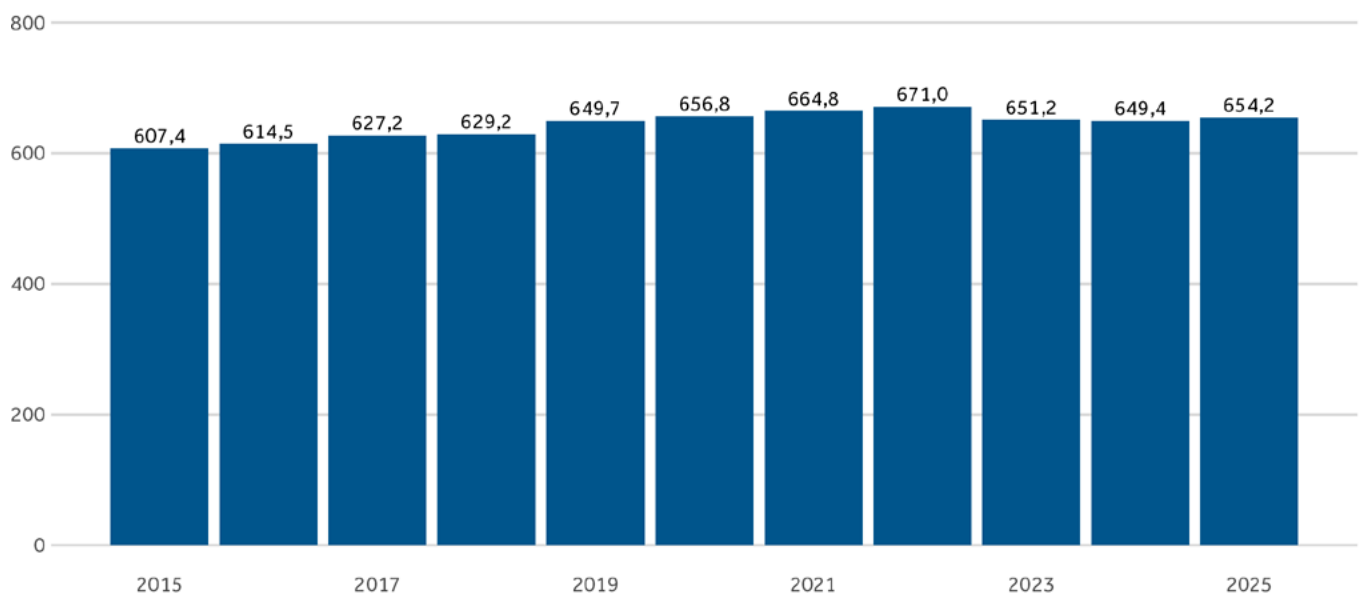
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

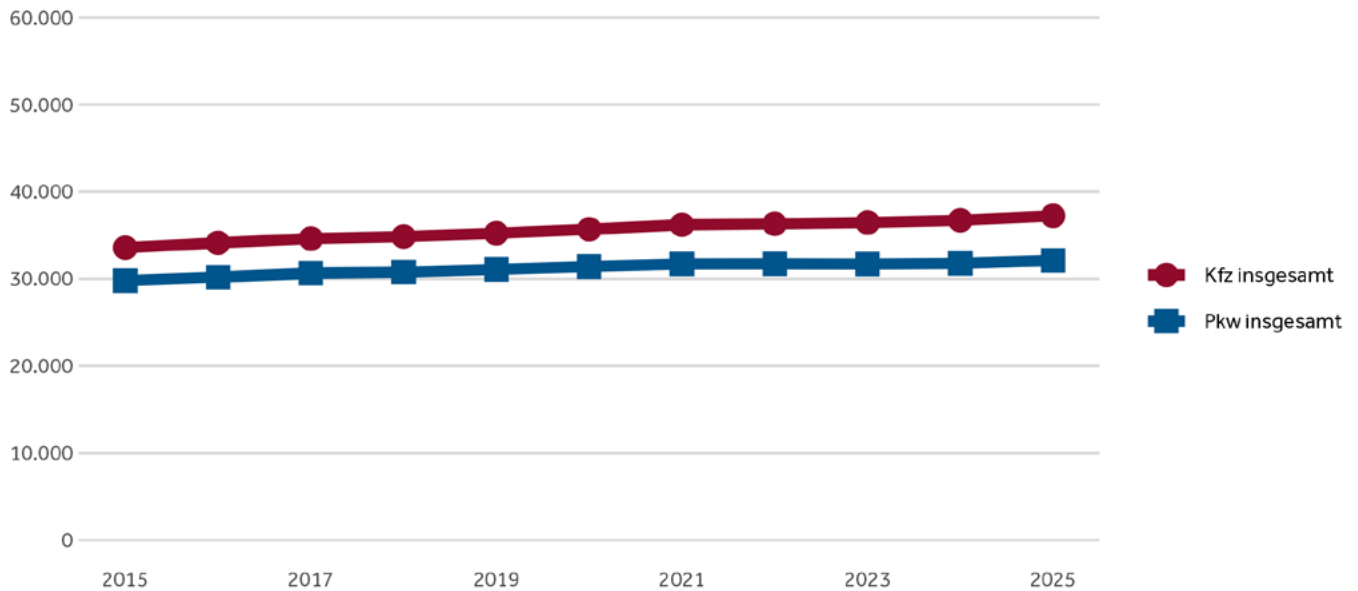
Pkw pro 1.000 Einwohner in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

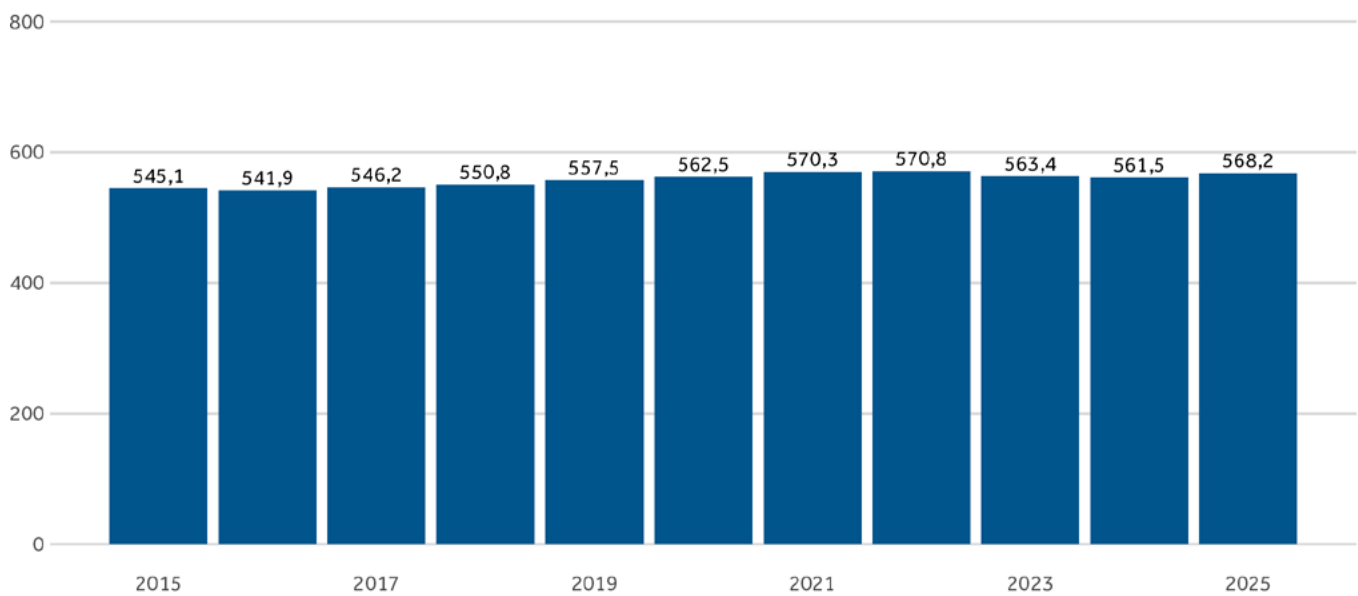
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

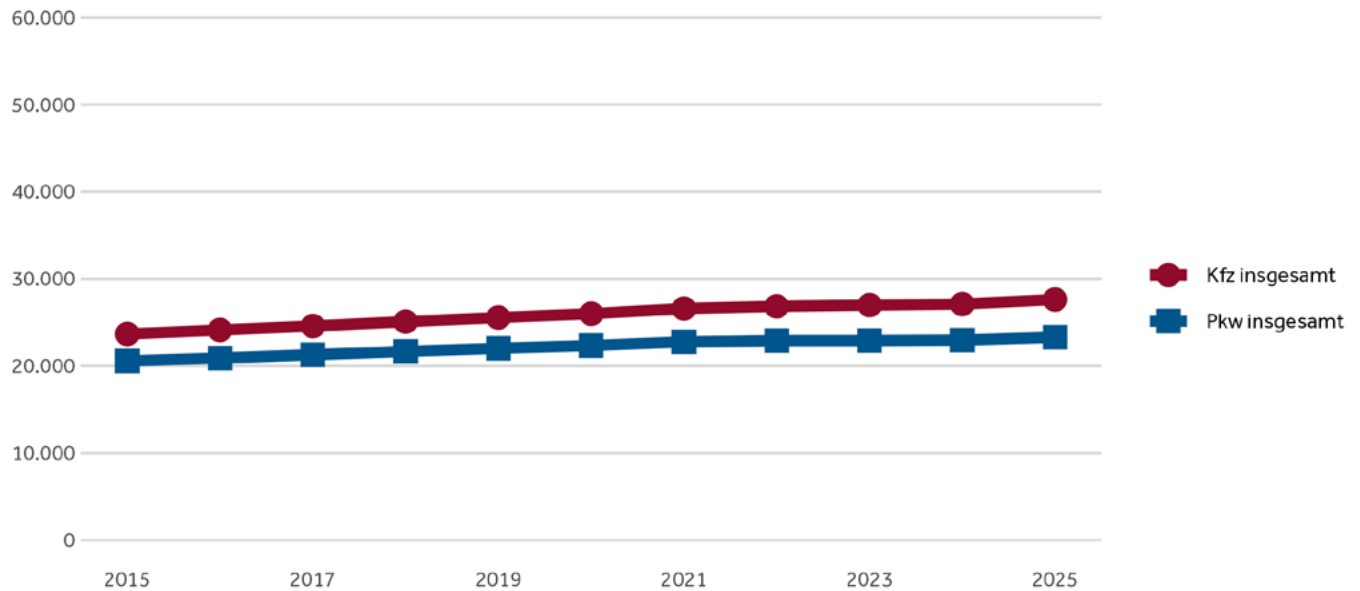
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

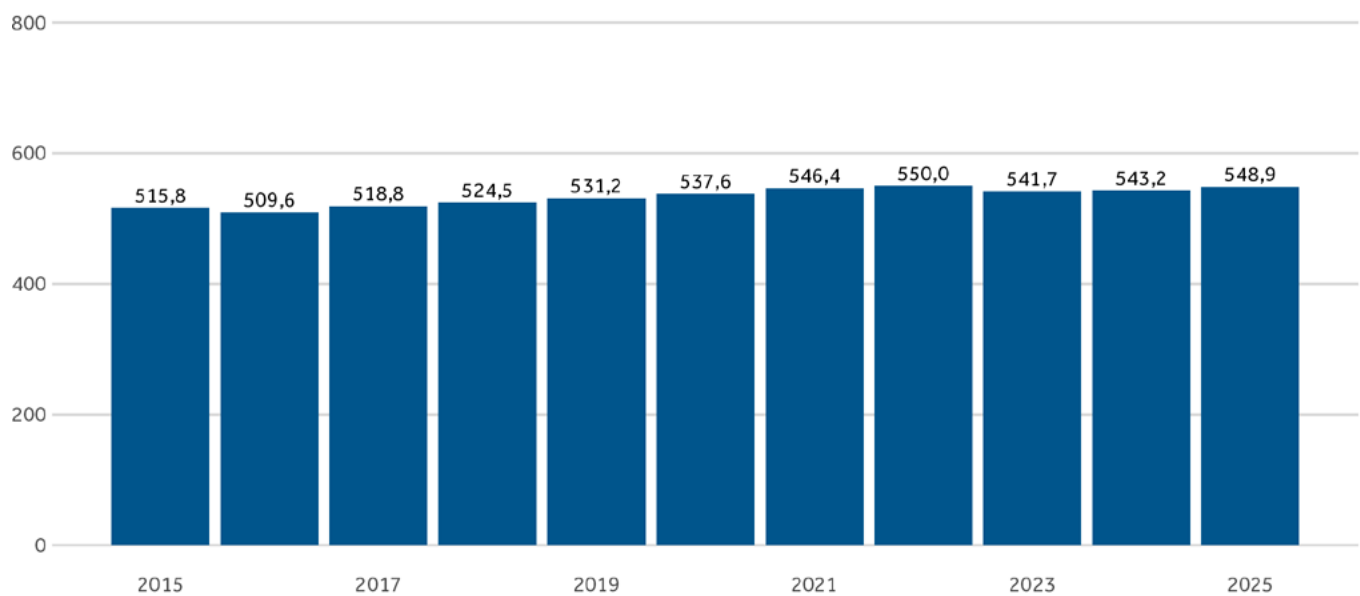
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Siegburg



Quelle: IT.NRW

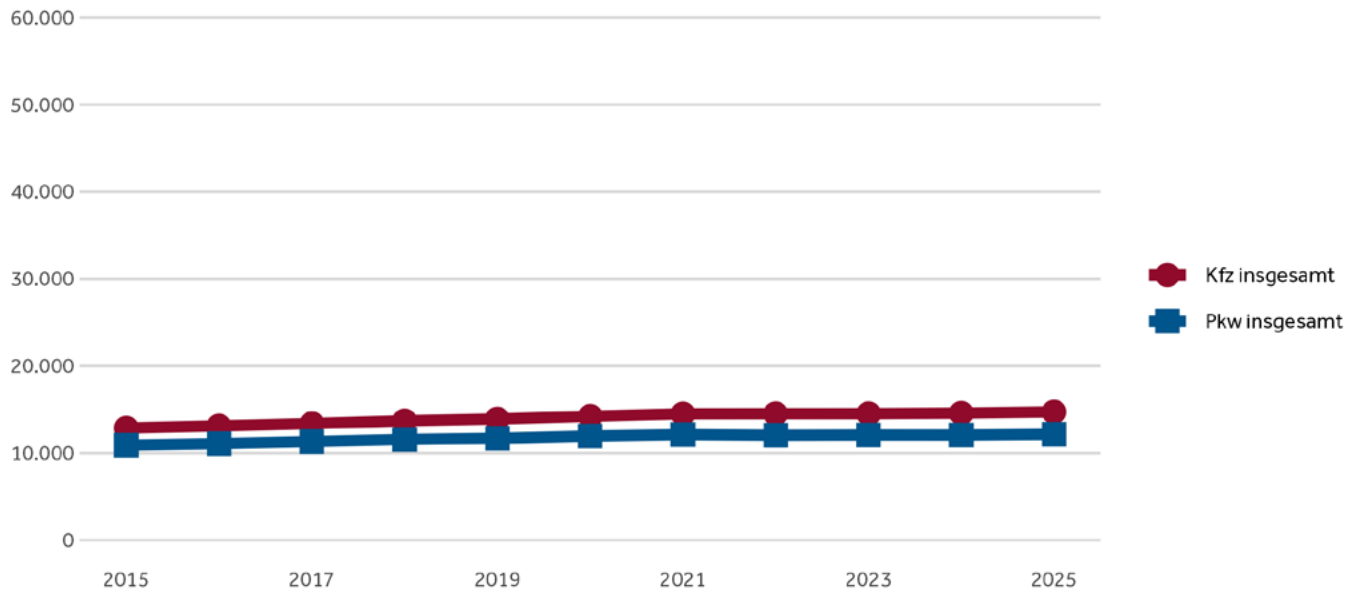
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Siegburg



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

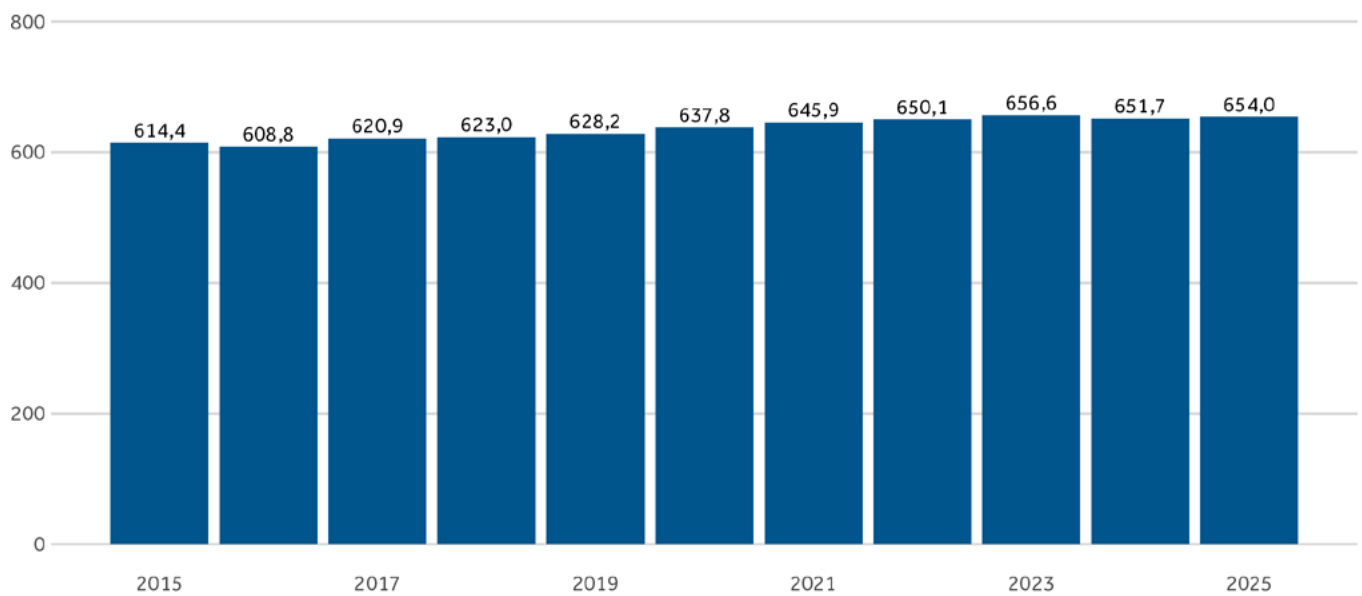
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Swisttal



Quelle: IT.NRW

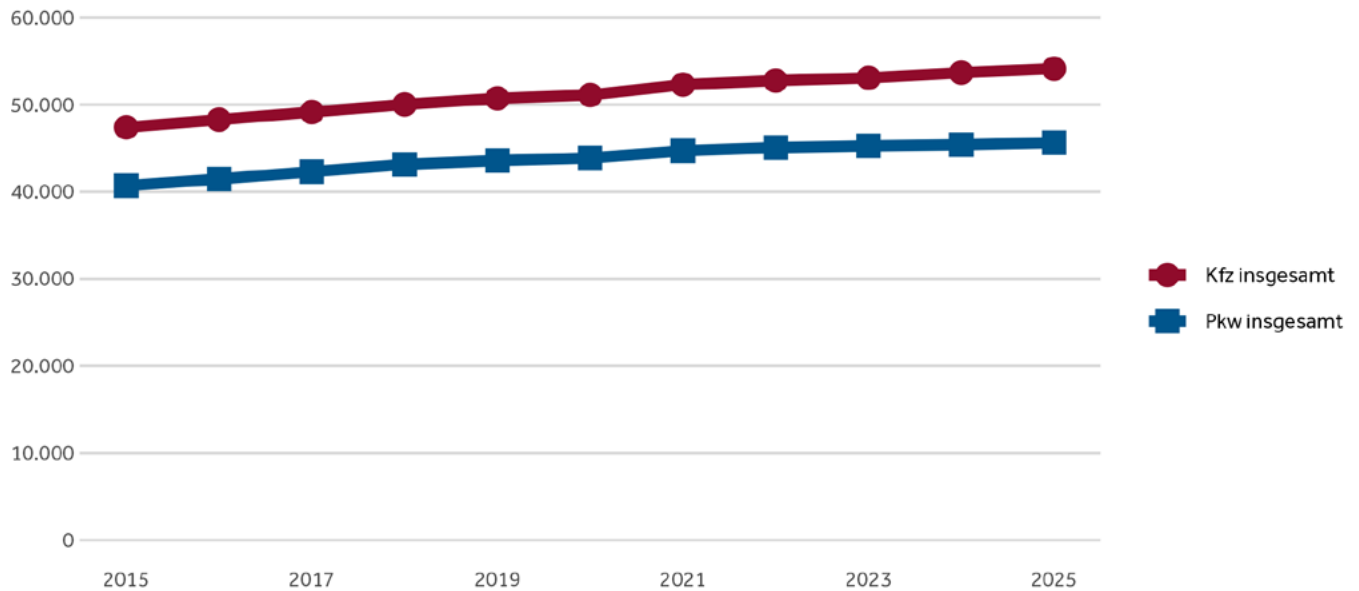
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Swisttal



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

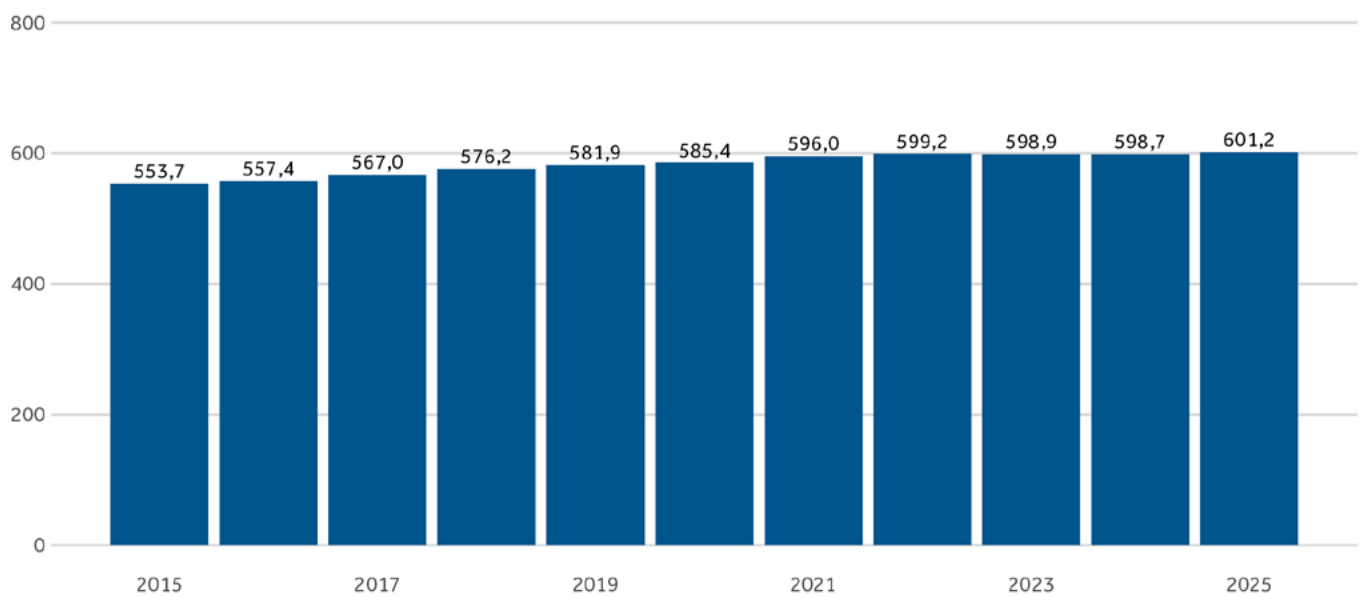
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

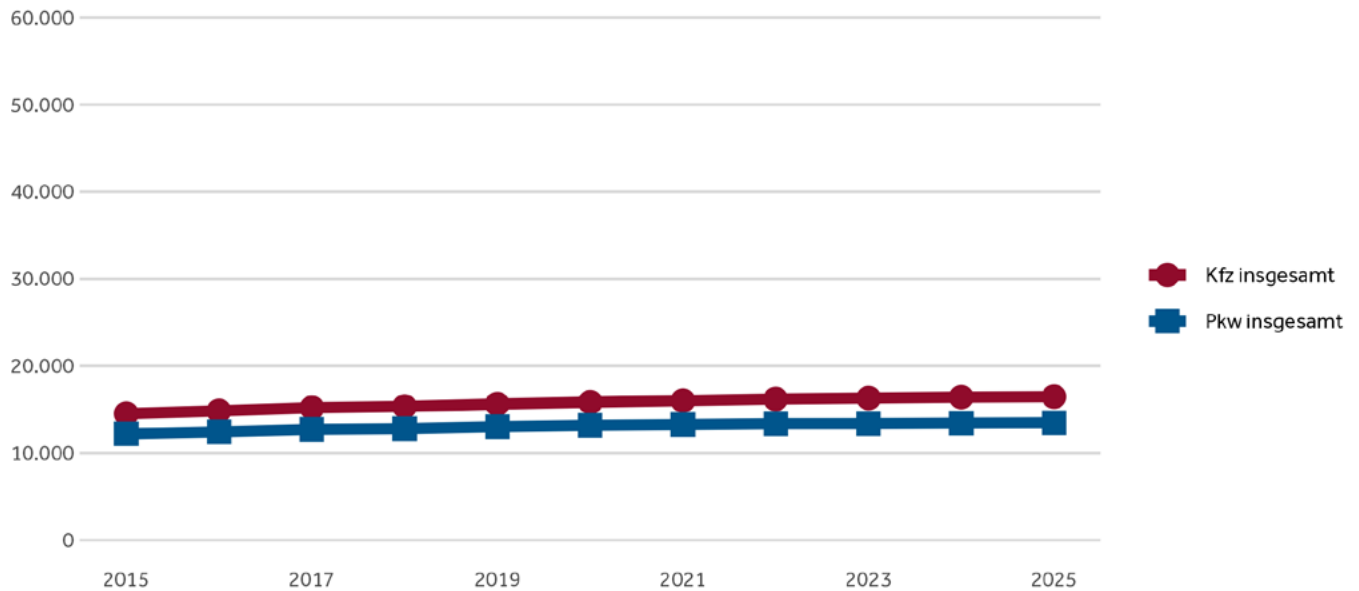
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Troisdorf



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

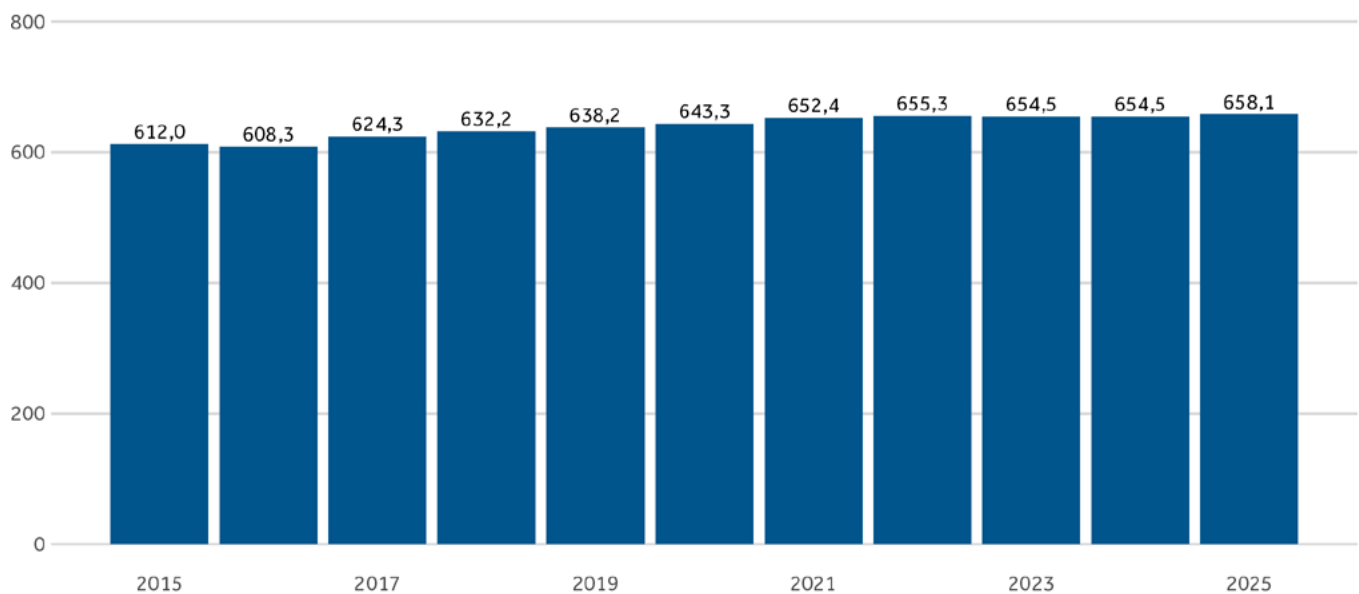
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

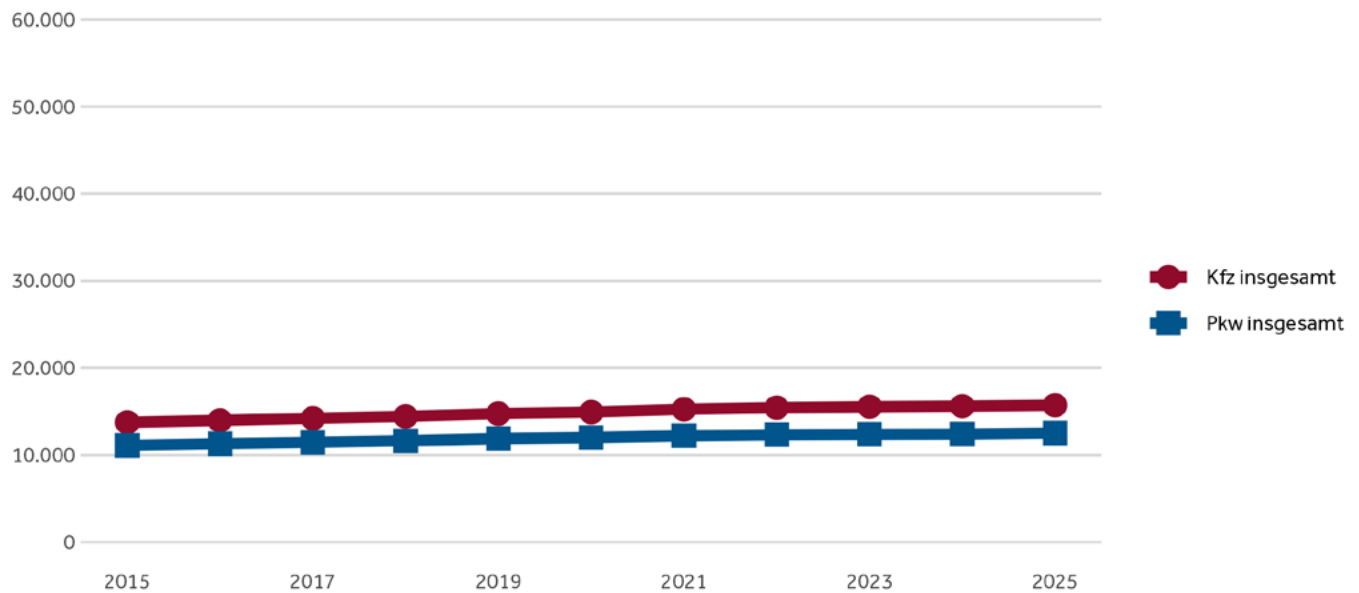
Pkw pro 1.000 Einwohnende in Wachtberg



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

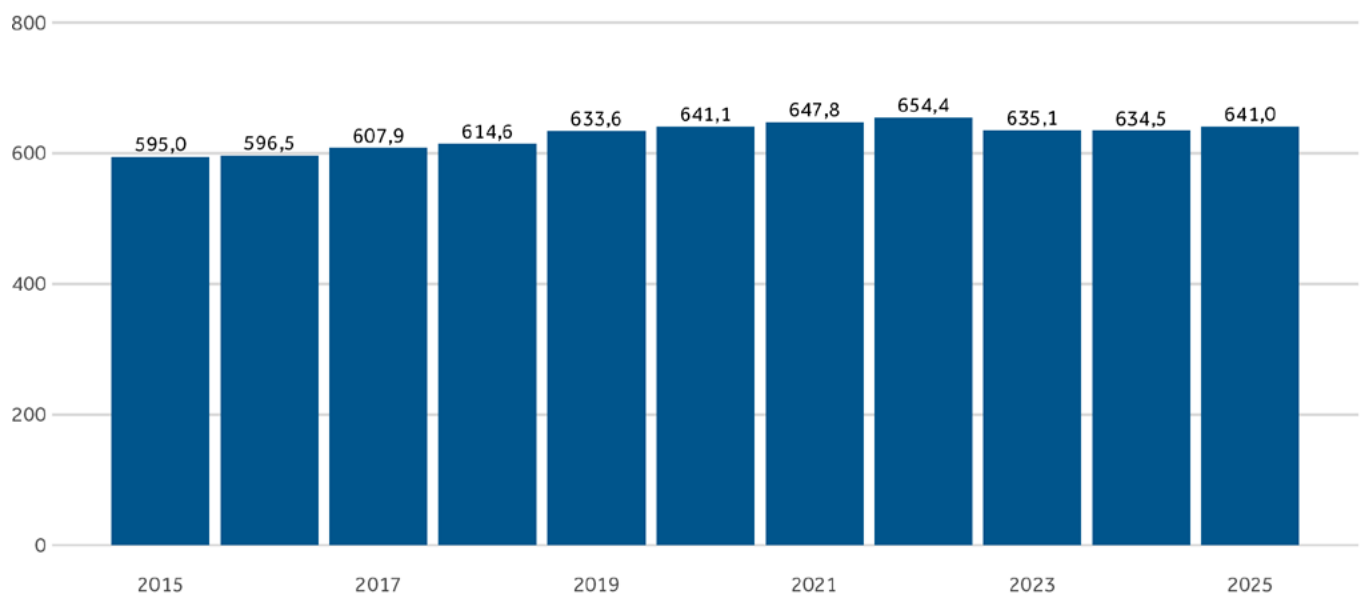
Kraftfahrzeugbestand

Kraftfahrzeugbestand in Windeck



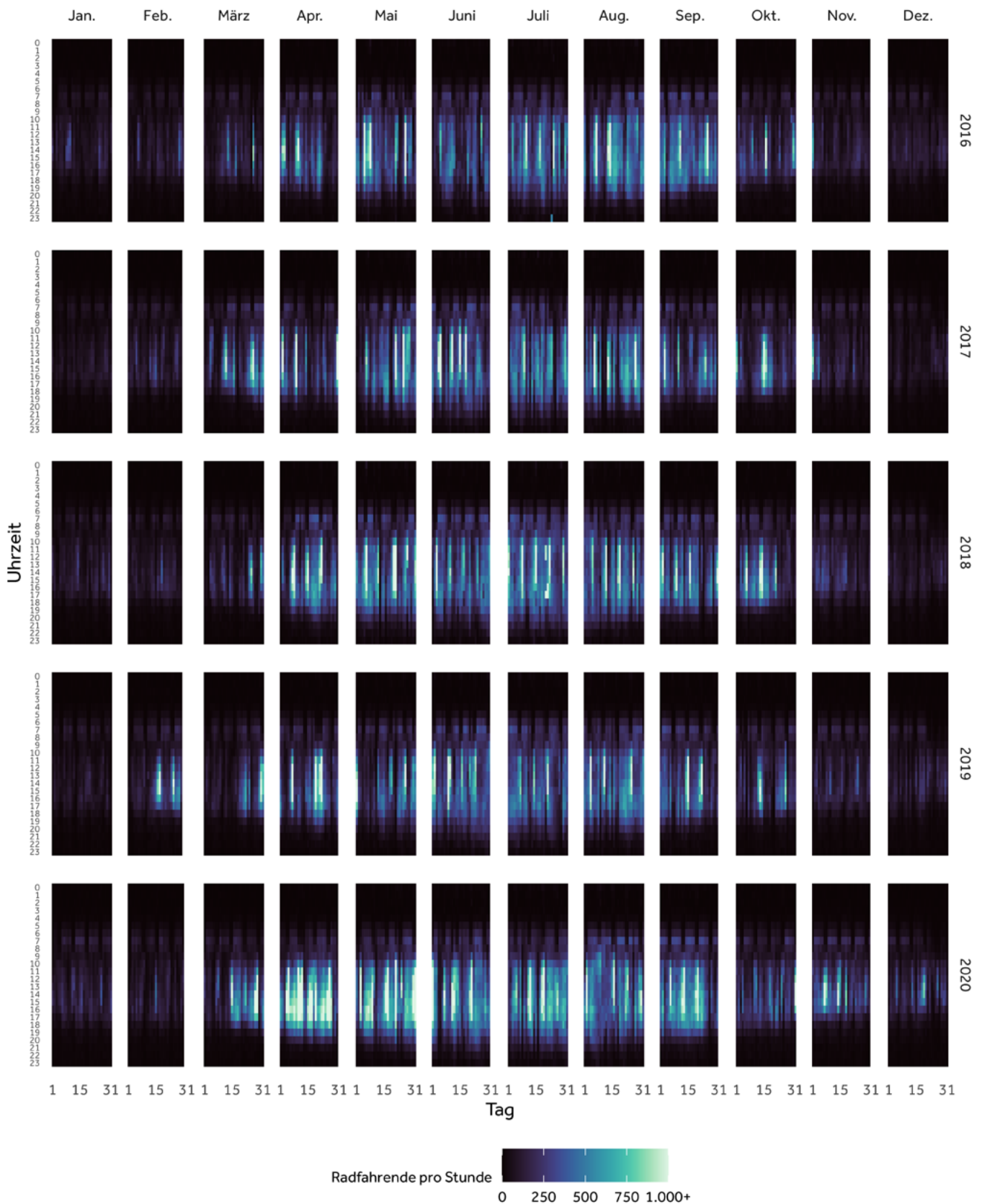
Quelle: IT.NRW

Pkw pro 1.000 Einwohner in Windeck



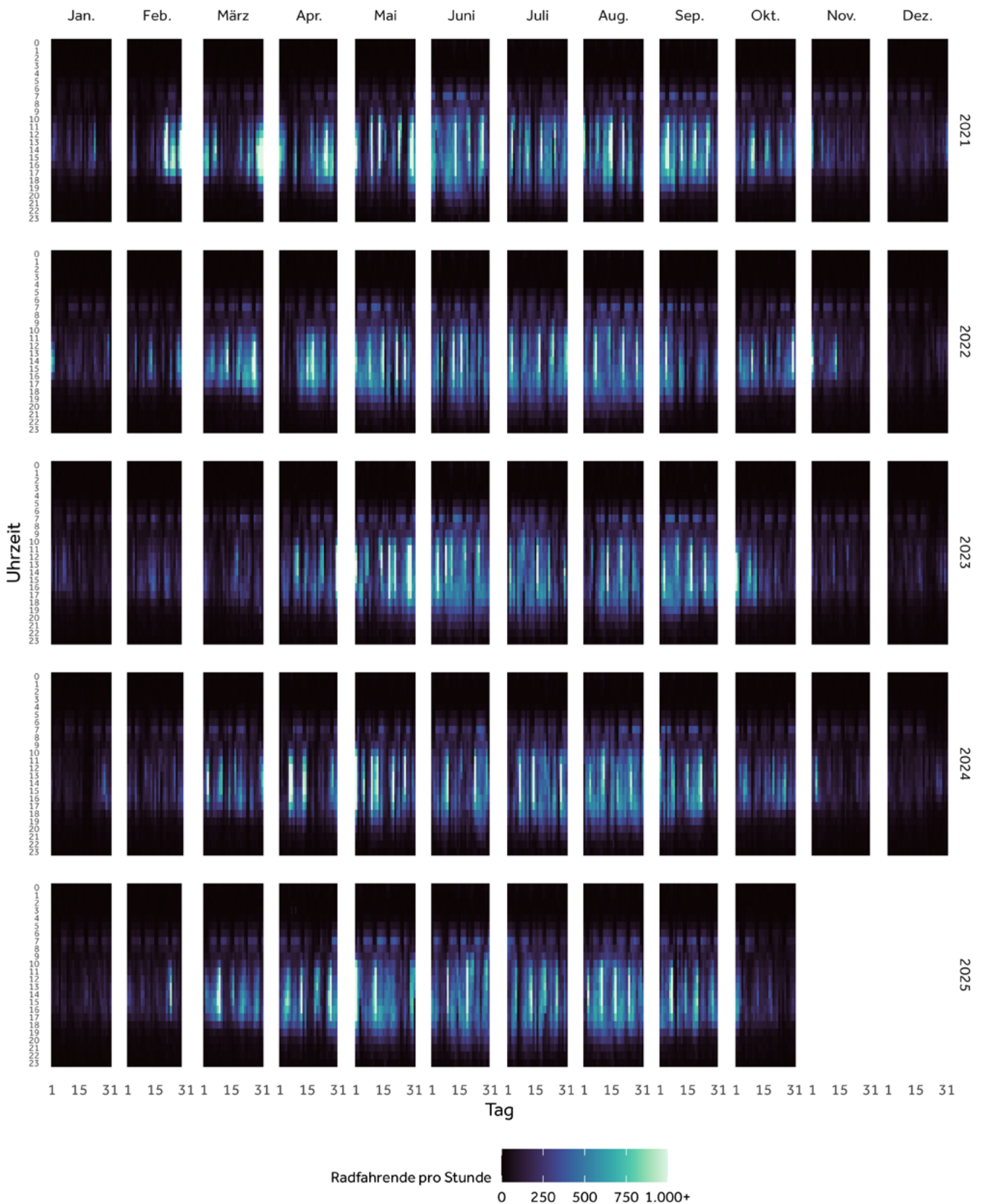
Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

Radfahrende an den Zählstellen im Rhein-Sieg-Kreis pro Stunde in 2016-2020



Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Stabsstelle für Verkehr und Mobilität

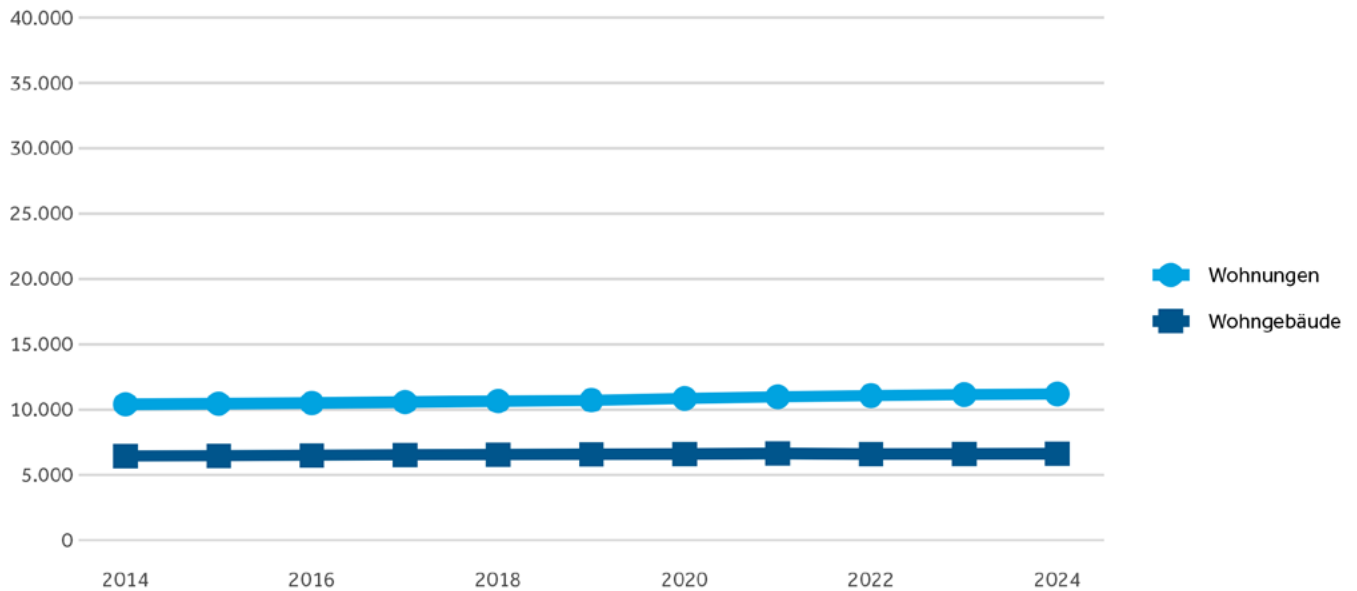
Radfahrende an den Zählstellen im Rhein-Sieg-Kreis pro Stunde in 2021-2025



Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Stabsstelle für Verkehr und Mobilität

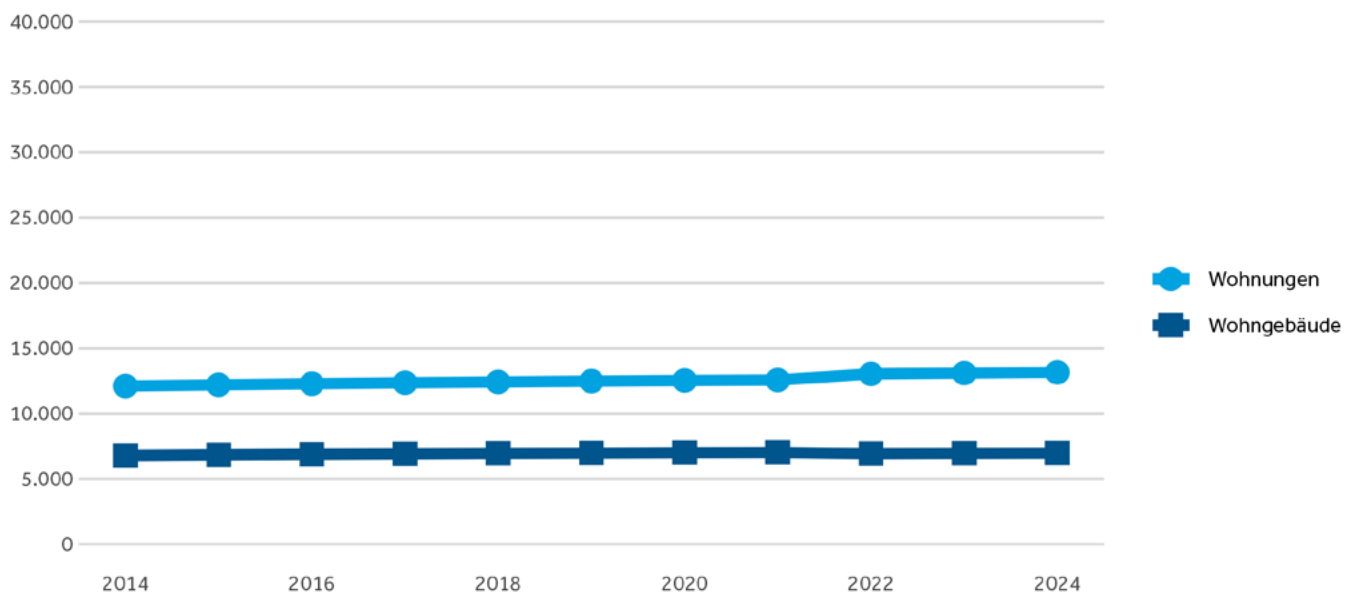
Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude und Wohnungen in Alfter



Quelle: IT.NRW

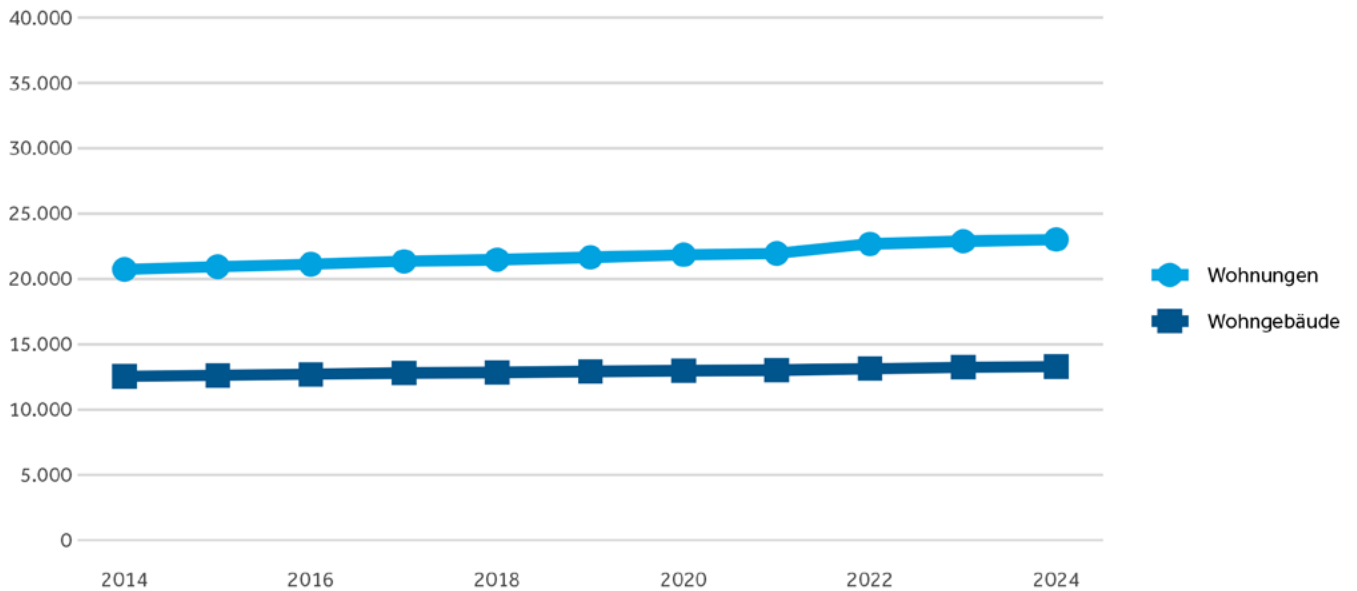
Wohngebäude und Wohnungen in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

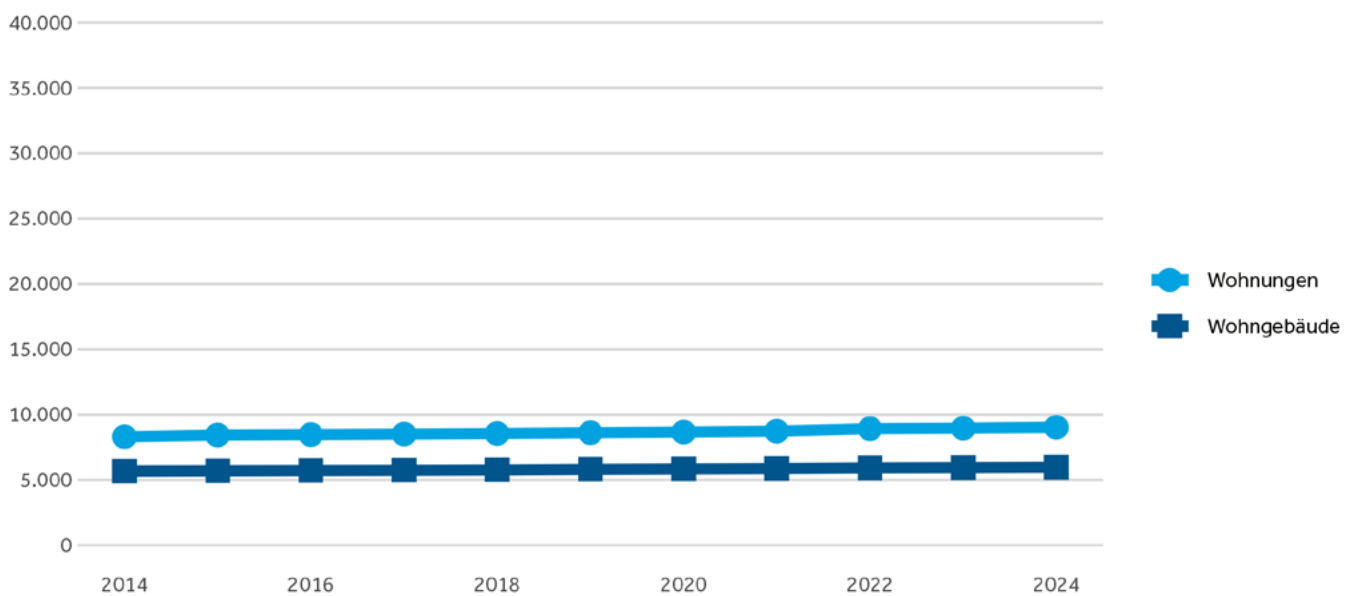
Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude und Wohnungen in Bornheim



Quelle: IT.NRW

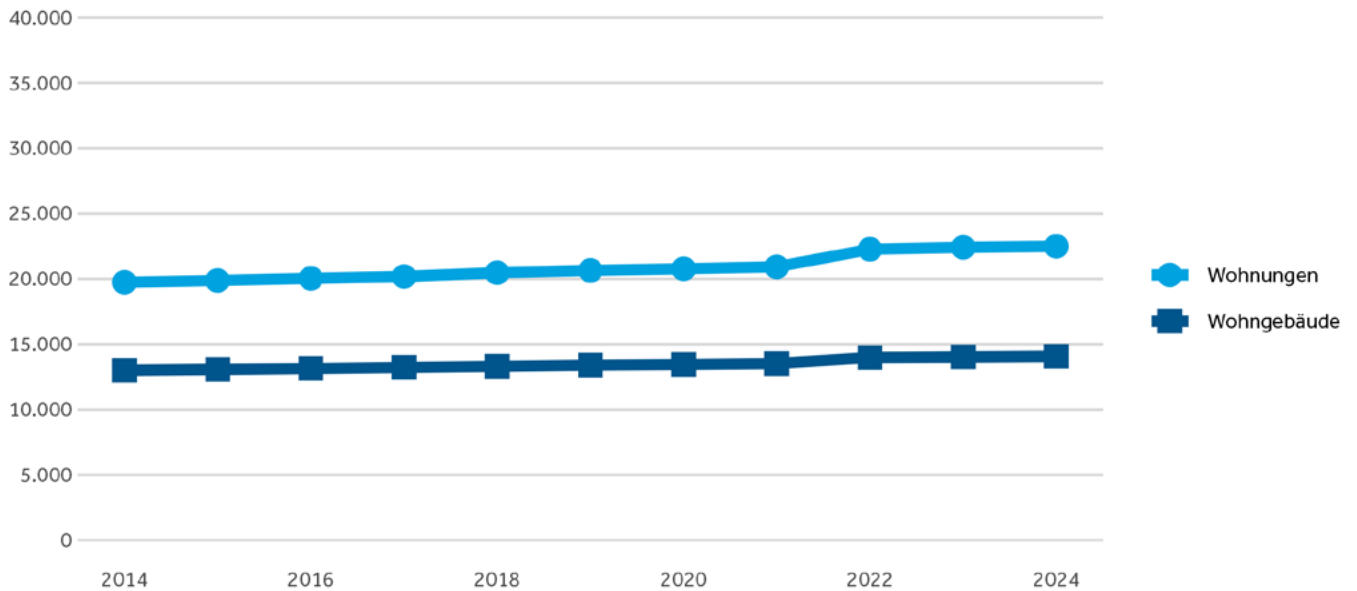
Wohngebäude und Wohnungen in Eitorf



Quelle: IT.NRW

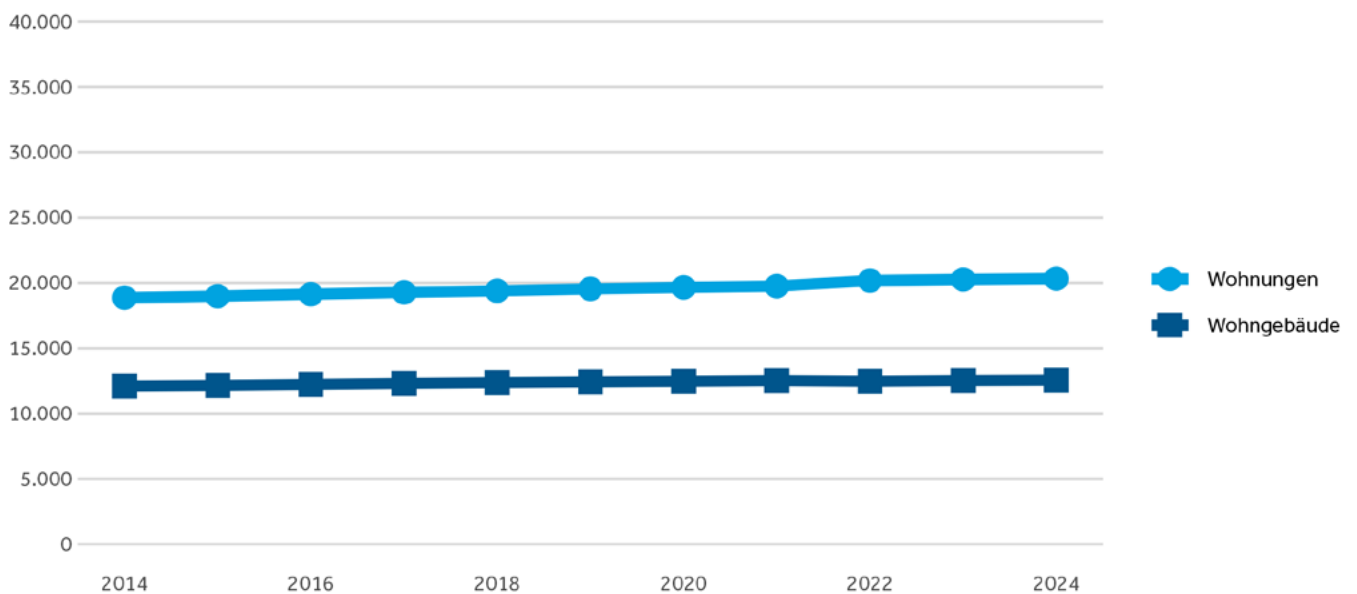
Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude und Wohnungen in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

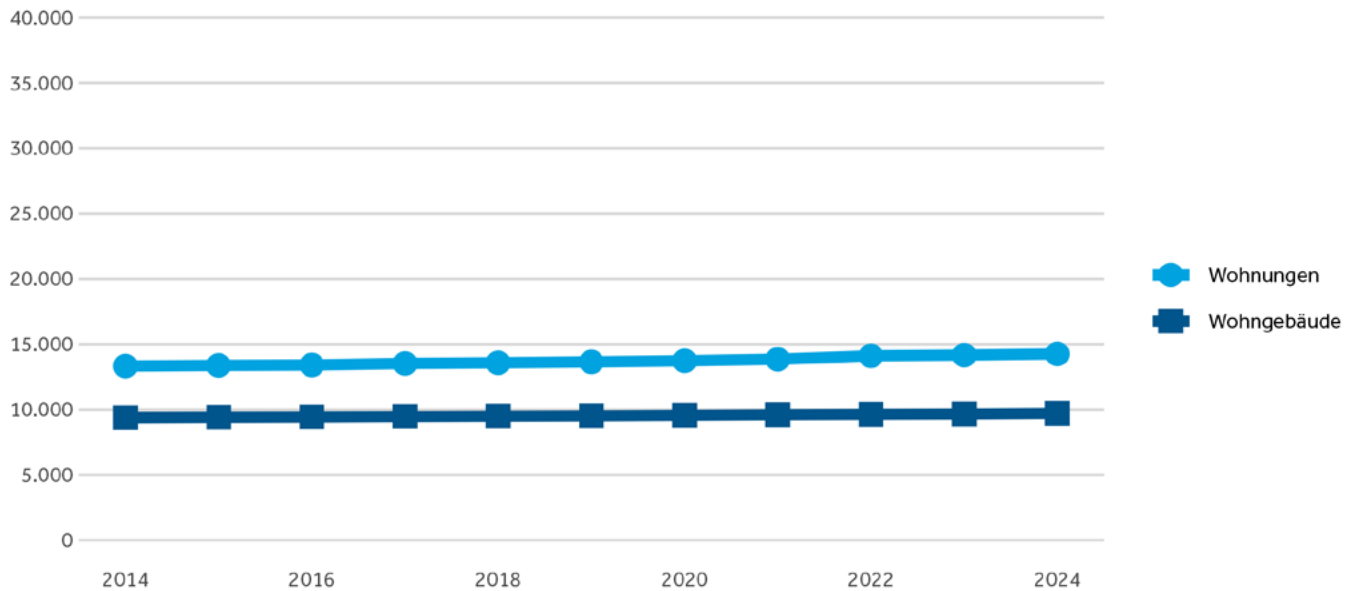
Wohngebäude und Wohnungen in Königswinter



Quelle: IT.NRW

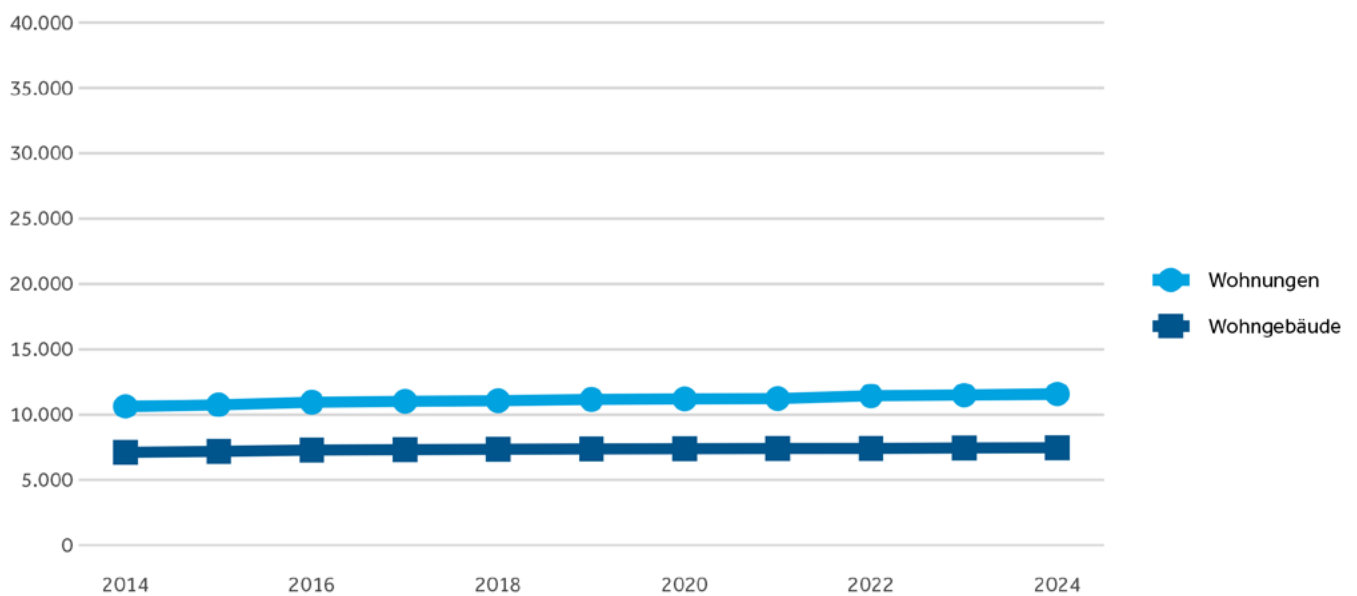
Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude und Wohnungen in Lohmar



Quelle: IT.NRW

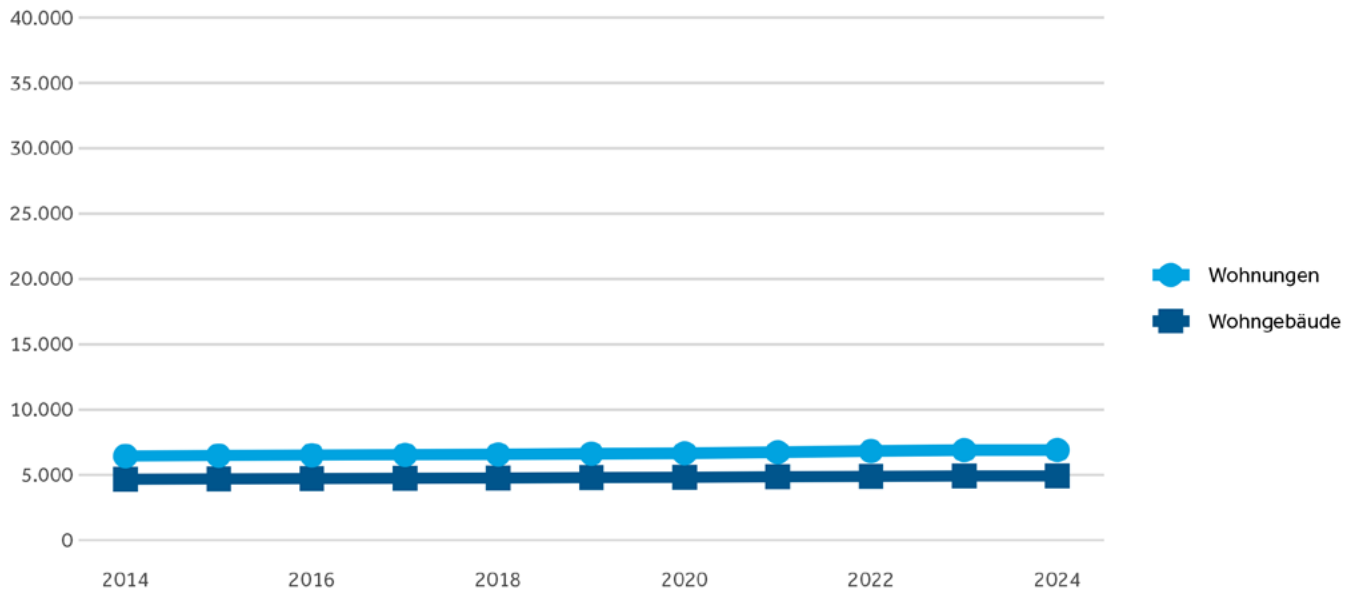
Wohngebäude und Wohnungen in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

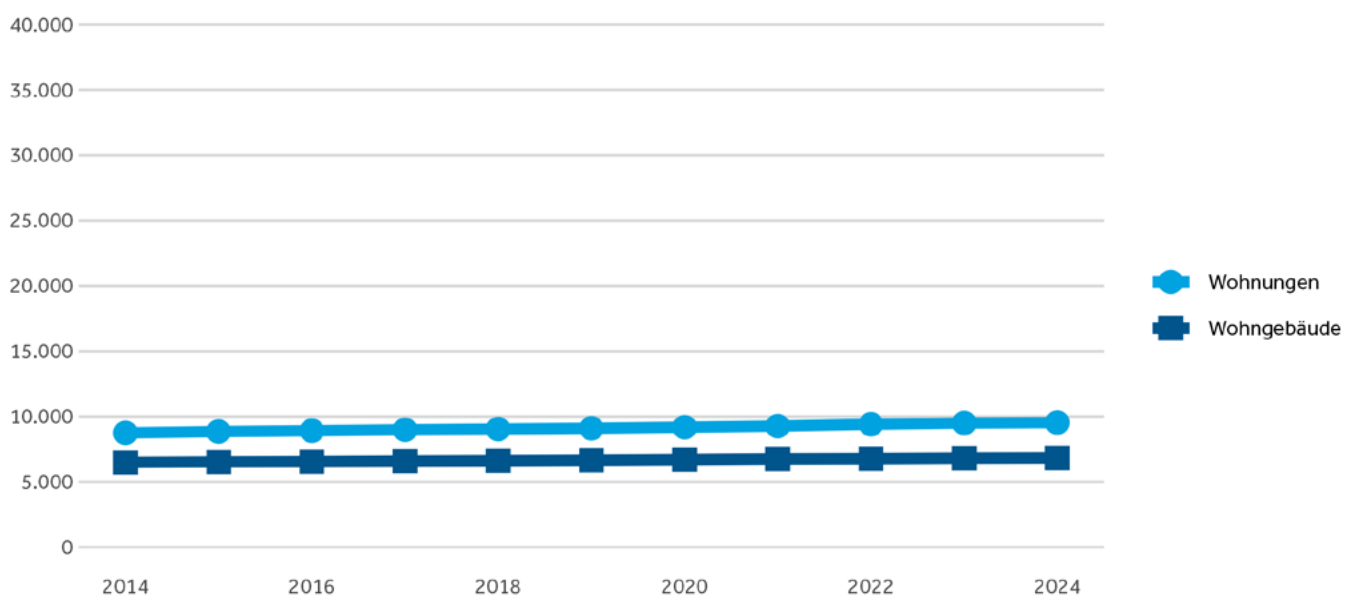
Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude und Wohnungen in Much



Quelle: IT.NRW

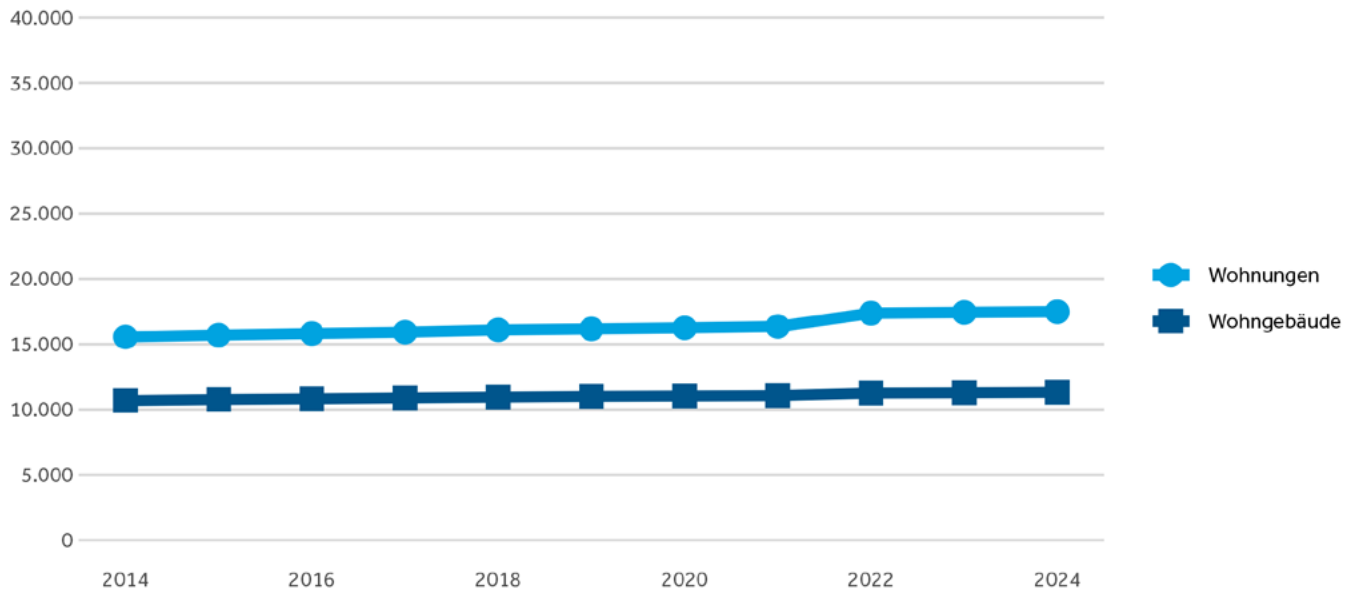
Wohngebäude und Wohnungen in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

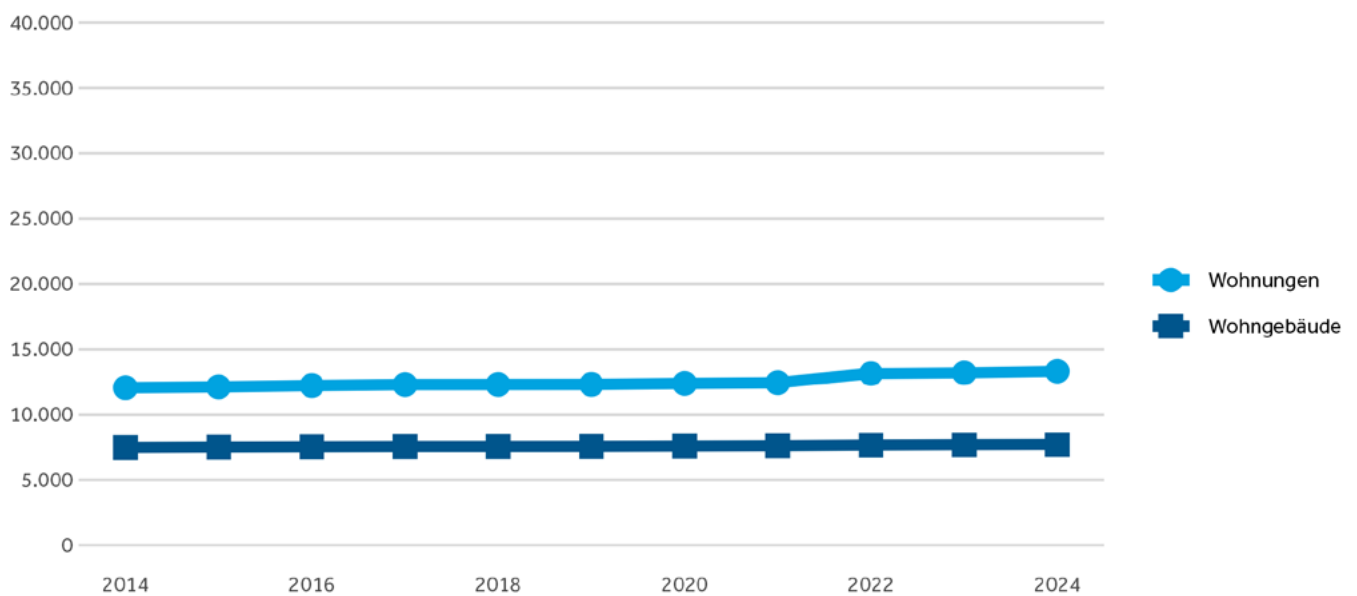
Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude und Wohnungen in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

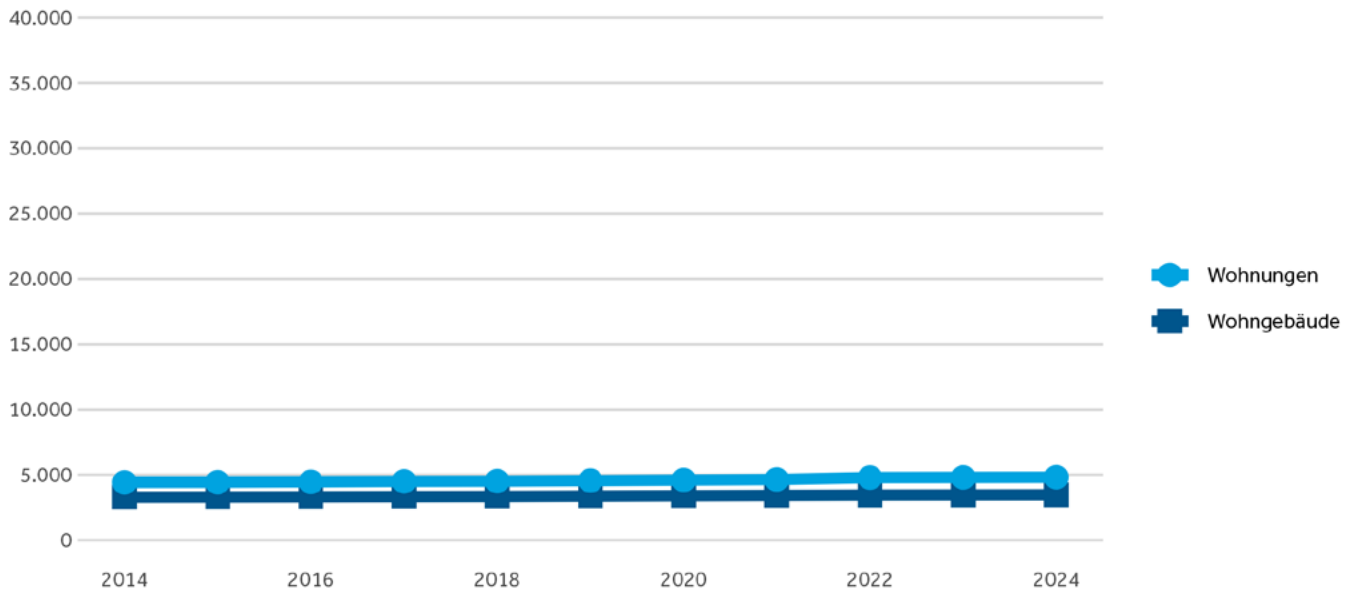
Wohngebäude und Wohnungen in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

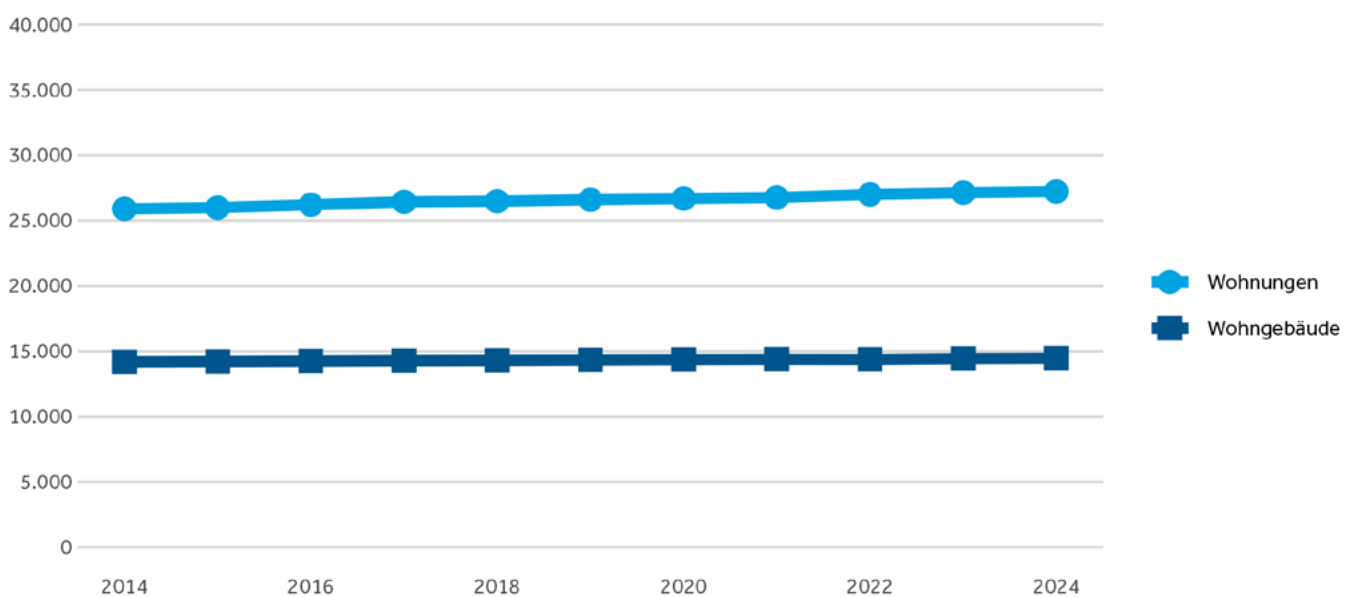
Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude und Wohnungen in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

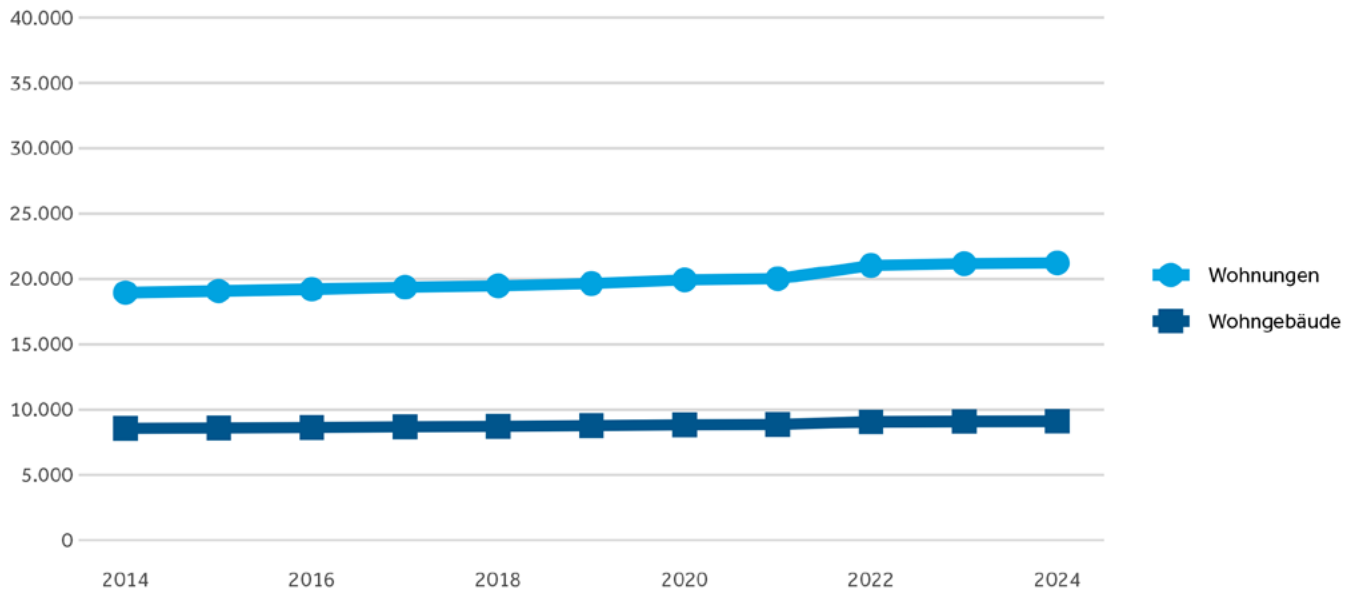
Wohngebäude und Wohnungen in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

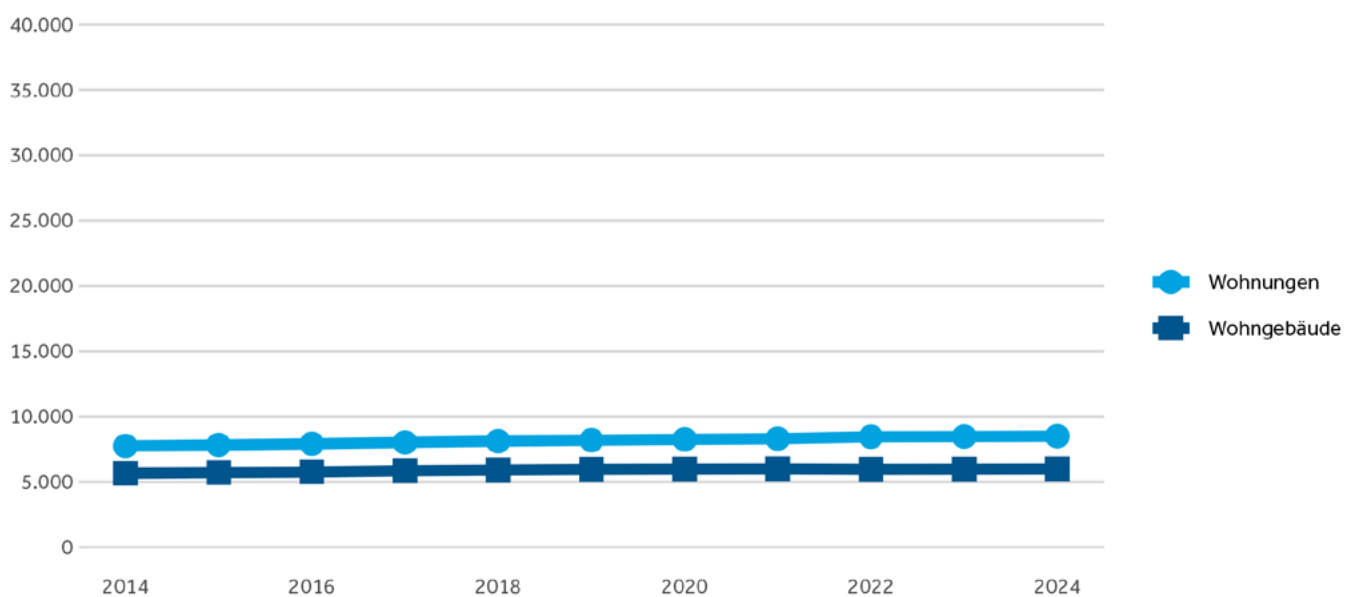
Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude und Wohnungen in Siegburg



Quelle: IT.NRW

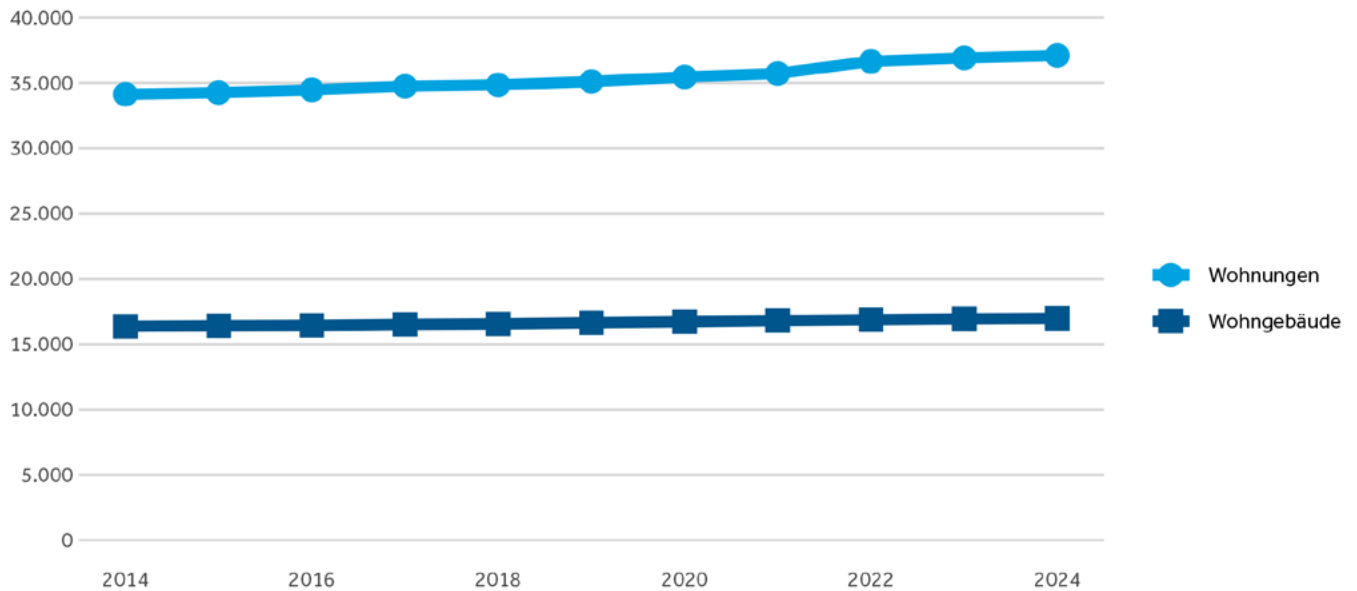
Wohngebäude und Wohnungen in Swisttal



Quelle: IT.NRW

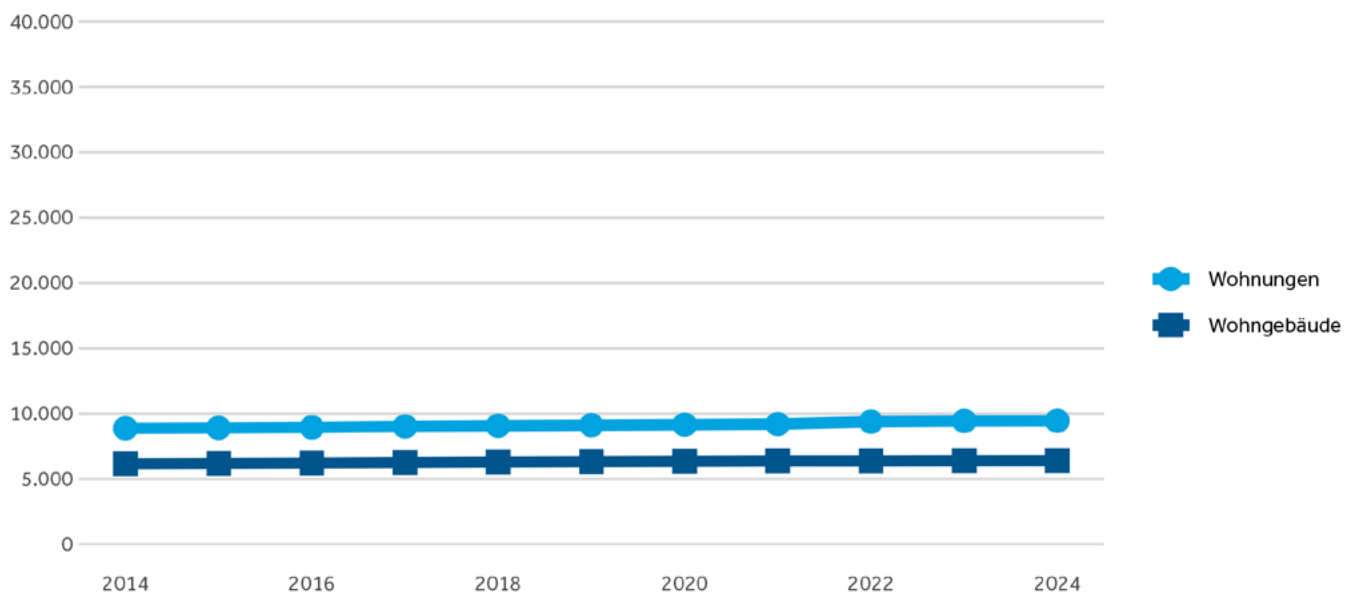
Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Wohngebäude und Wohnungen in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

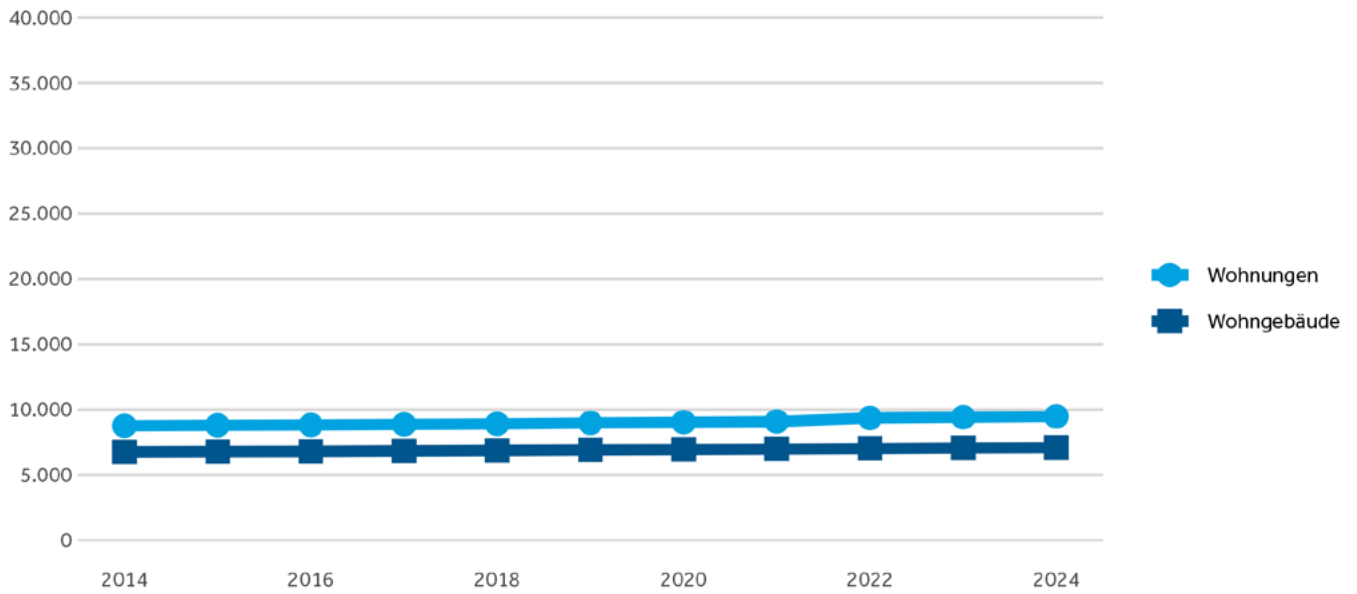
Wohngebäude und Wohnungen in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Wohngebäude- und Wohnungsbestand

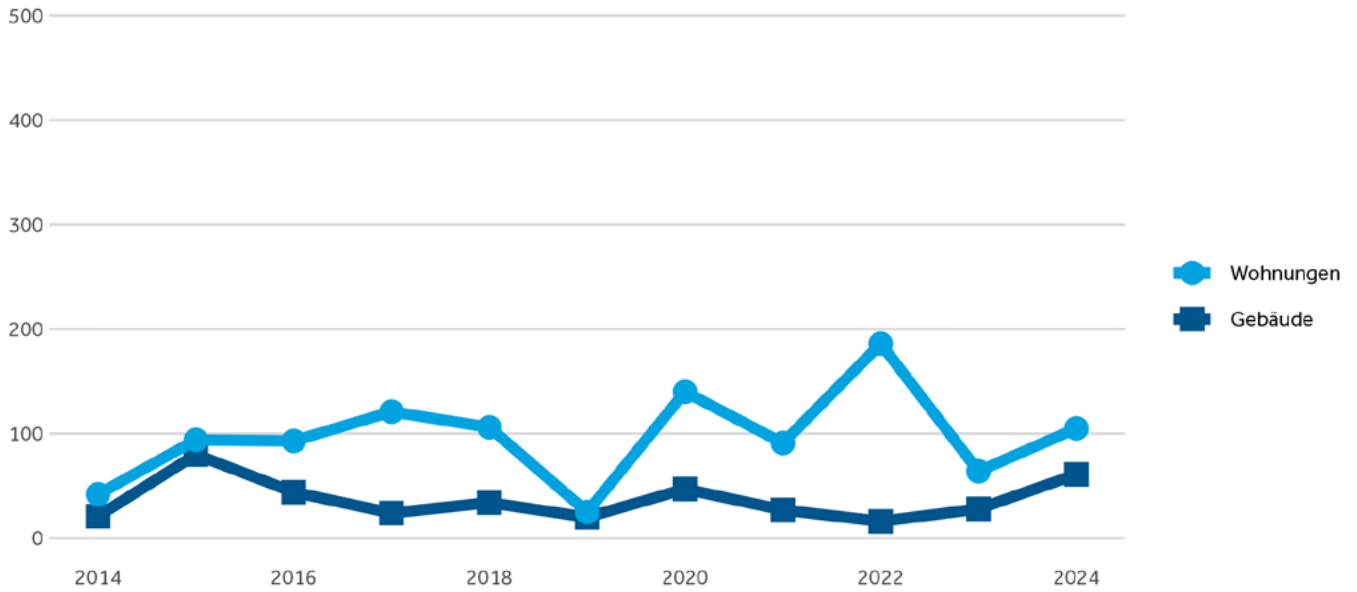
Wohngebäude und Wohnungen in Windeck



Quelle: IT.NRW

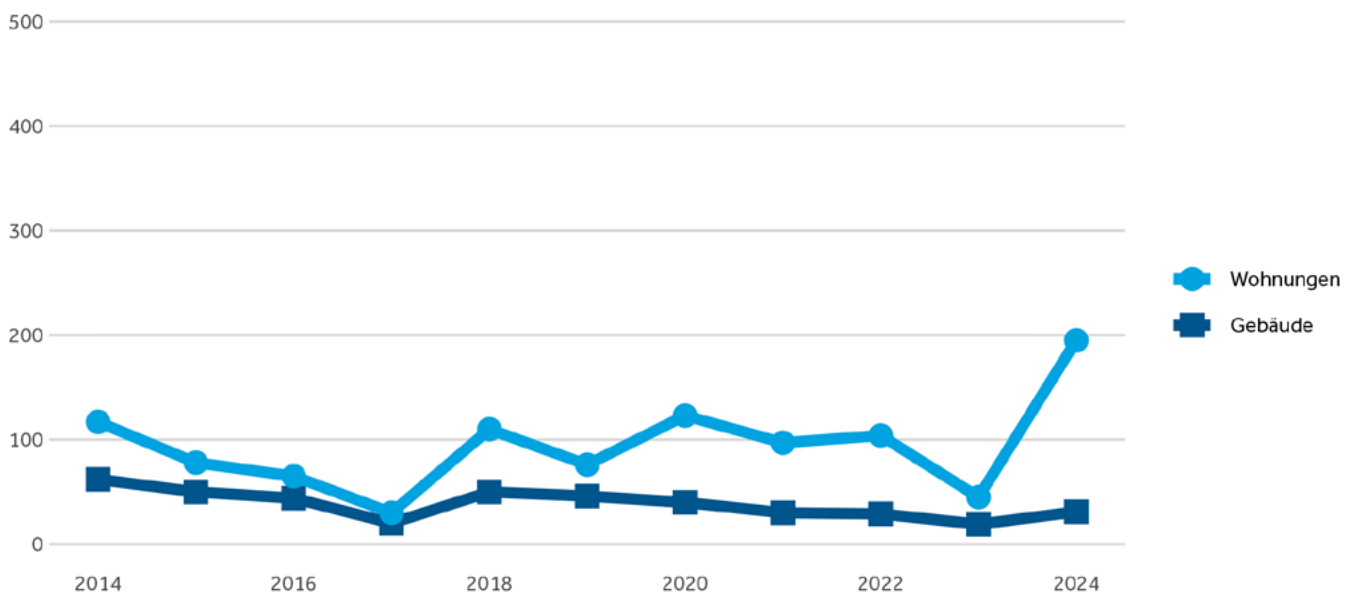
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen für Neubauten in Alfter



Quelle: IT.NRW

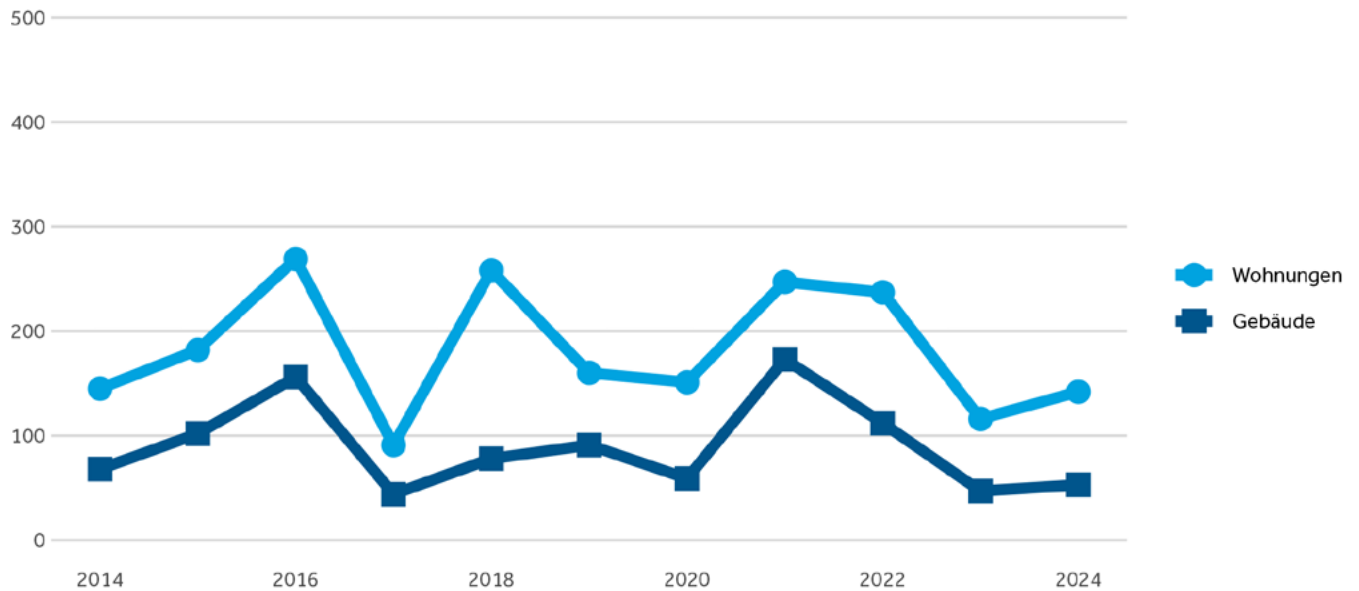
Baugenehmigungen für Neubauten in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

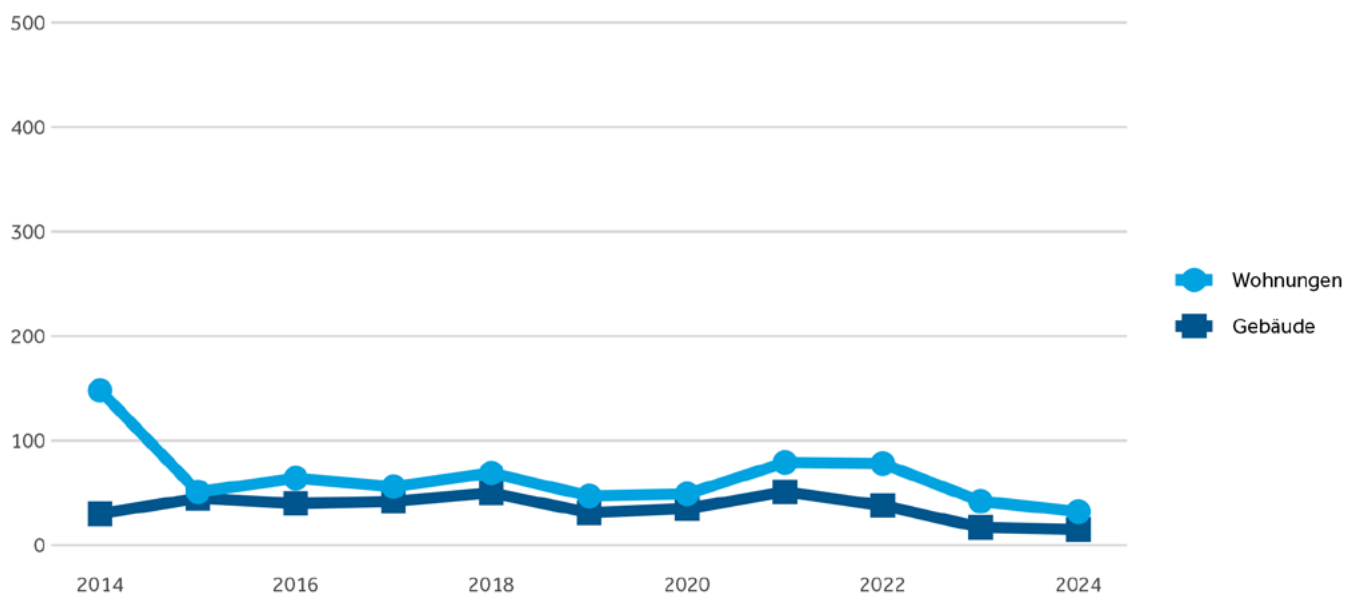
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen für Neubauten in Bornheim



Quelle: IT.NRW

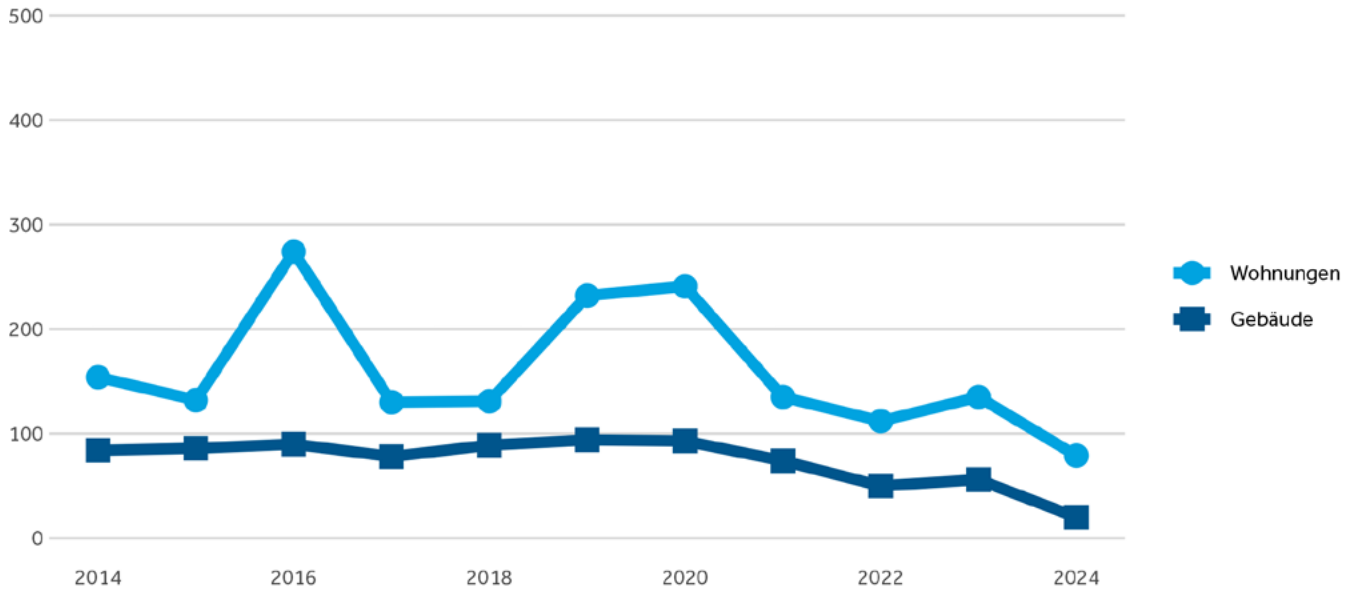
Baugenehmigungen für Neubauten in Eitorf



Quelle: IT.NRW

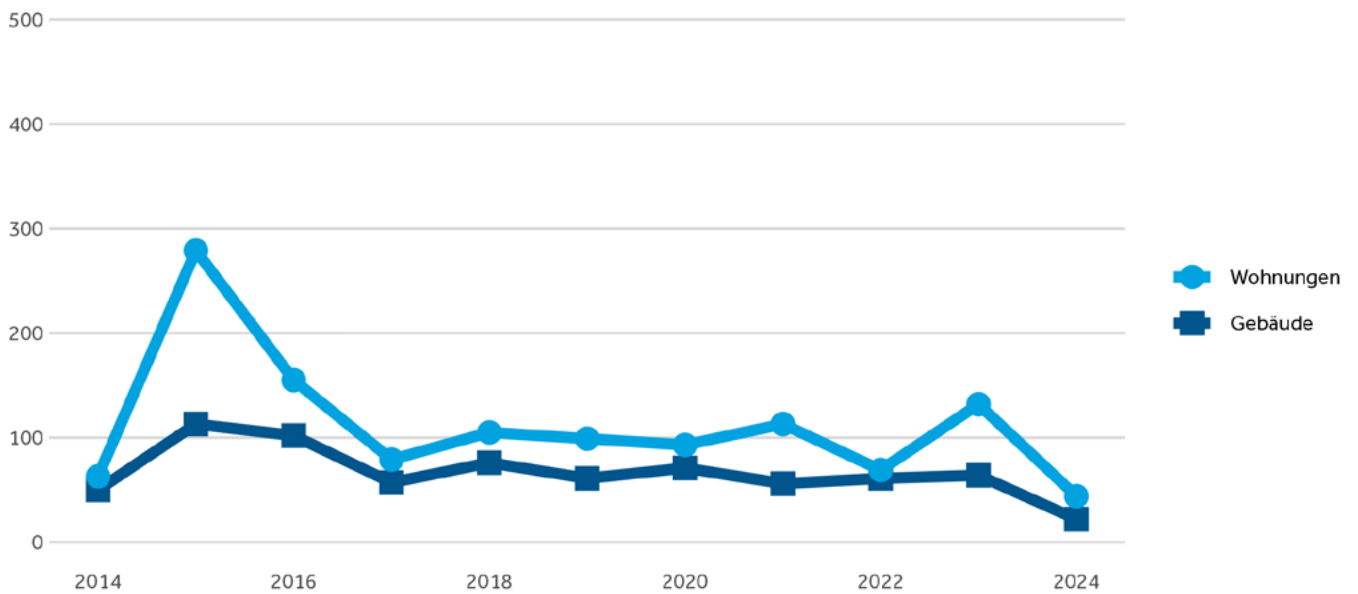
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen für Neubauten in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

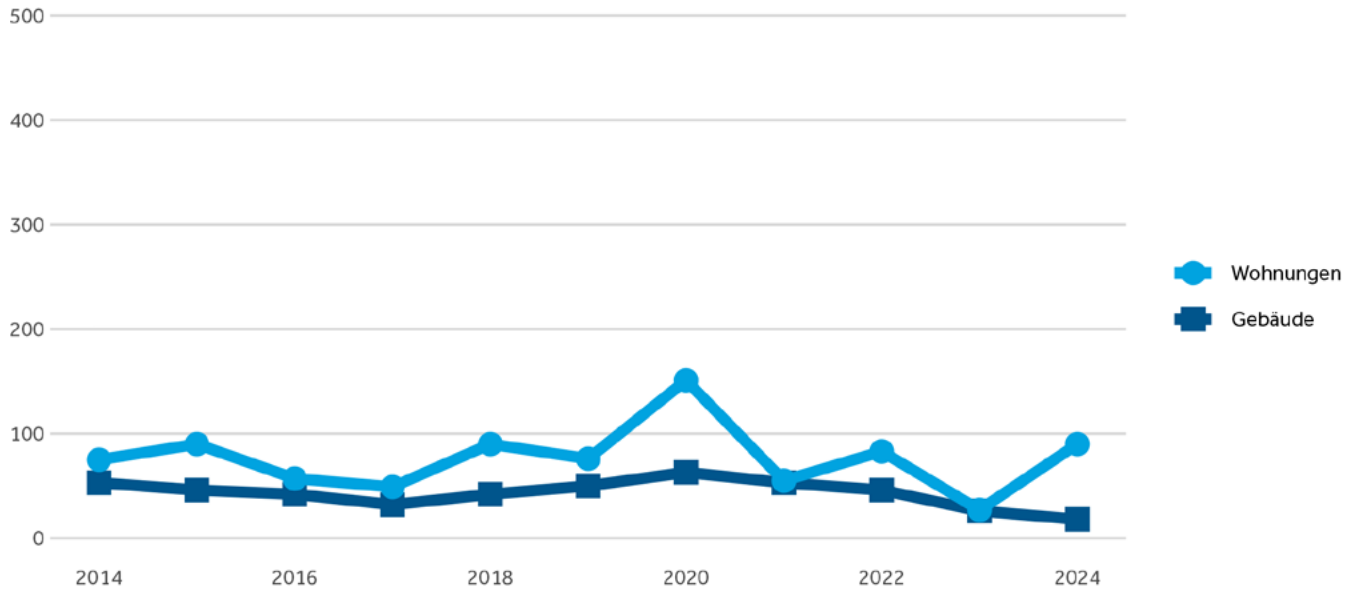
Baugenehmigungen für Neubauten in Königswinter



Quelle: IT.NRW

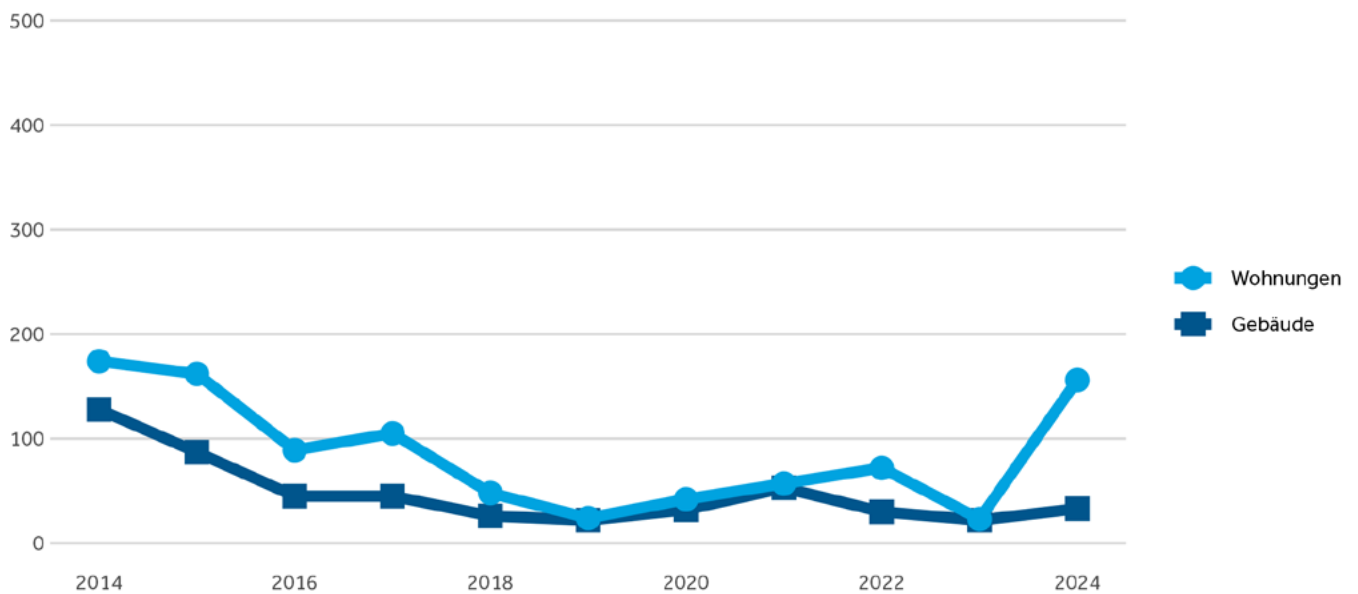
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen für Neubauten in Lohmar



Quelle: IT.NRW

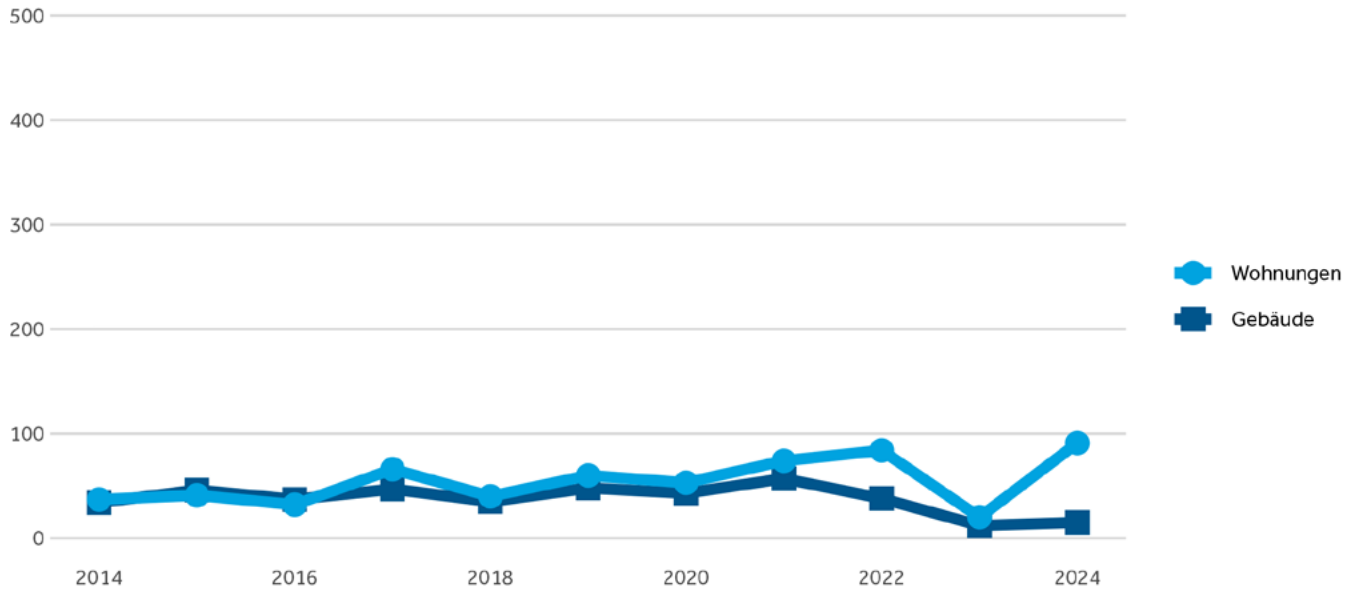
Baugenehmigungen für Neubauten in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

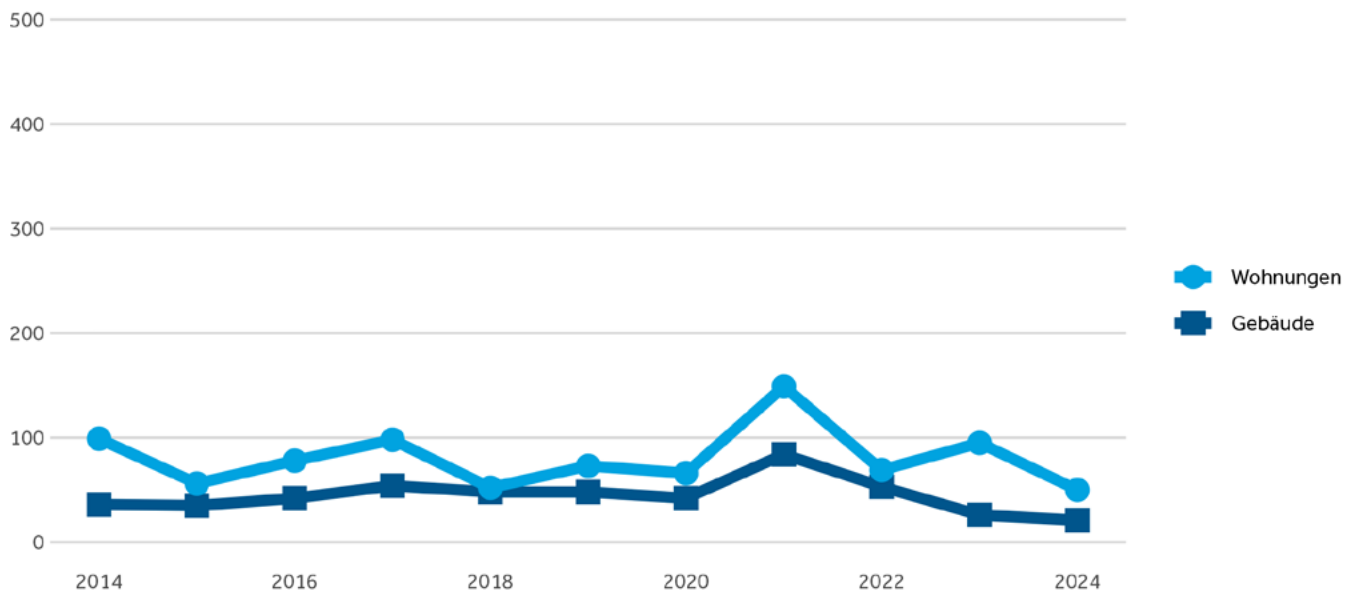
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen für Neubauten in Much



Quelle: IT.NRW

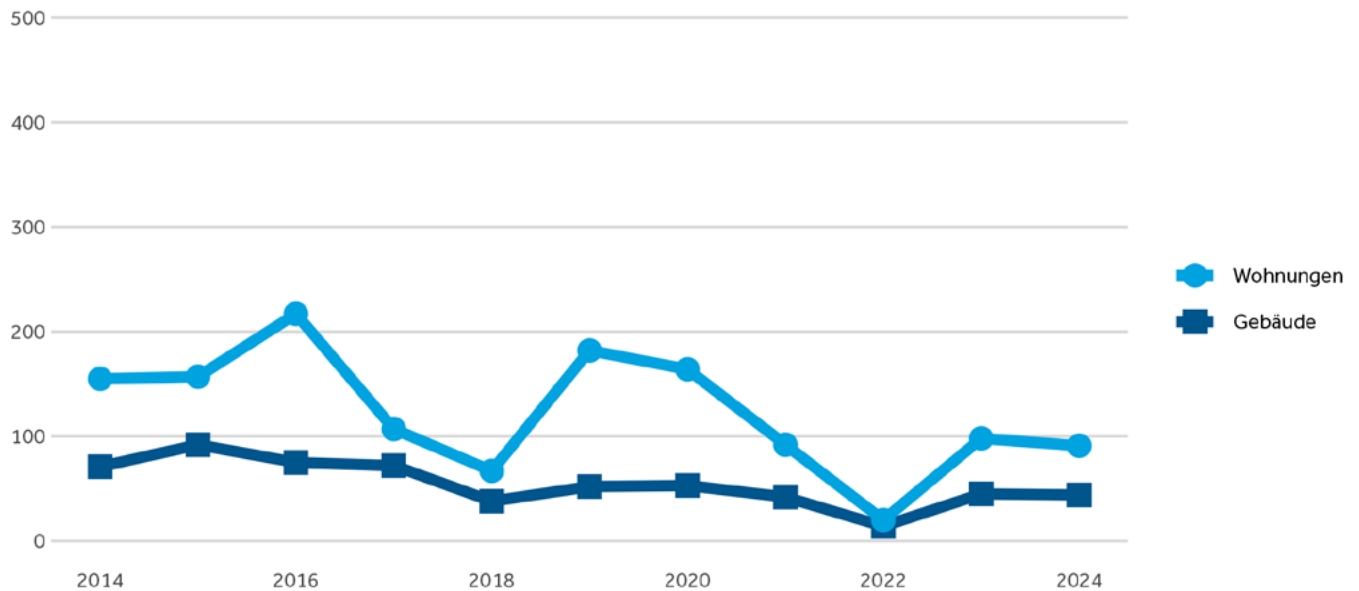
Baugenehmigungen für Neubauten in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

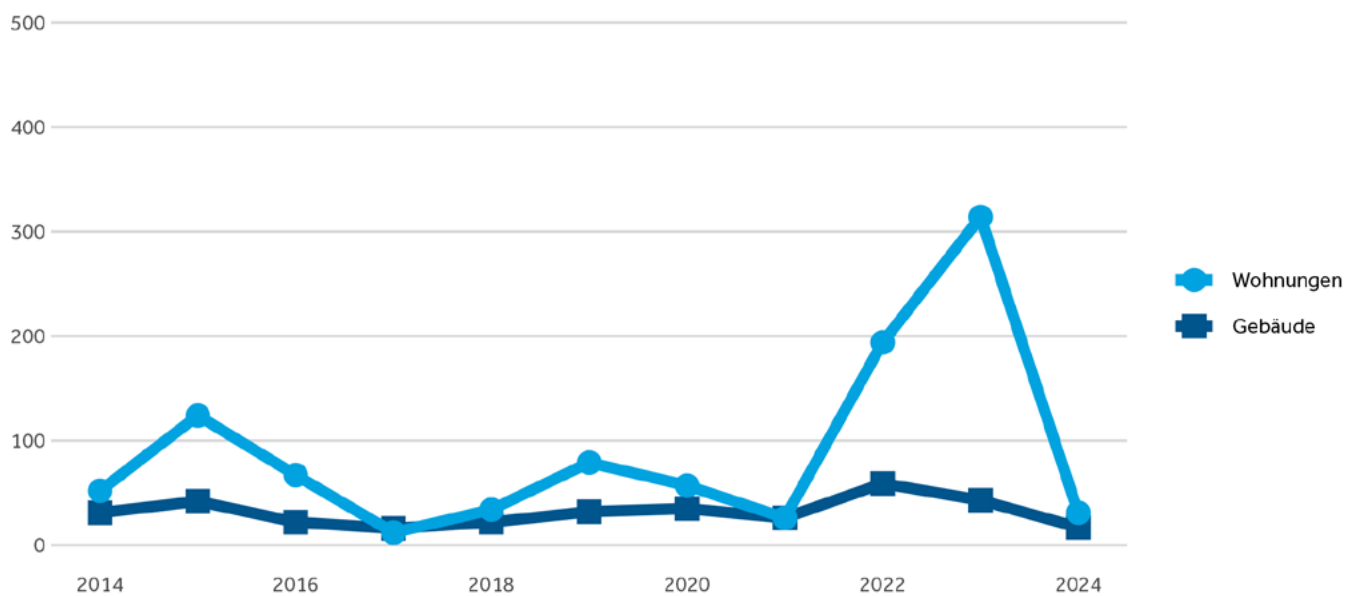
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen für Neubauten in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

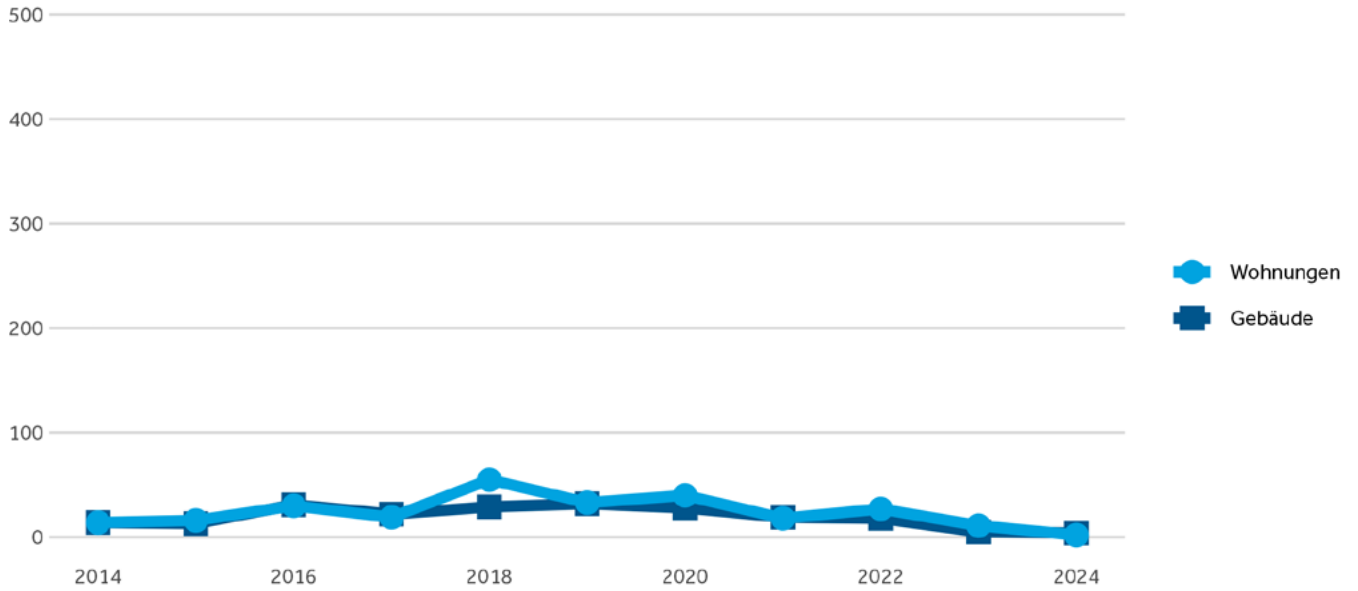
Baugenehmigungen für Neubauten in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

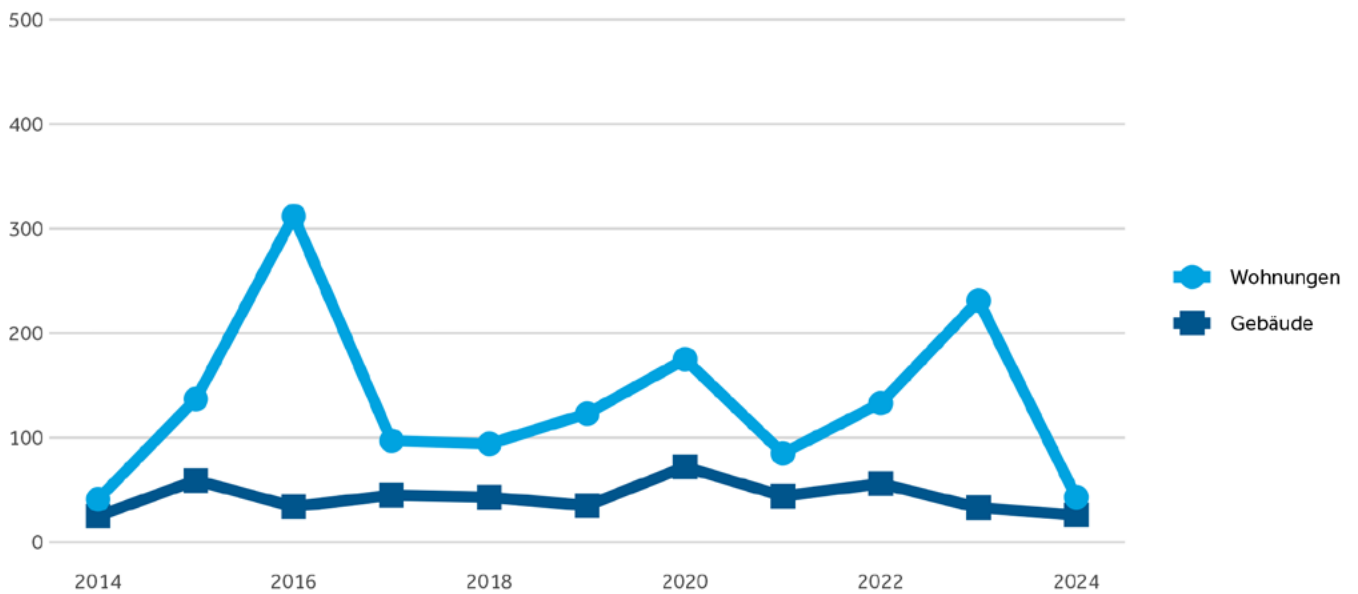
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen für Neubauten in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

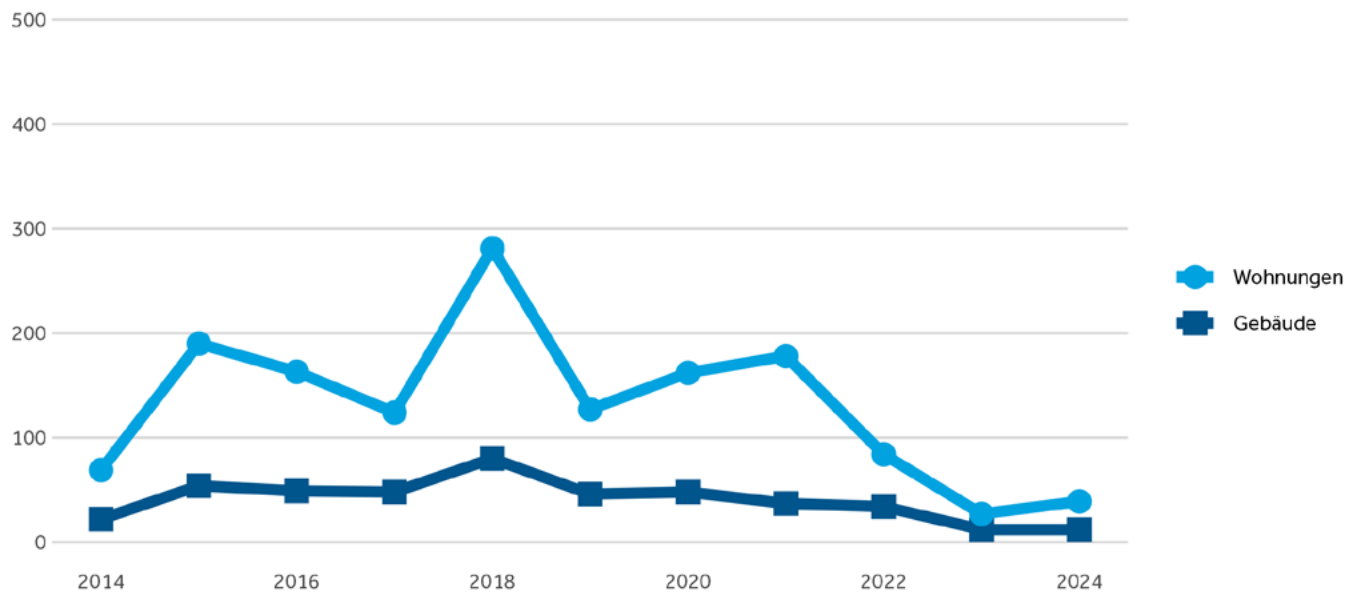
Baugenehmigungen für Neubauten in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

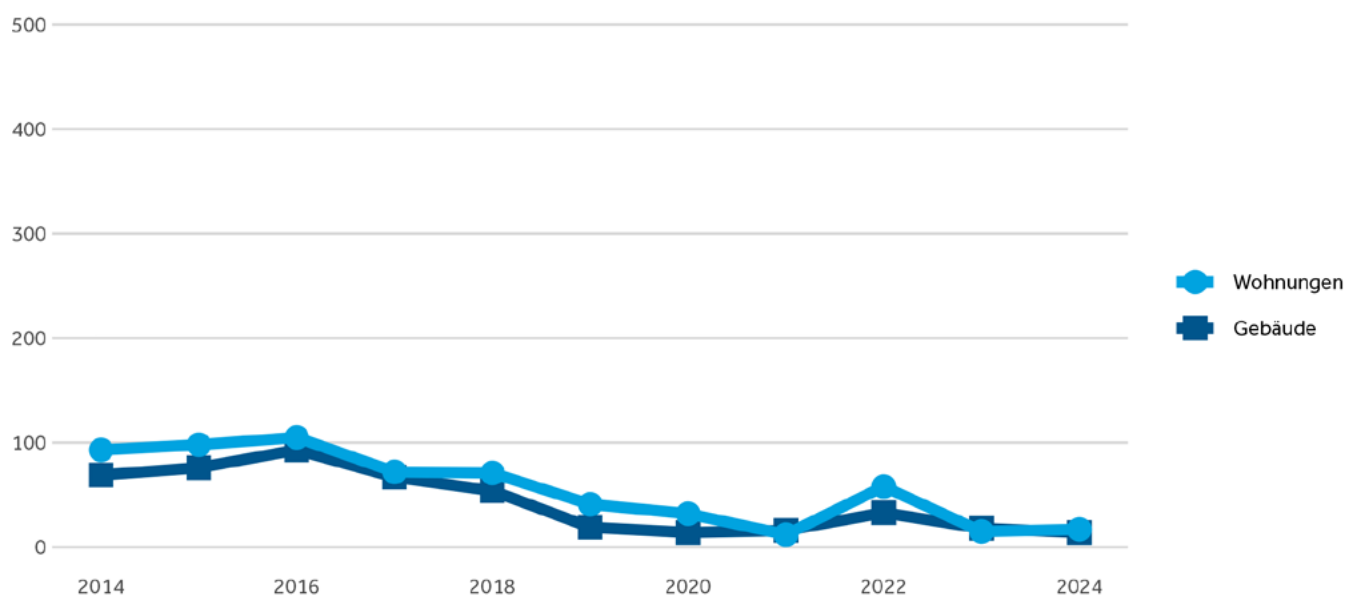
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen für Neubauten in Siegburg



Quelle: IT.NRW

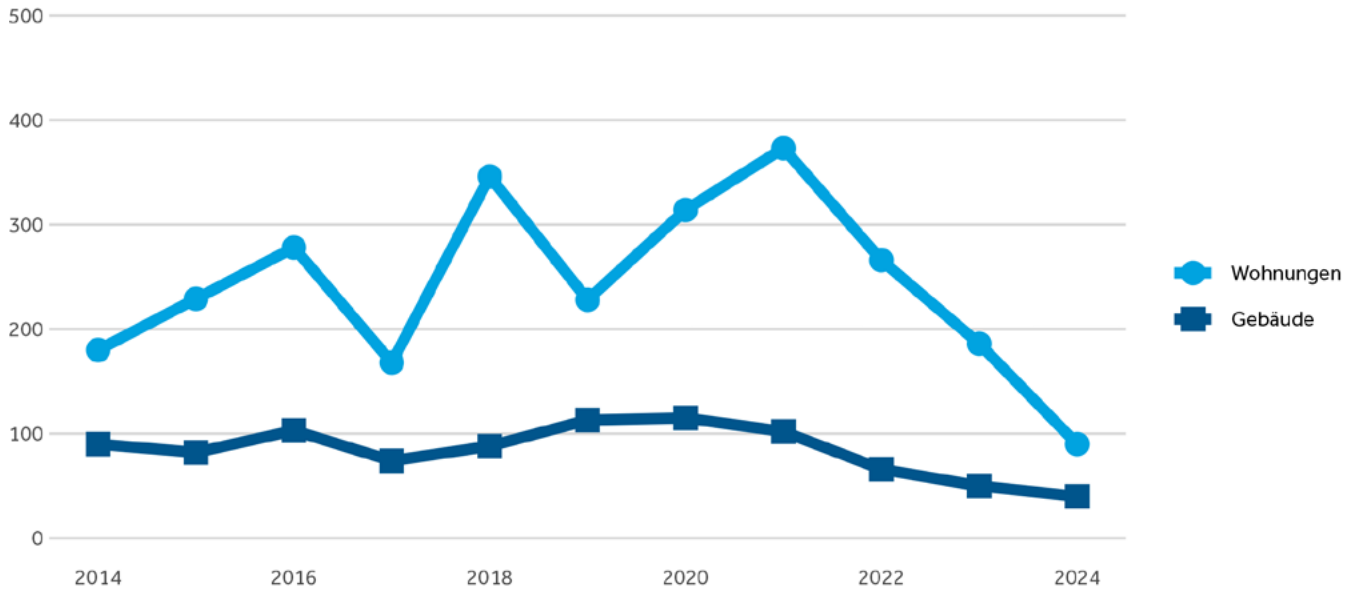
Baugenehmigungen für Neubauten in Swisttal



Quelle: IT.NRW

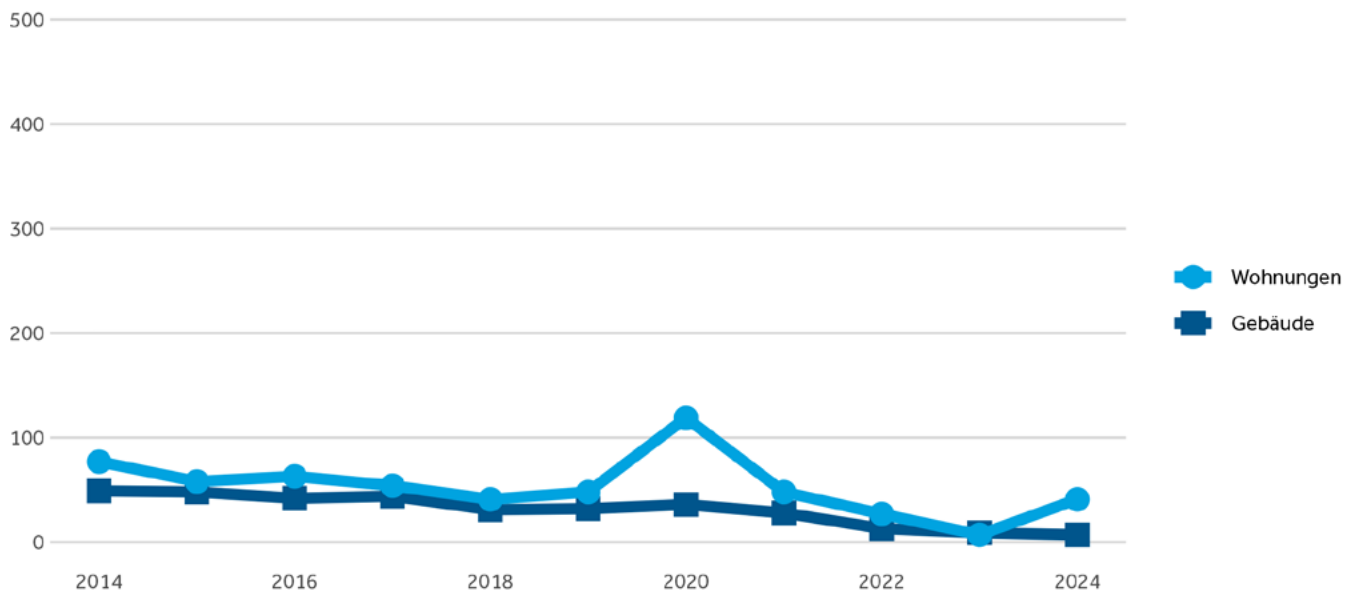
Baugenehmigungen

Baugenehmigungen für Neubauten in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

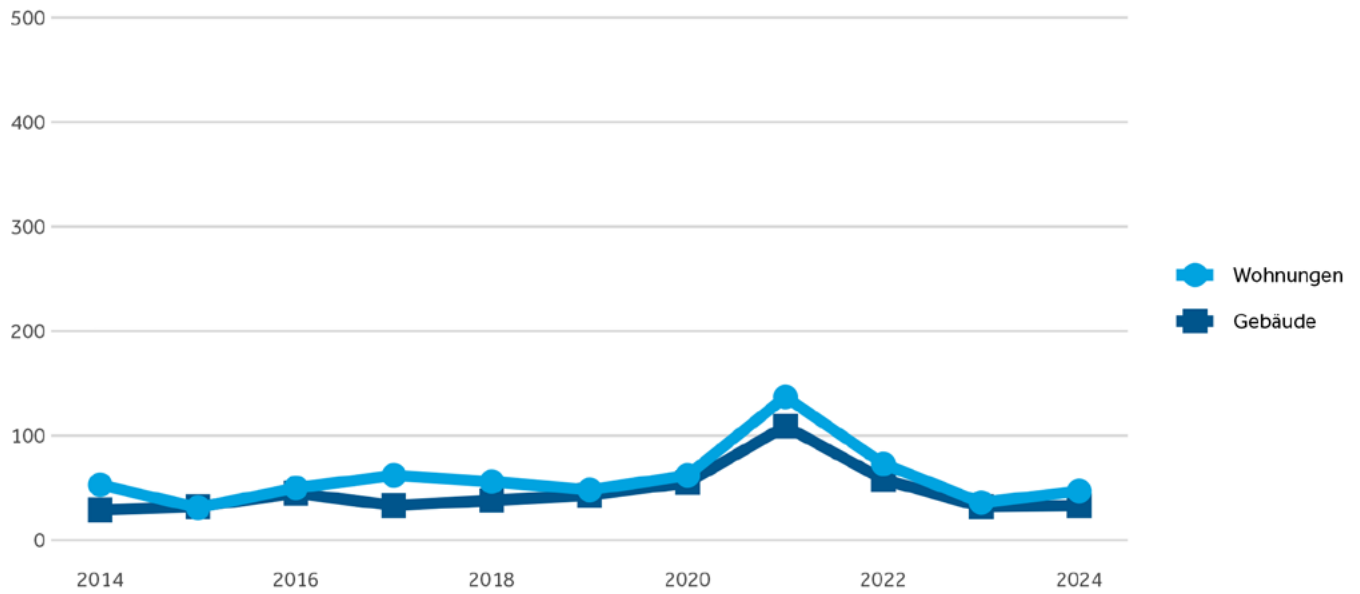
Baugenehmigungen für Neubauten in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Baugenehmigungen

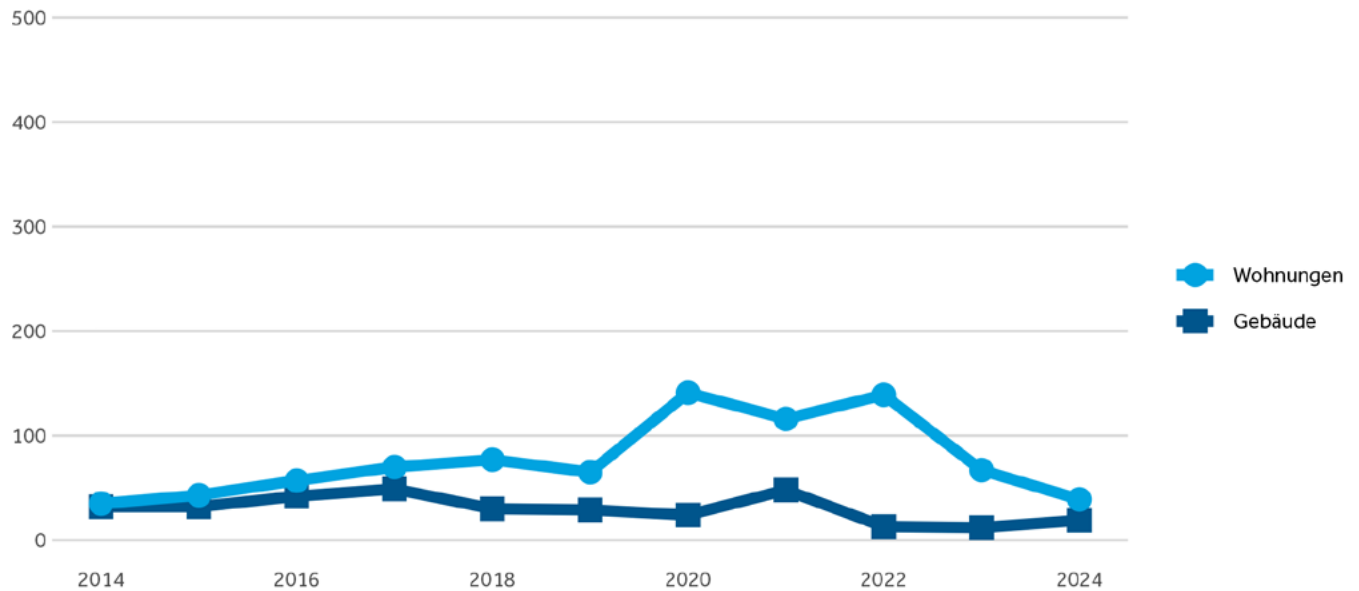
Baugenehmigungen für Neubauten in Windeck



Quelle: IT.NRW

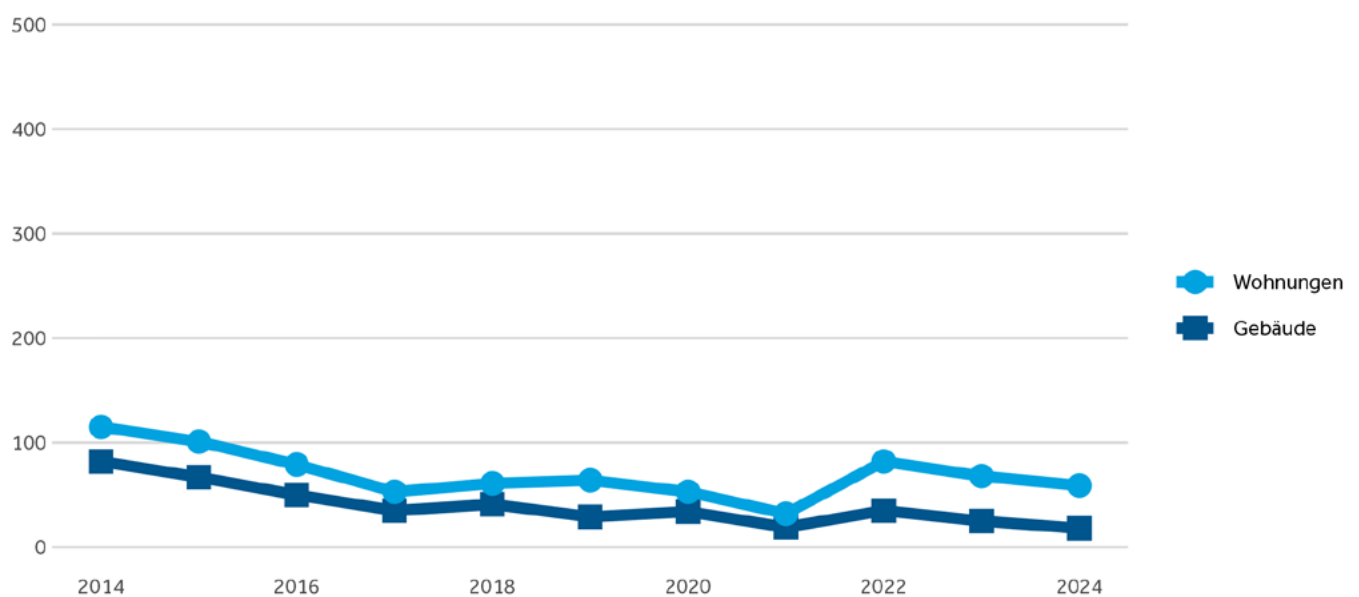
Baufertigstellungen

Baufertigstellungen von Neubauten in Alfter



Quelle: IT.NRW

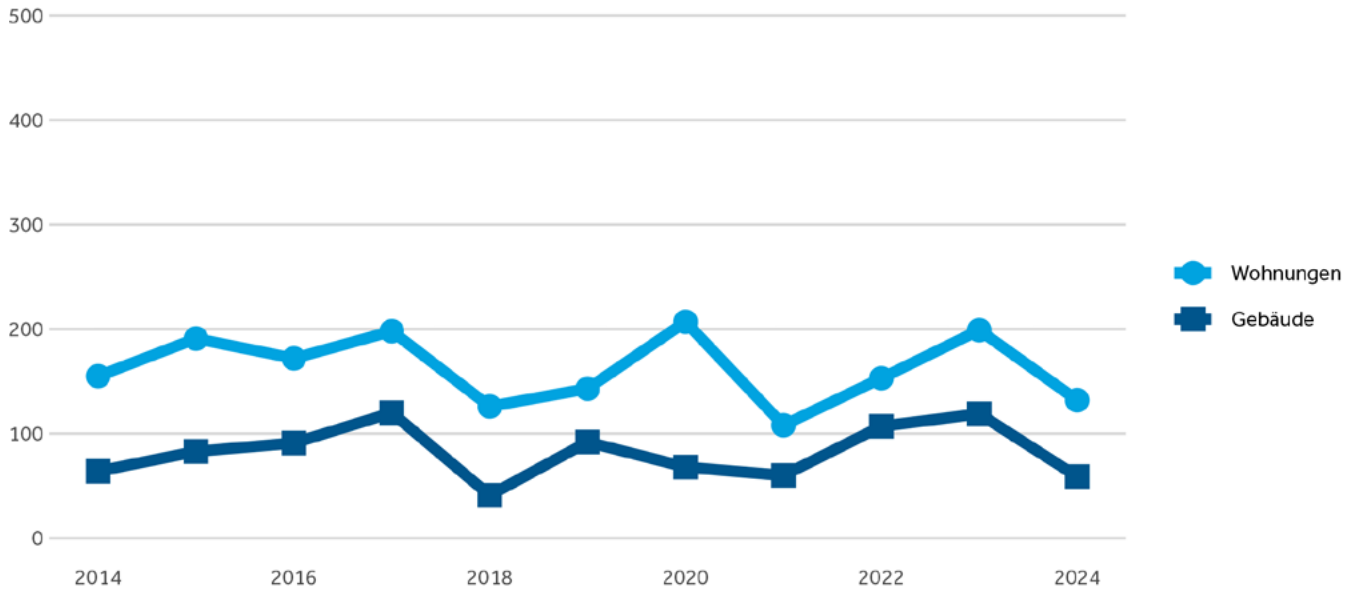
Baufertigstellungen von Neubauten in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

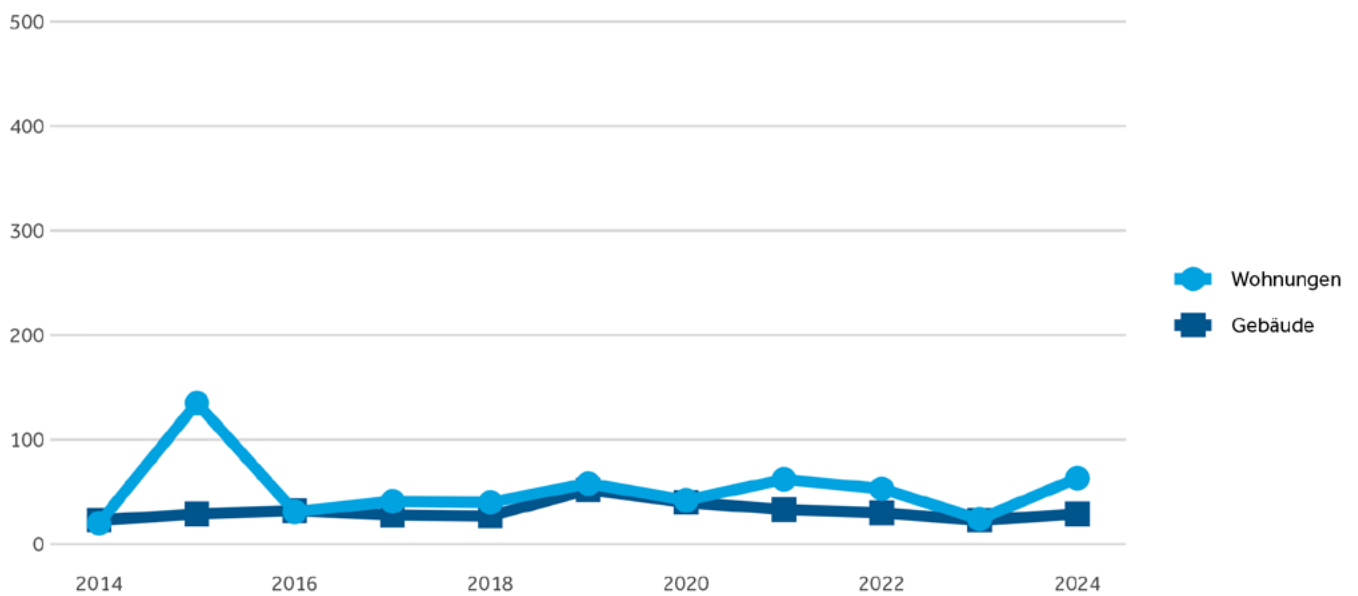
Baufertigstellungen

Baufertigstellungen von Neubauten in Bornheim



Quelle: IT.NRW

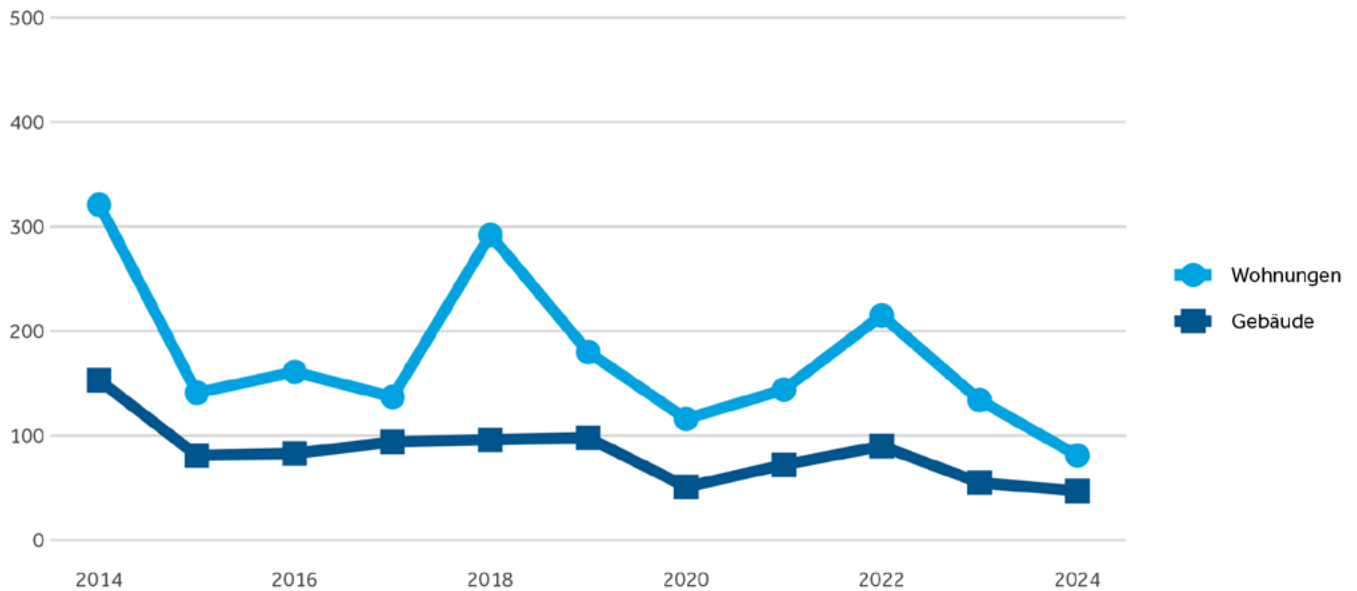
Baufertigstellungen von Neubauten in Eitorf



Quelle: IT.NRW

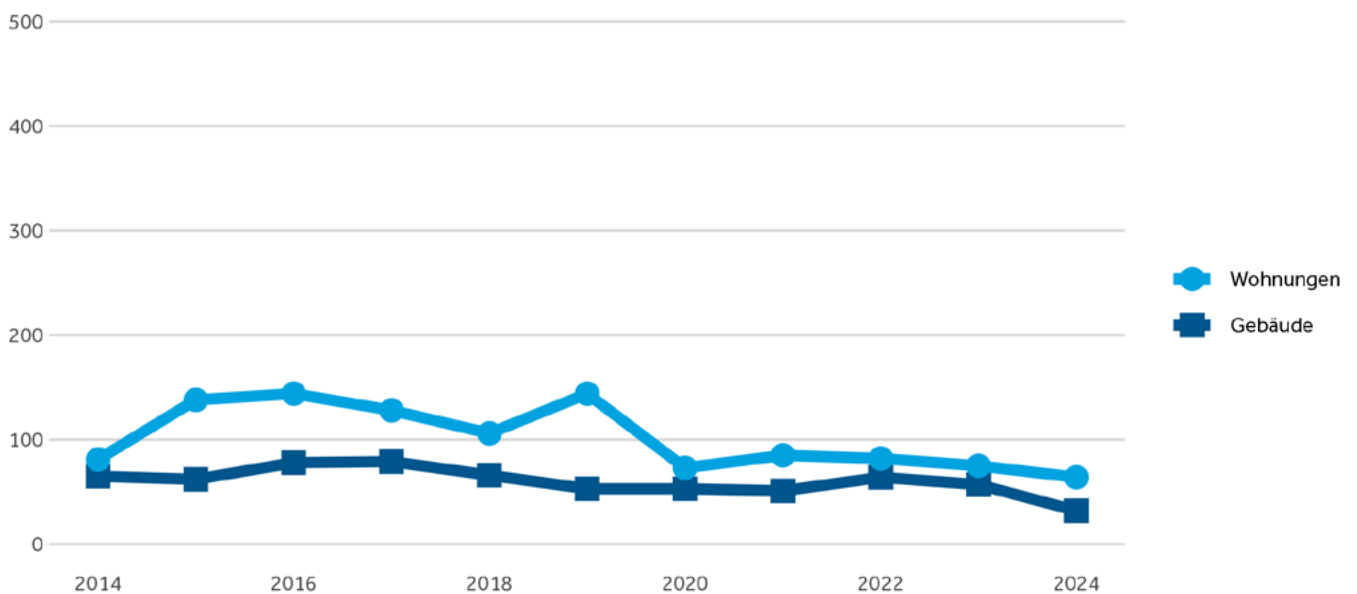
Baufertigstellungen

Baufertigstellungen von Neubauten in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

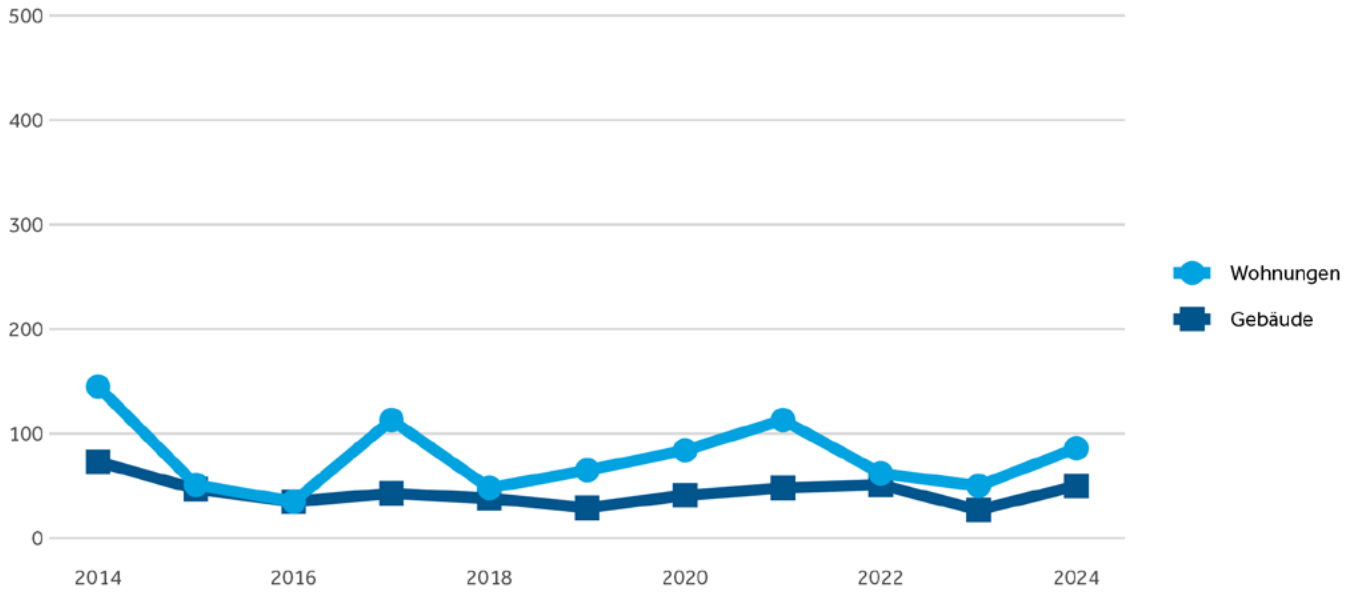
Baufertigstellungen von Neubauten in Königswinter



Quelle: IT.NRW

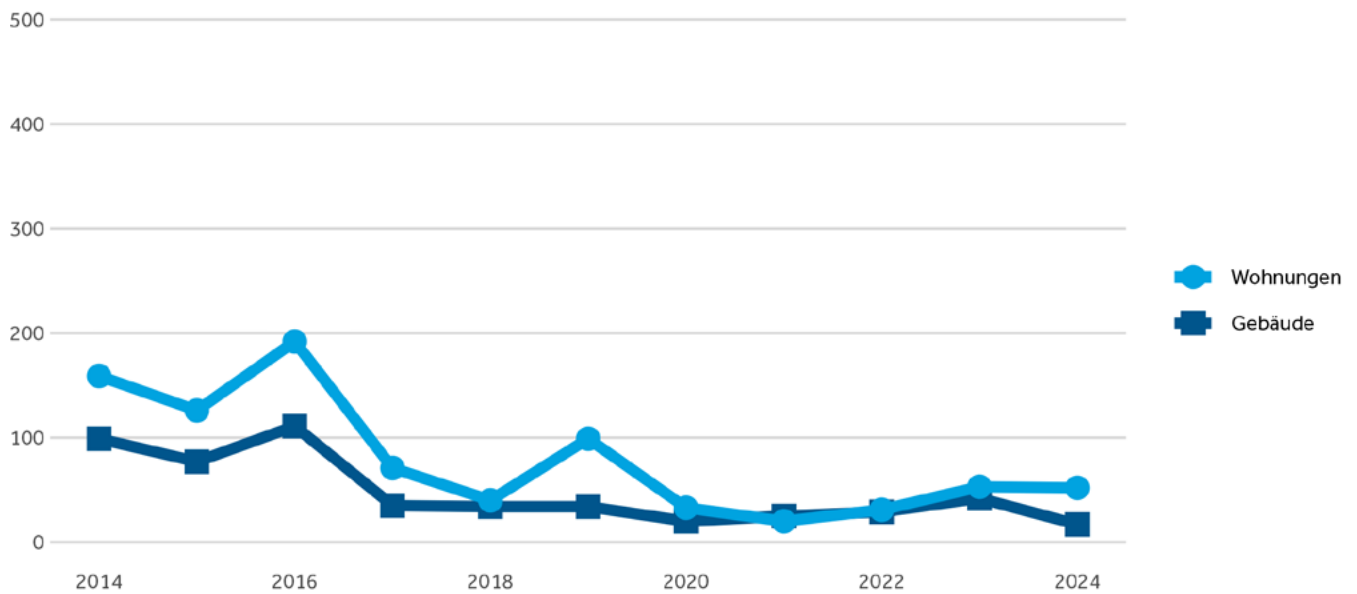
Baufertigstellungen

Baufertigstellungen von Neubauten in Lohmar



Quelle: IT.NRW

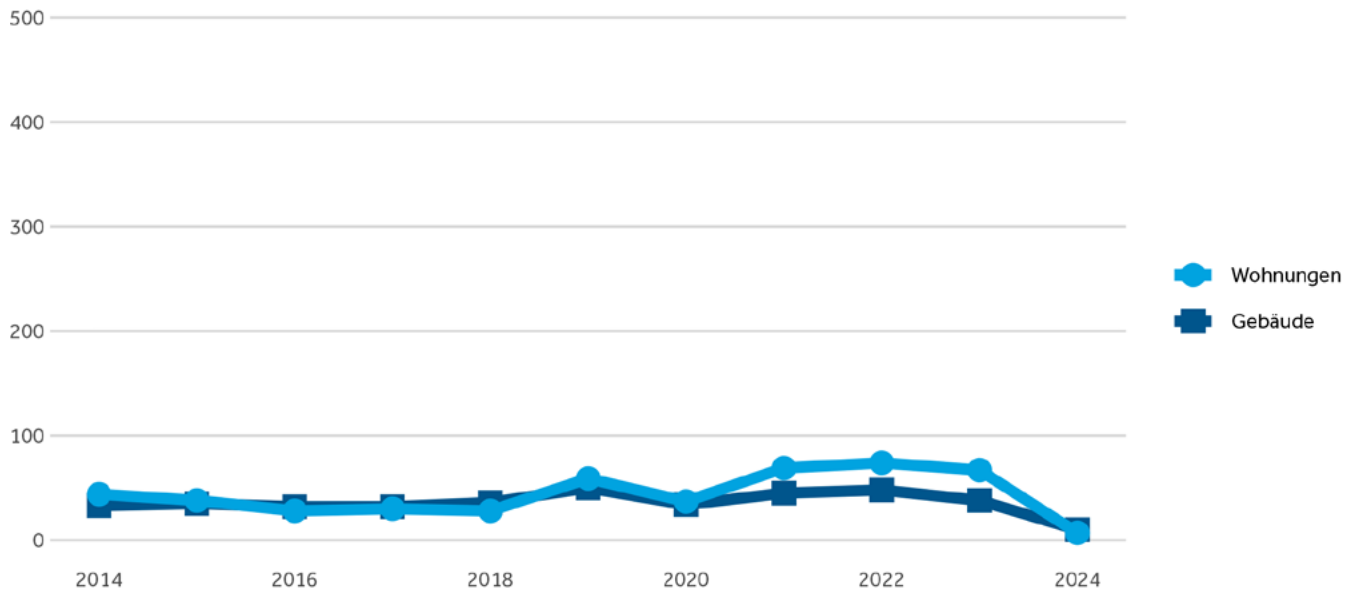
Baufertigstellungen von Neubauten in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

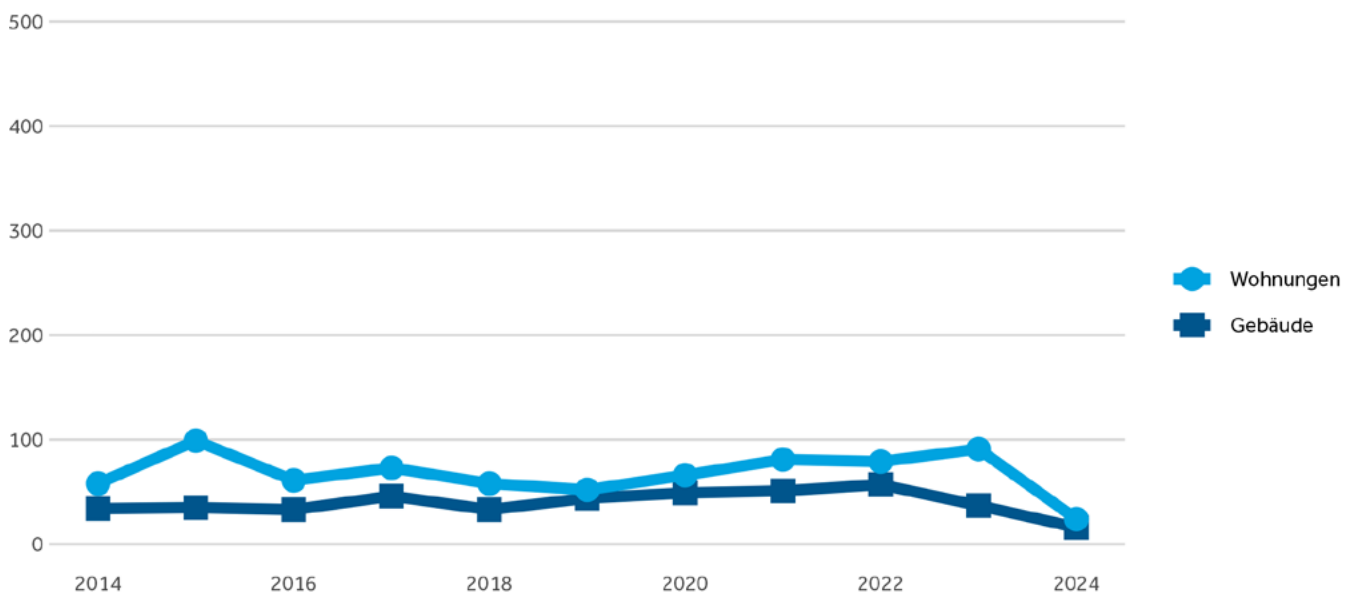
Baufertigstellungen

Baufertigstellungen von Neubauten in Much



Quelle: IT.NRW

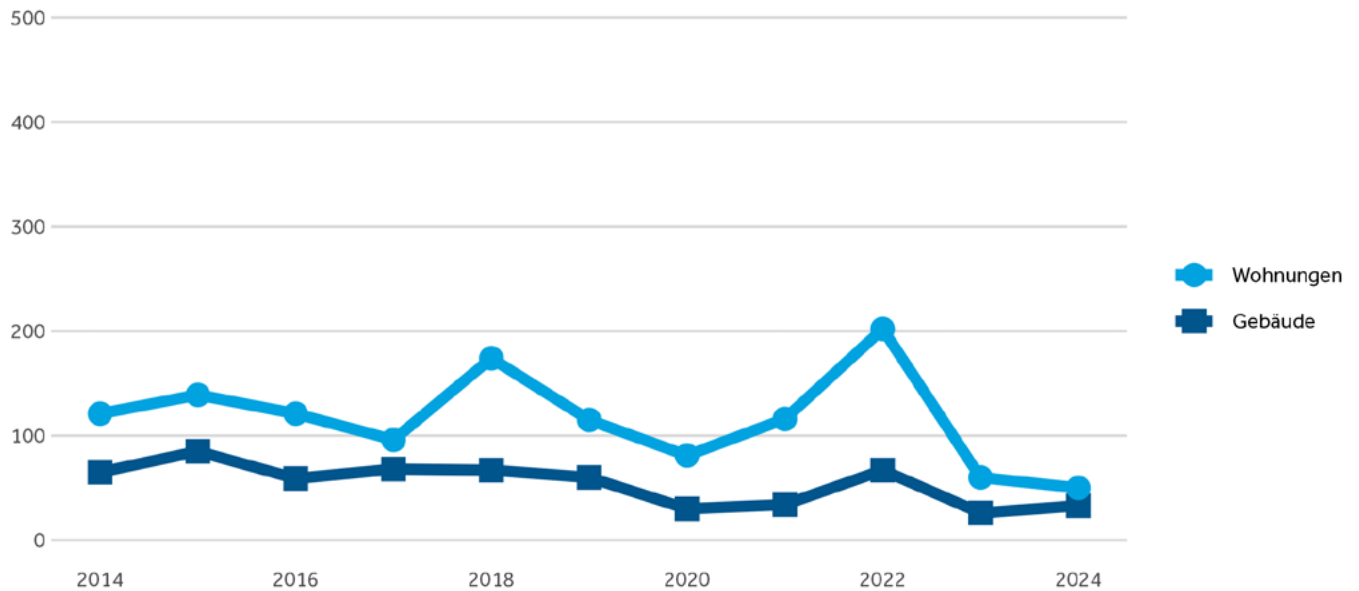
Baufertigstellungen von Neubauten in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

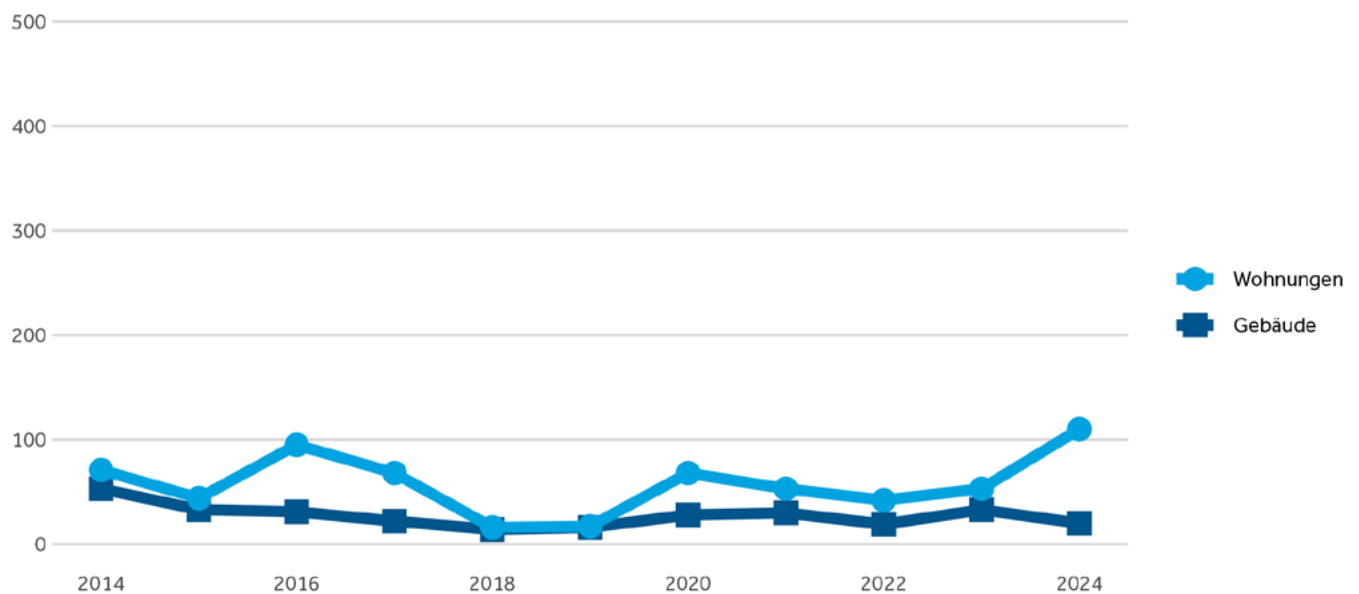
Baufertigstellungen

Baufertigstellungen von Neubauten in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

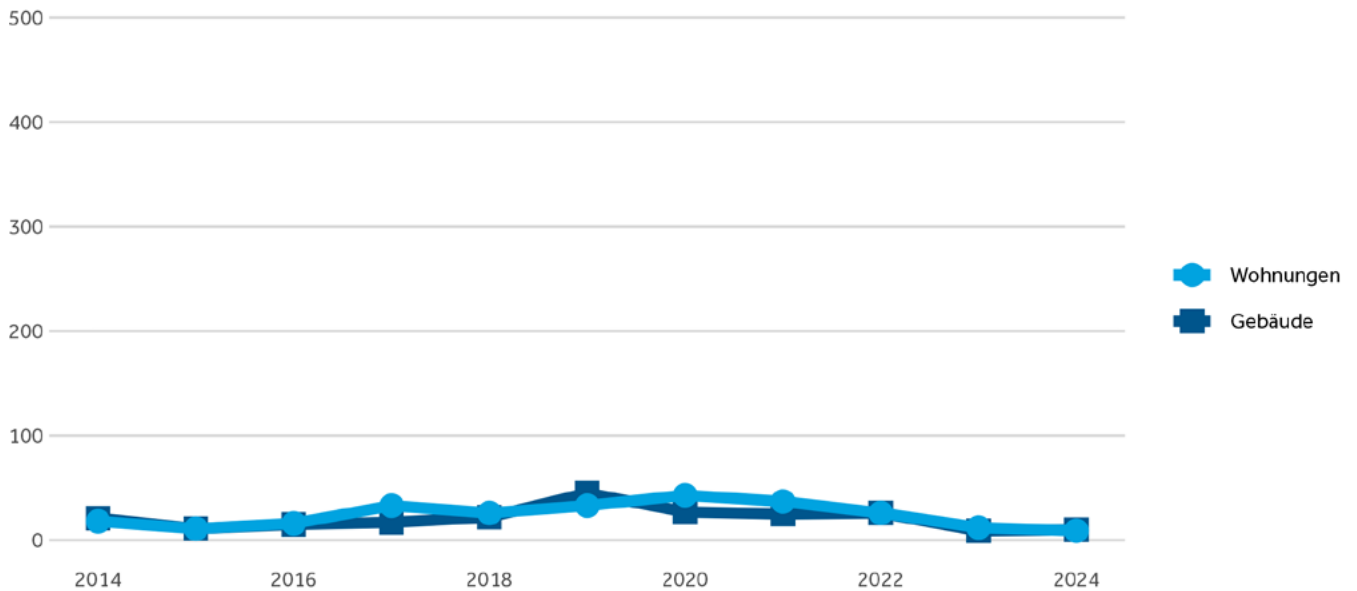
Baufertigstellungen von Neubauten in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

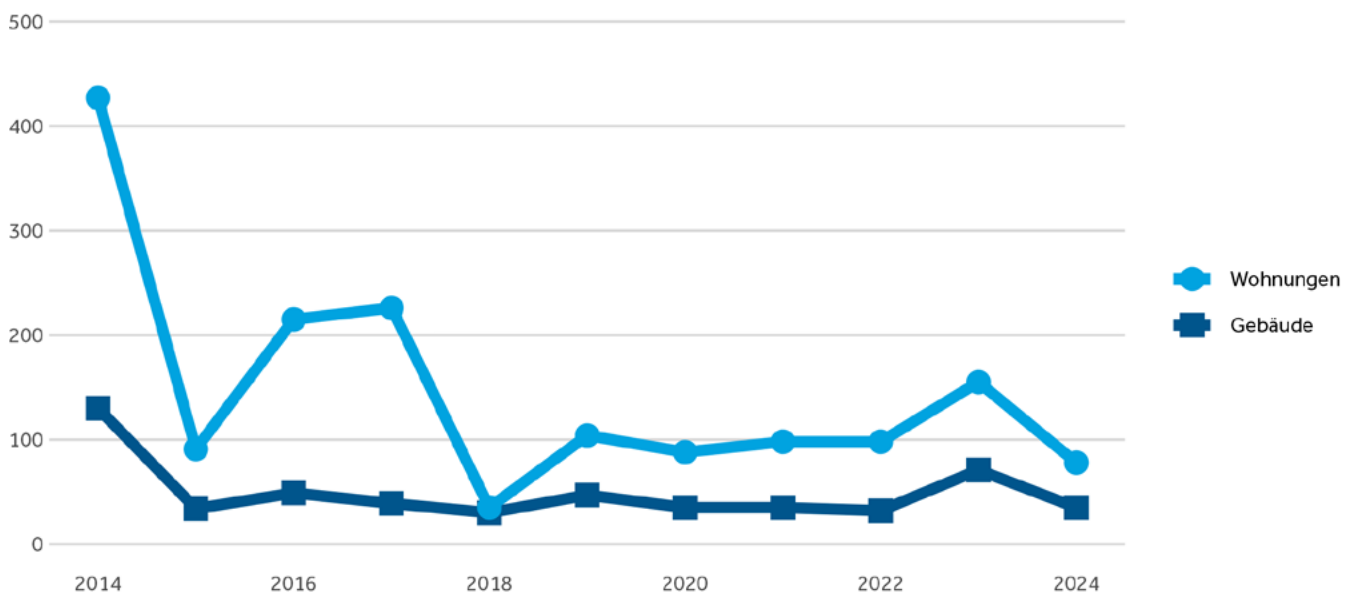
Baufertigstellungen

Baufertigstellungen von Neubauten in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

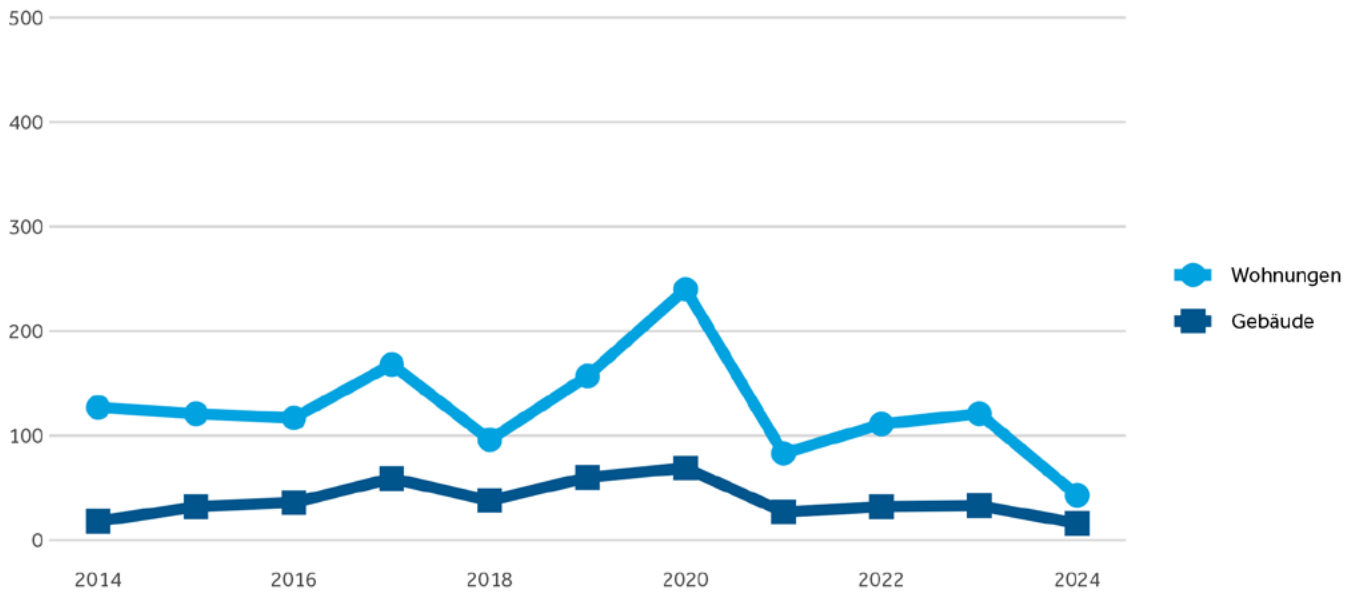
Baufertigstellungen von Neubauten in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

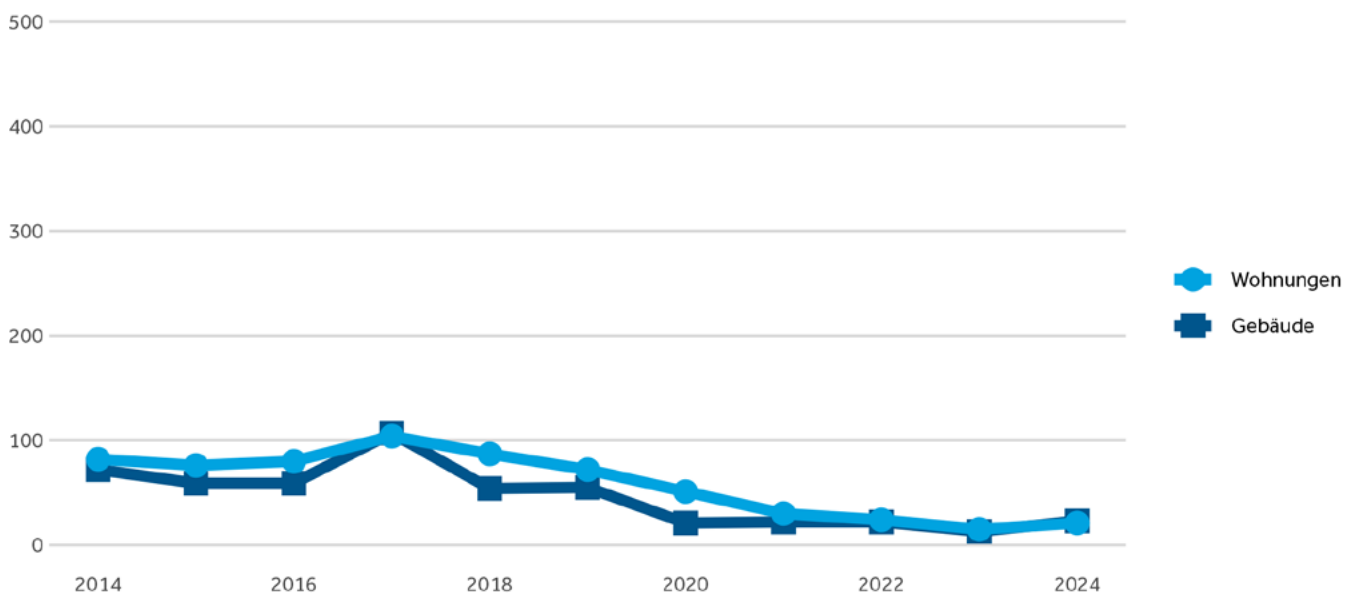
Baufertigstellungen

Baufertigstellungen von Neubauten in Siegburg



Quelle: IT.NRW

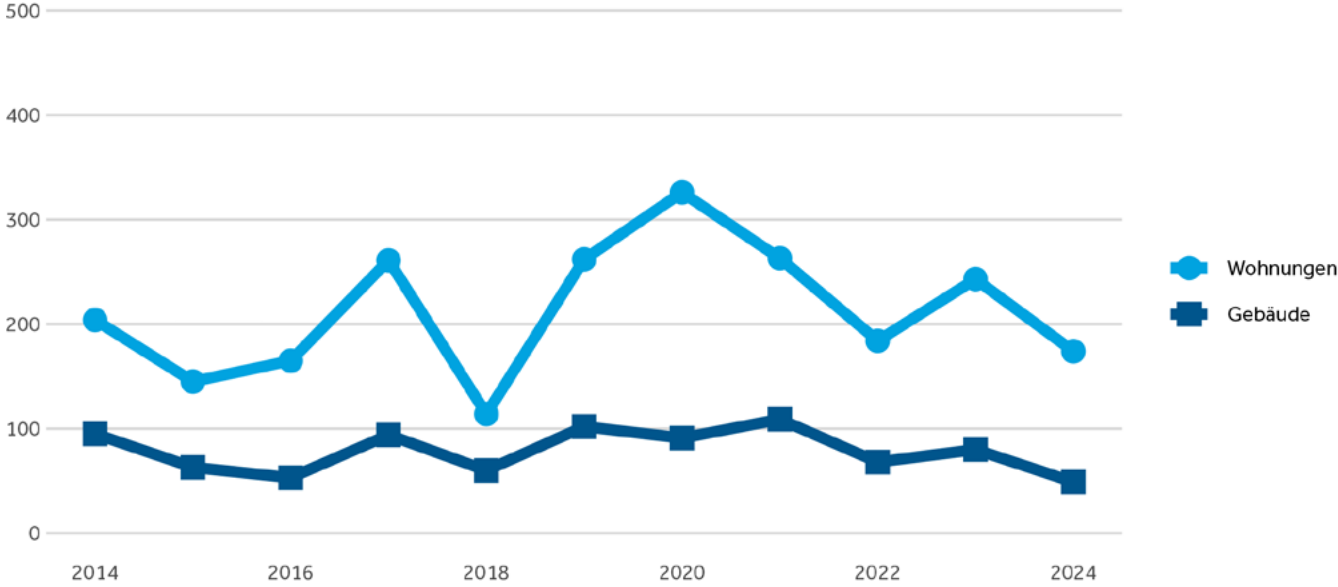
Baufertigstellungen von Neubauten in Swisttal



Quelle: IT.NRW

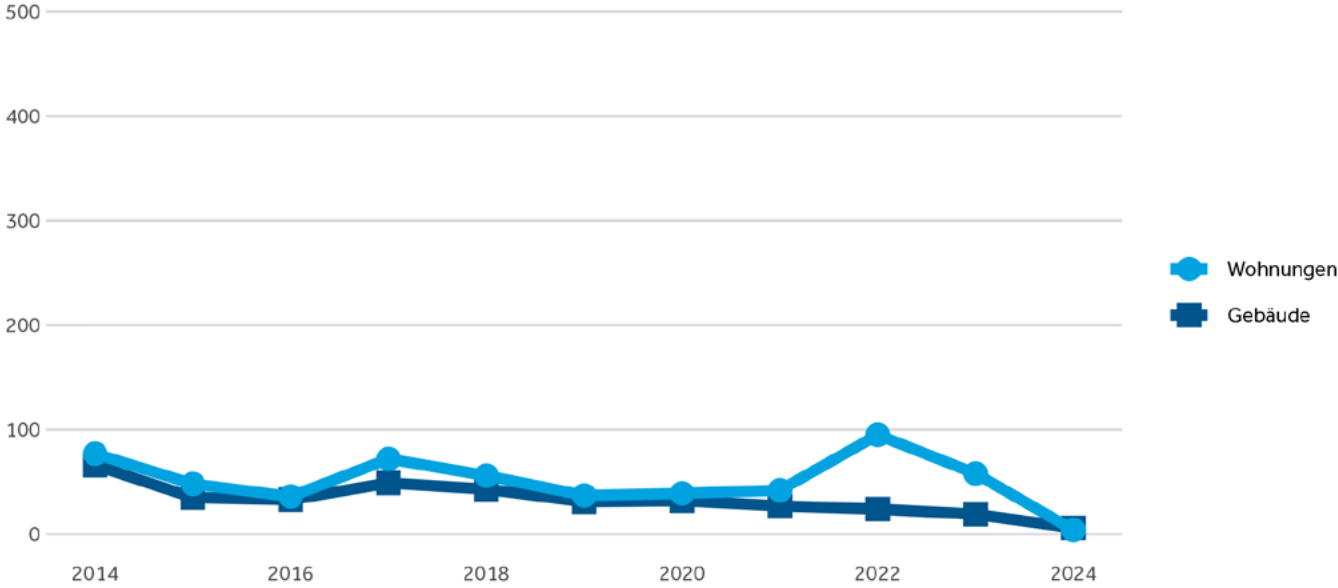
Baufertigstellungen

Baufertigstellungen von Neubauten in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

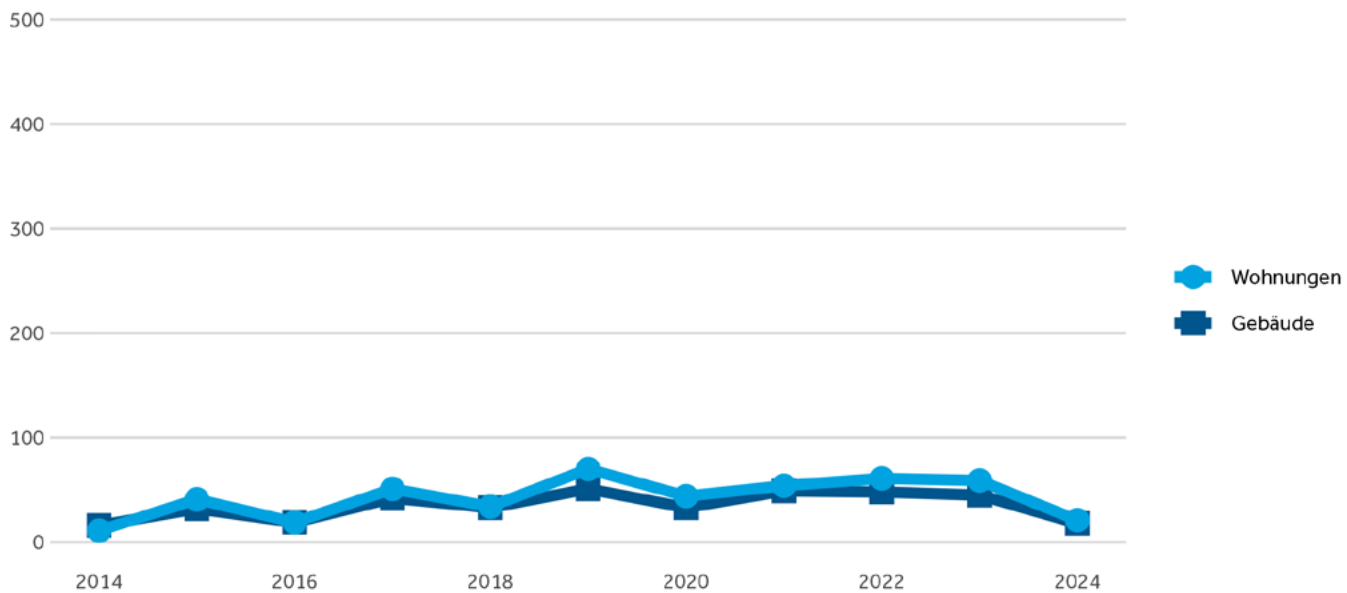
Baufertigstellungen von Neubauten in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Baufertigstellungen

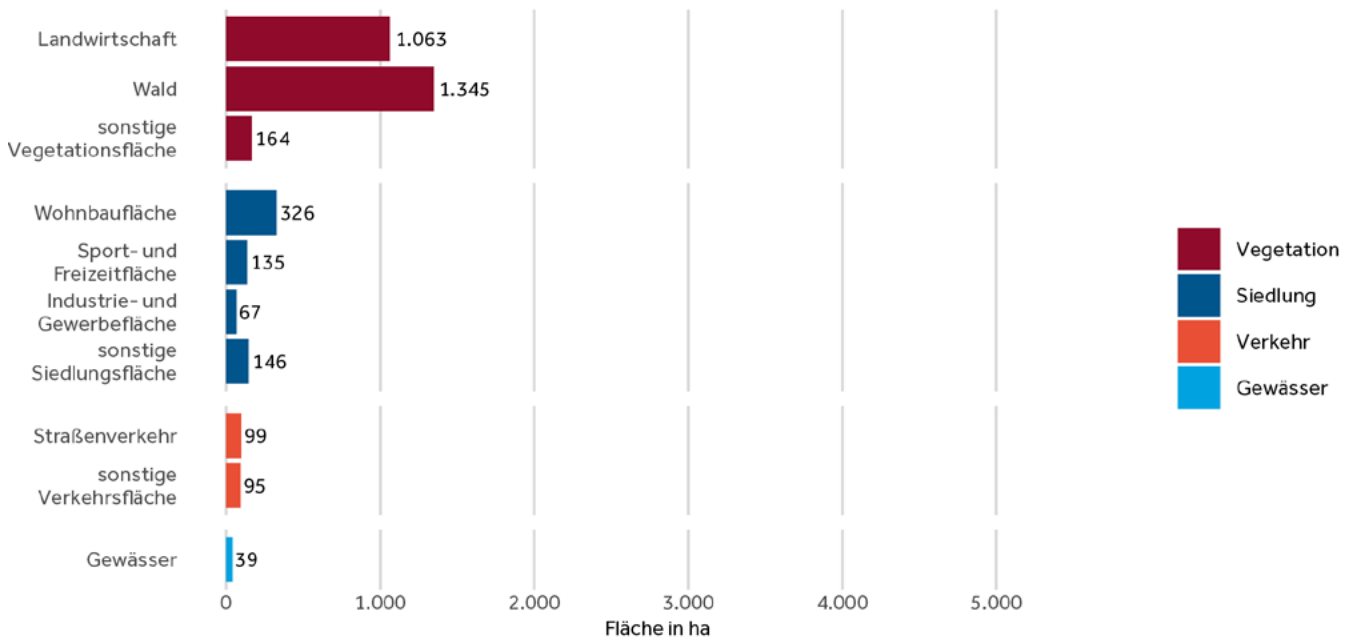
Baufertigstellungen von Neubauten in Windeck



Quelle: IT.NRW

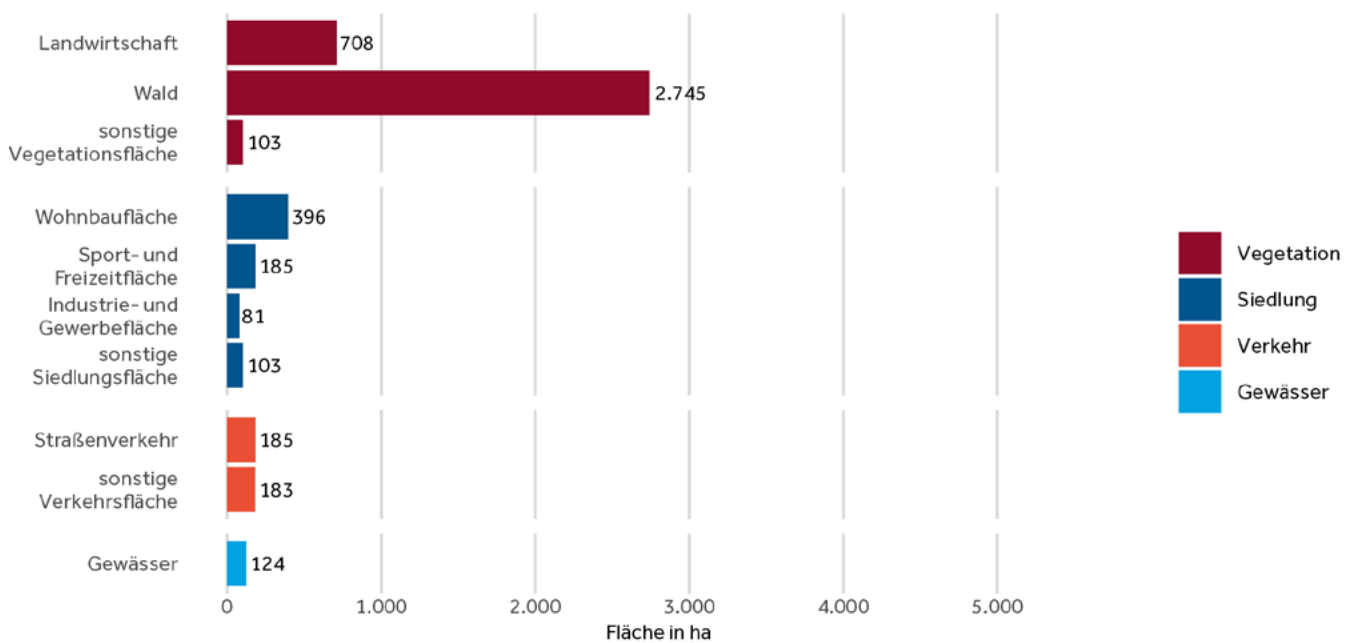
Flächennutzung

Flächennutzung in Alfter



Quelle: IT.NRW

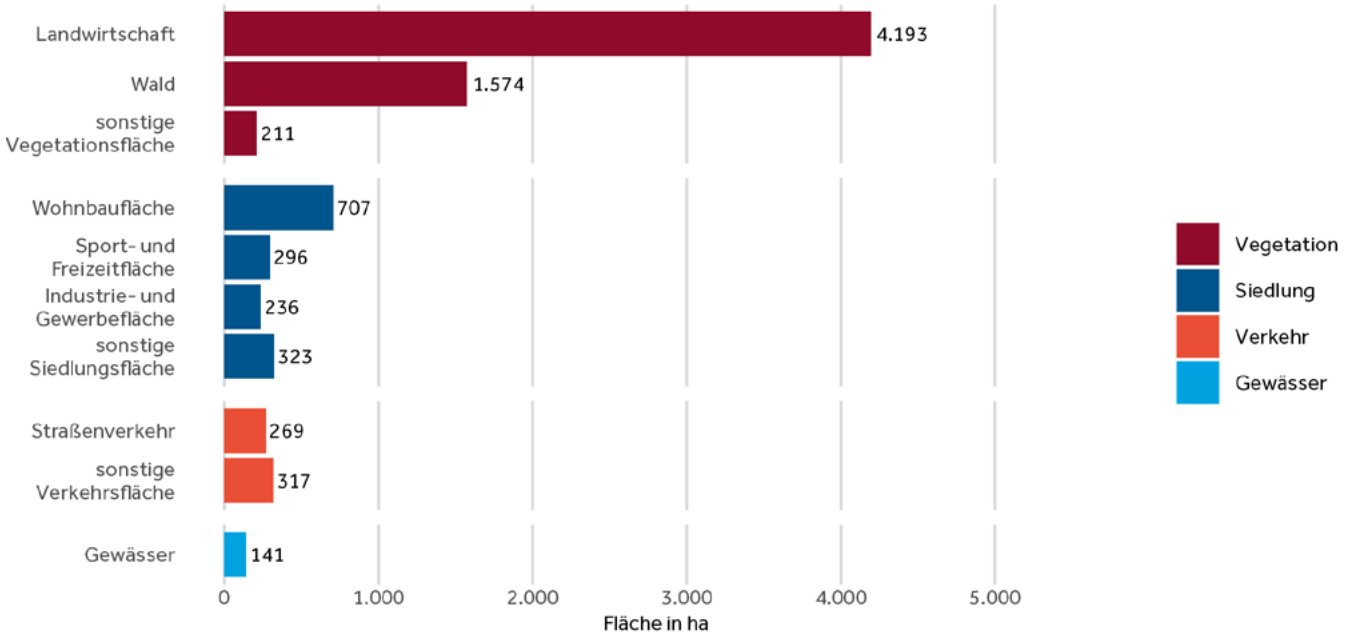
Flächennutzung in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

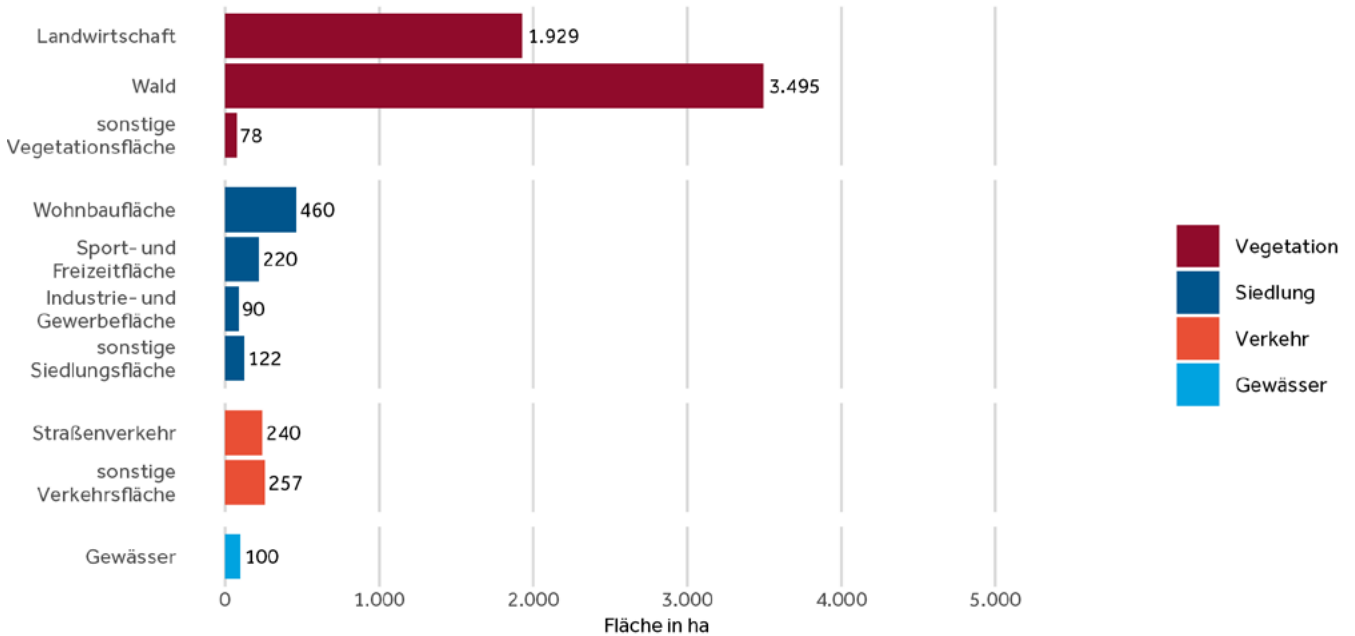
Flächennutzung

Flächennutzung in Bornheim



Quelle: IT.NRW

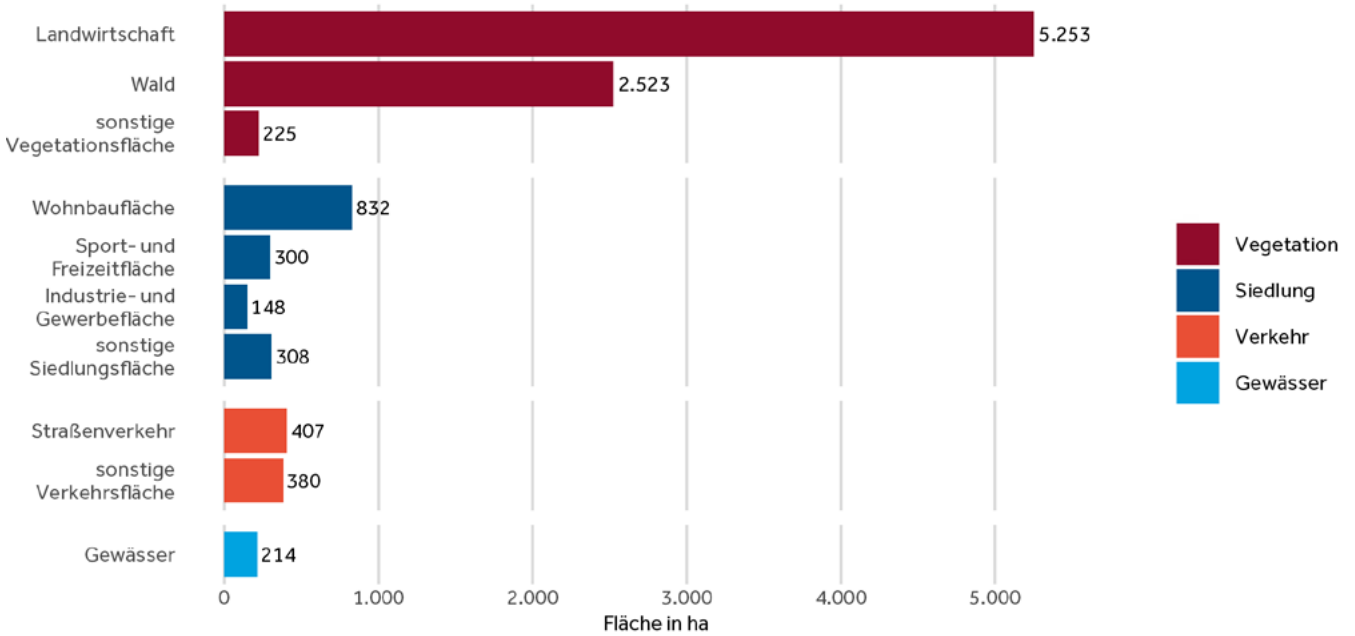
Flächennutzung in Eitorf



Quelle: IT.NRW

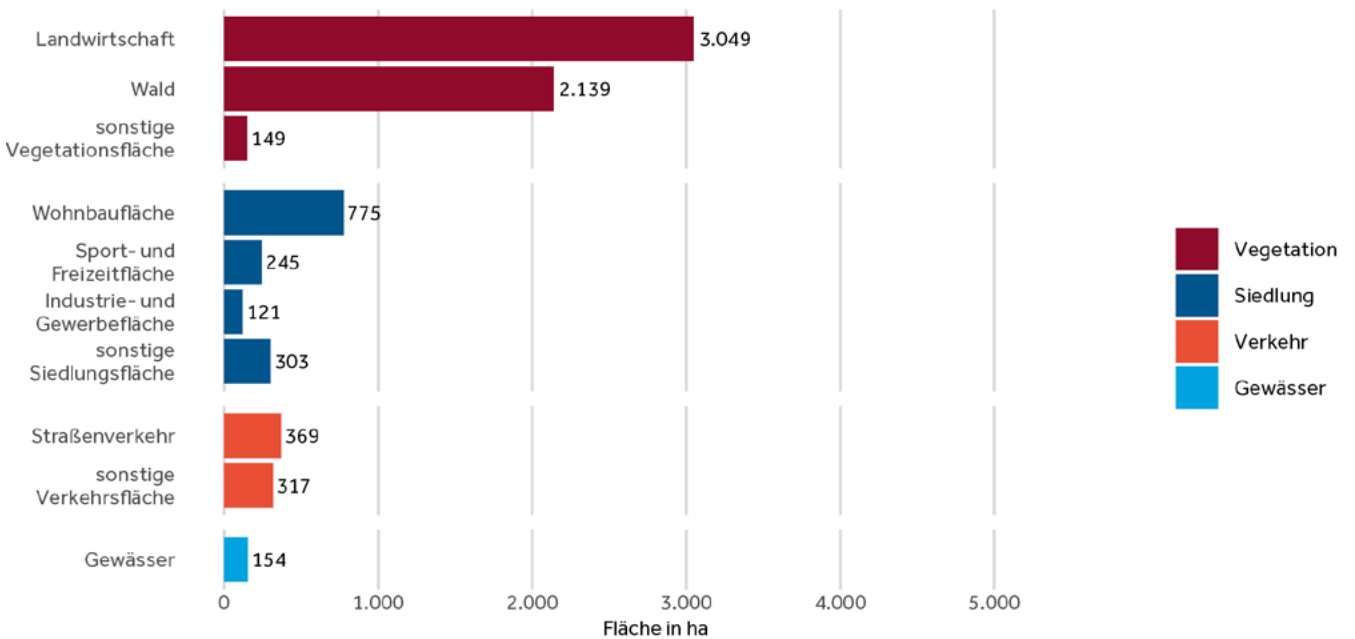
Flächennutzung

Flächennutzung in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

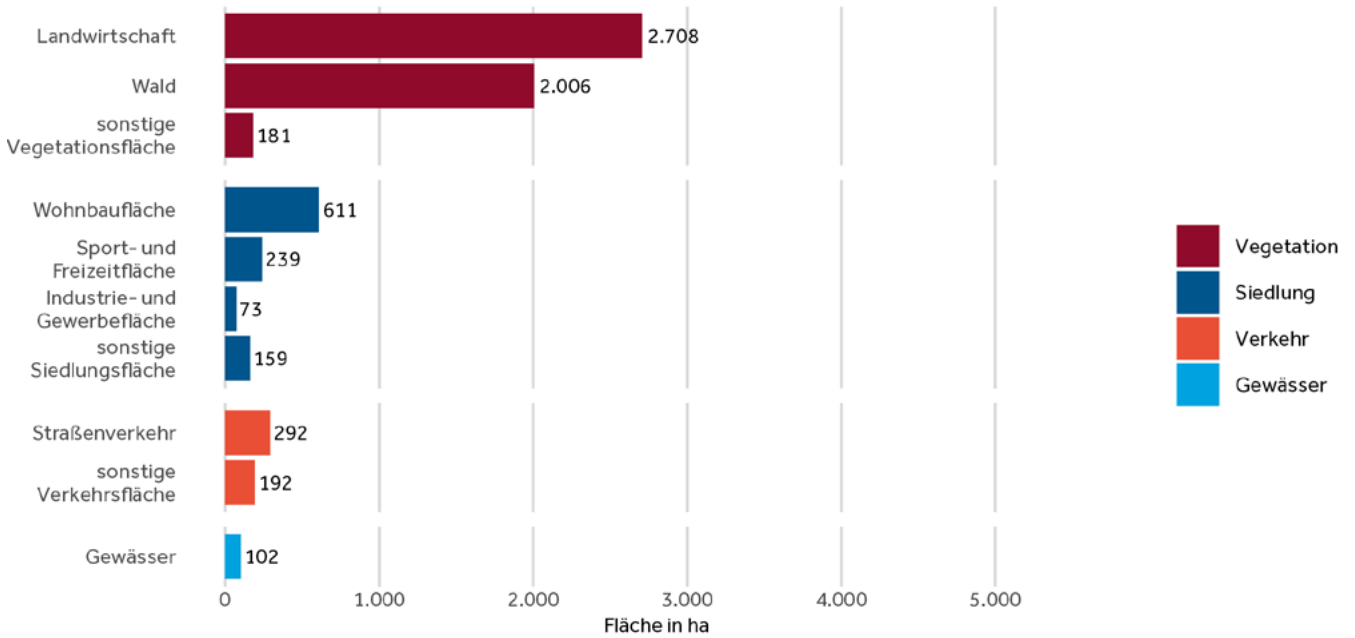
Flächennutzung in Königswinter



Quelle: IT.NRW

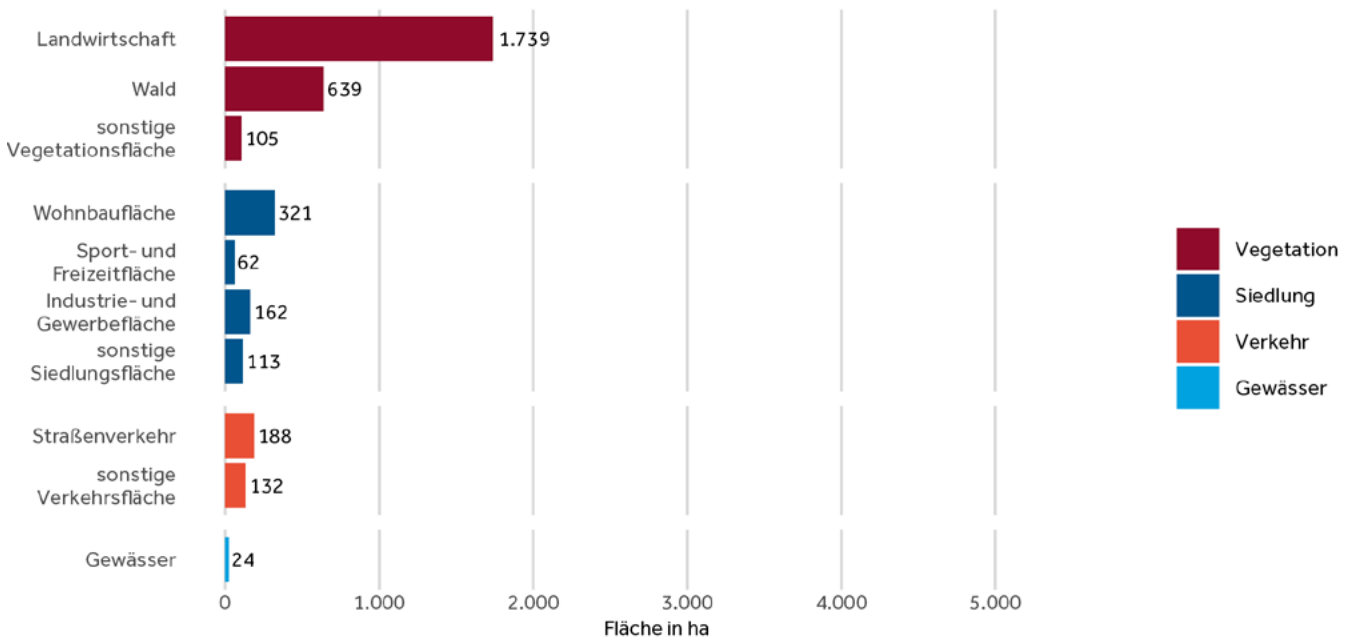
Flächennutzung

Flächennutzung in Lohmar



Quelle: IT.NRW

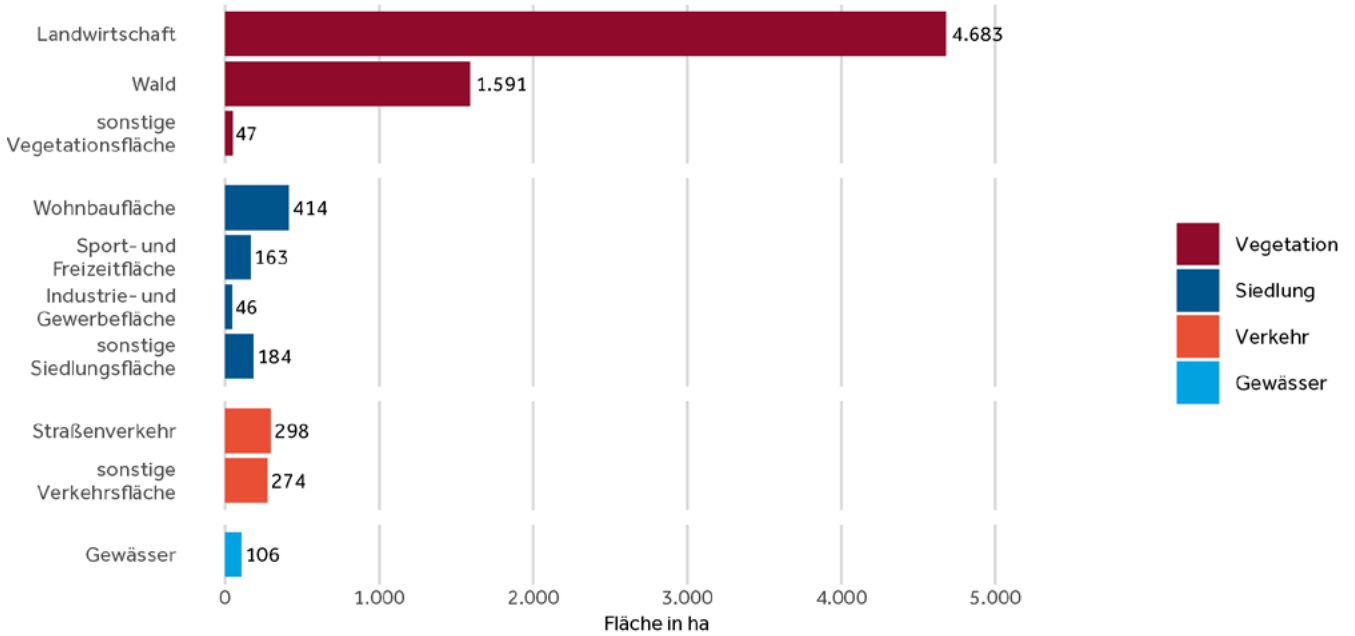
Flächennutzung in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

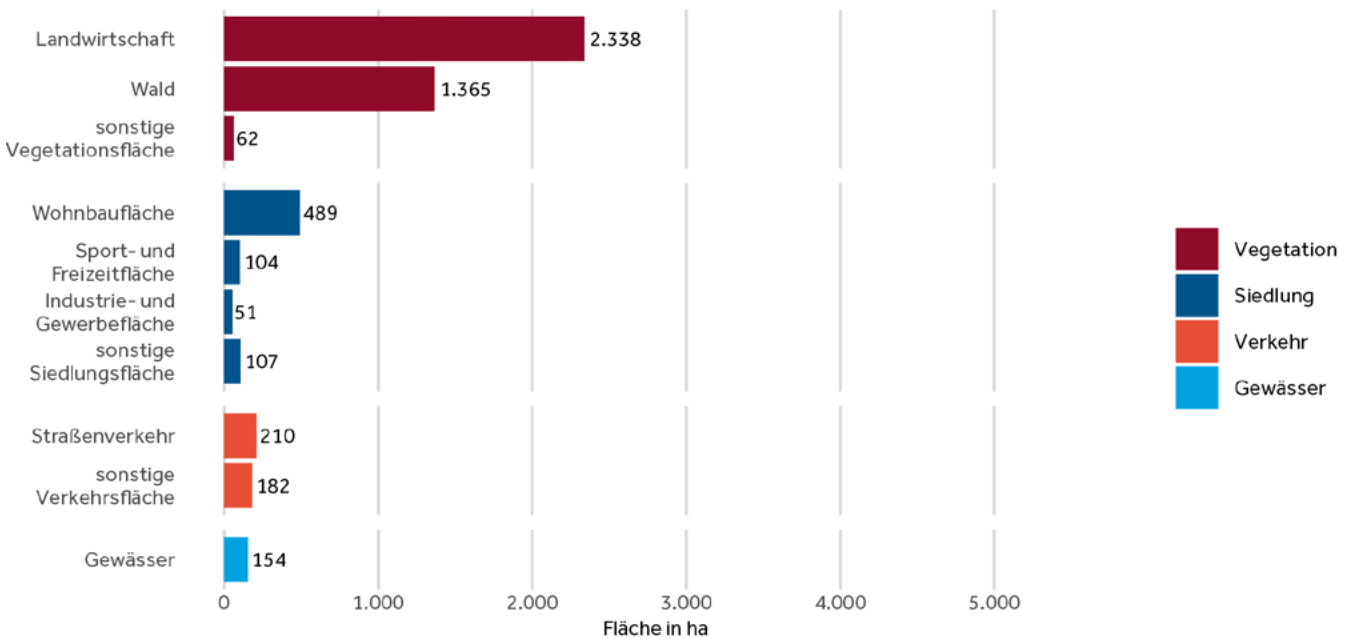
Flächennutzung

Flächennutzung in Much



Quelle: IT.NRW

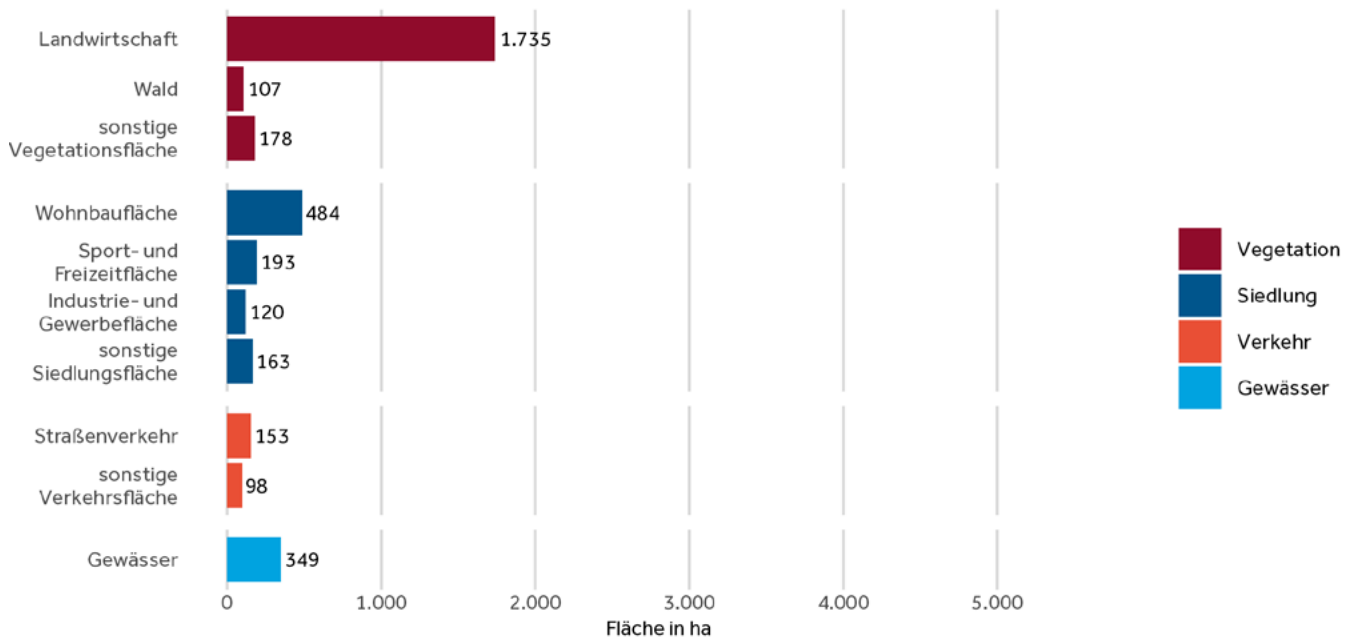
Flächennutzung in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

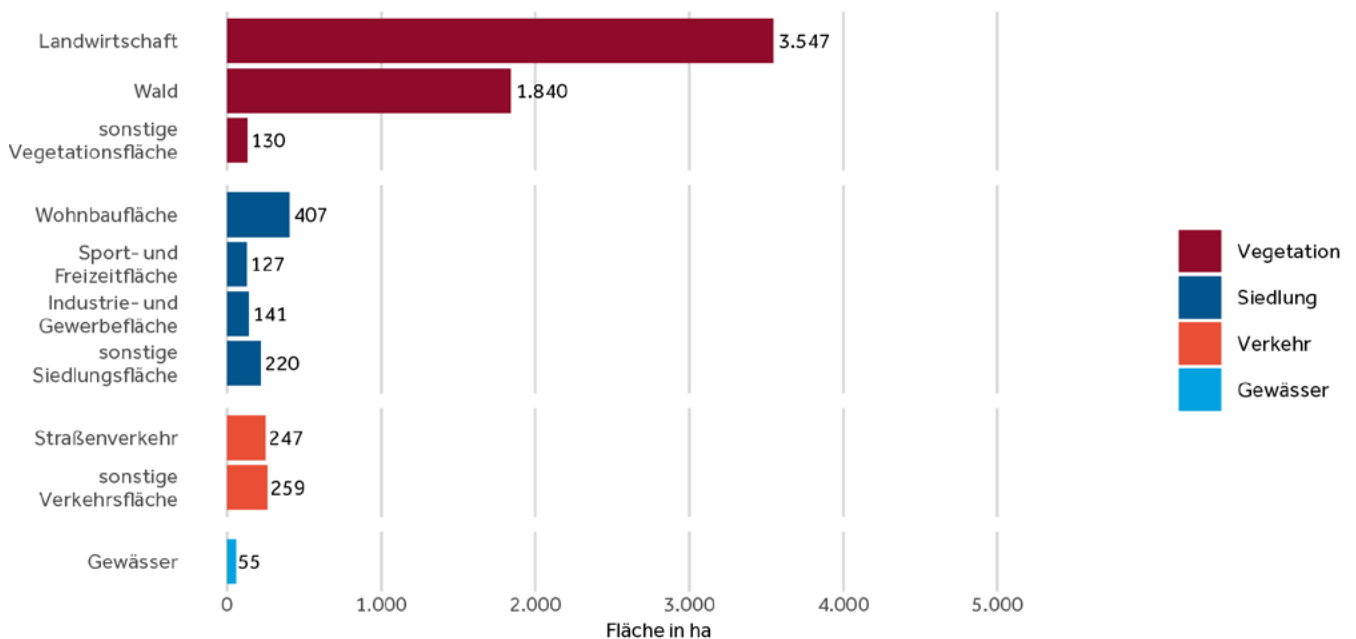
Flächennutzung

Flächennutzung in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

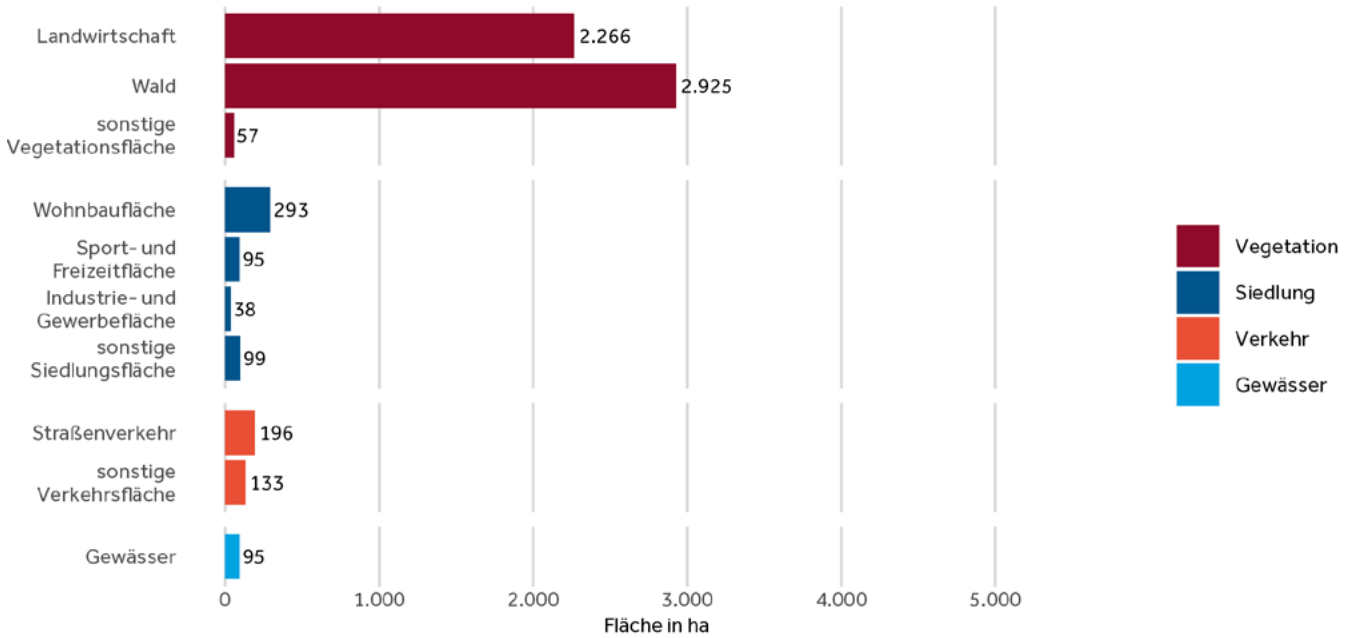
Flächennutzung in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

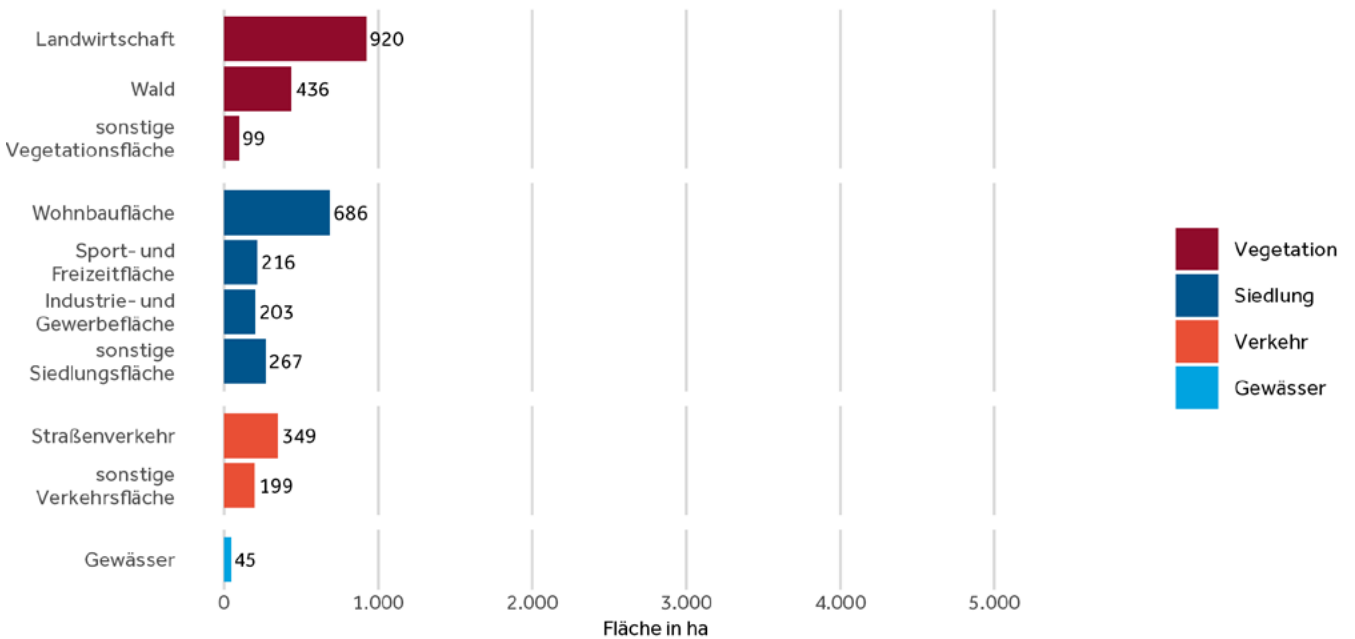
Flächennutzung

Flächennutzung in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

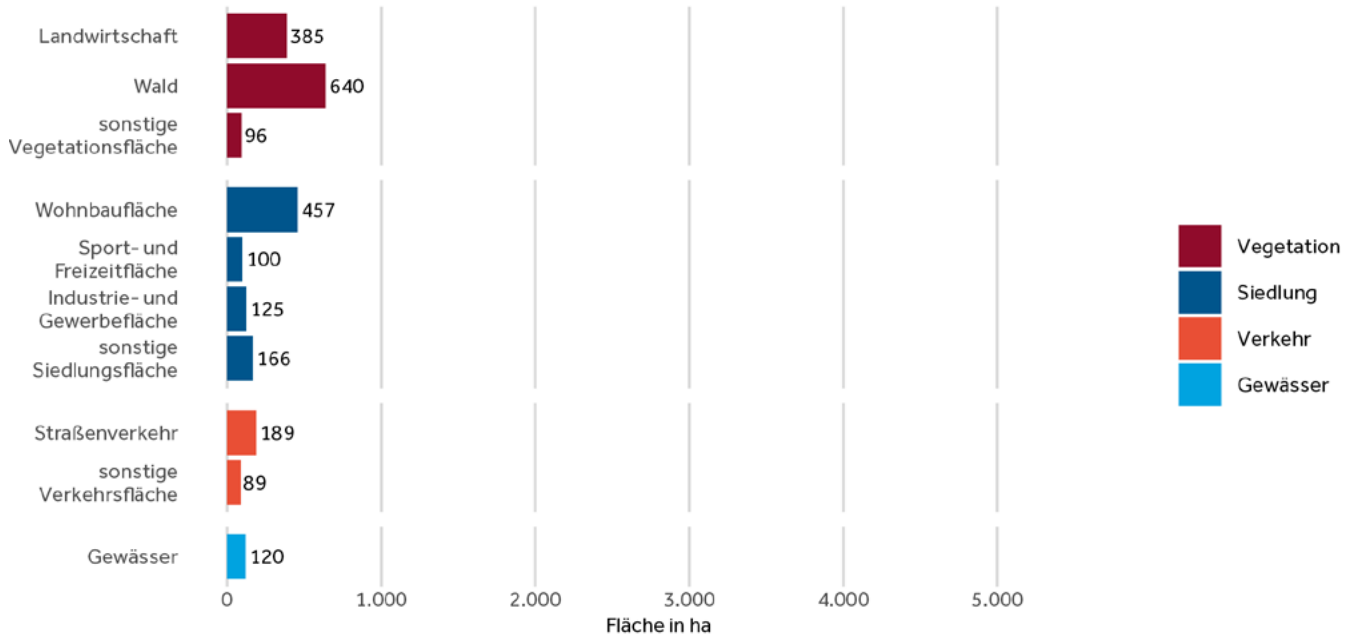
Flächennutzung in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

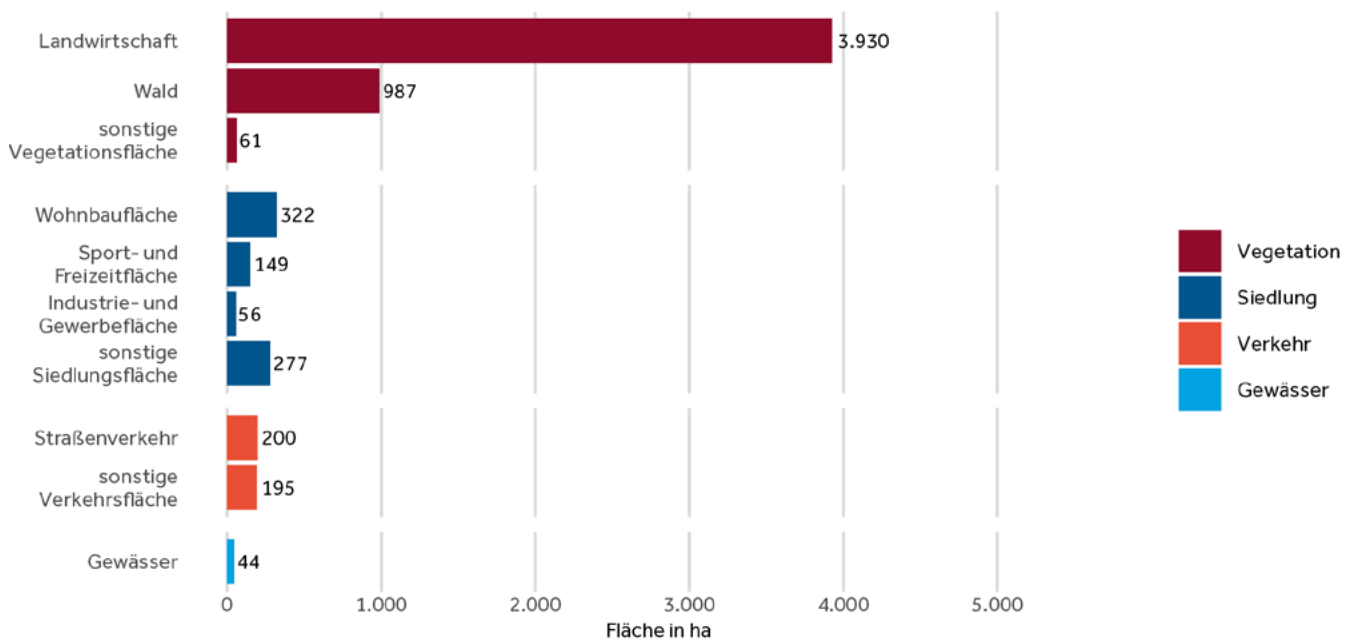
Flächennutzung

Flächennutzung in Siegburg



Quelle: IT.NRW

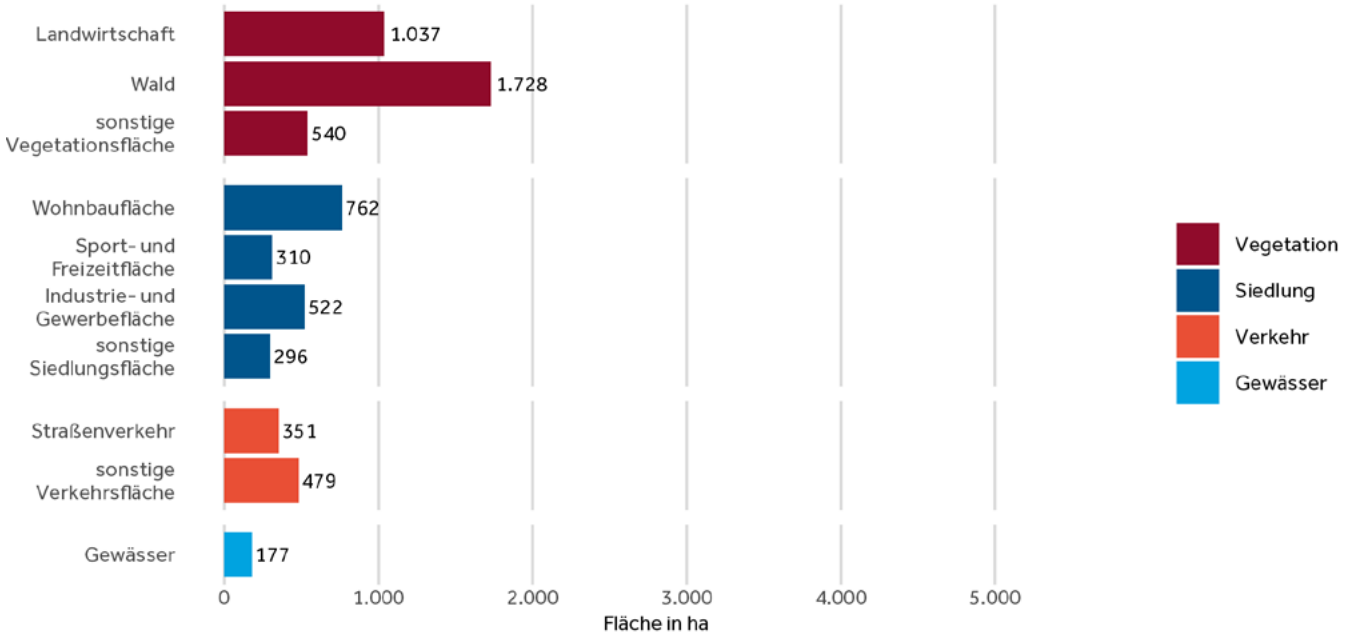
Flächennutzung in Swisttal



Quelle: IT.NRW

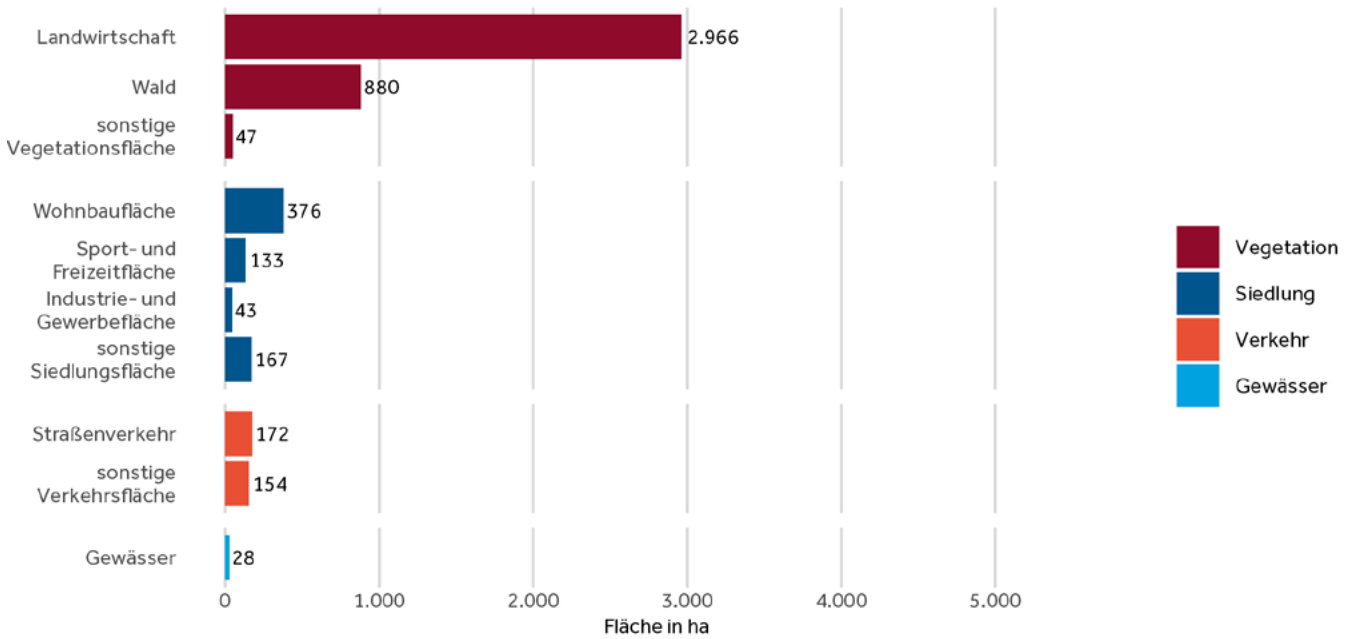
Flächennutzung

Flächennutzung in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

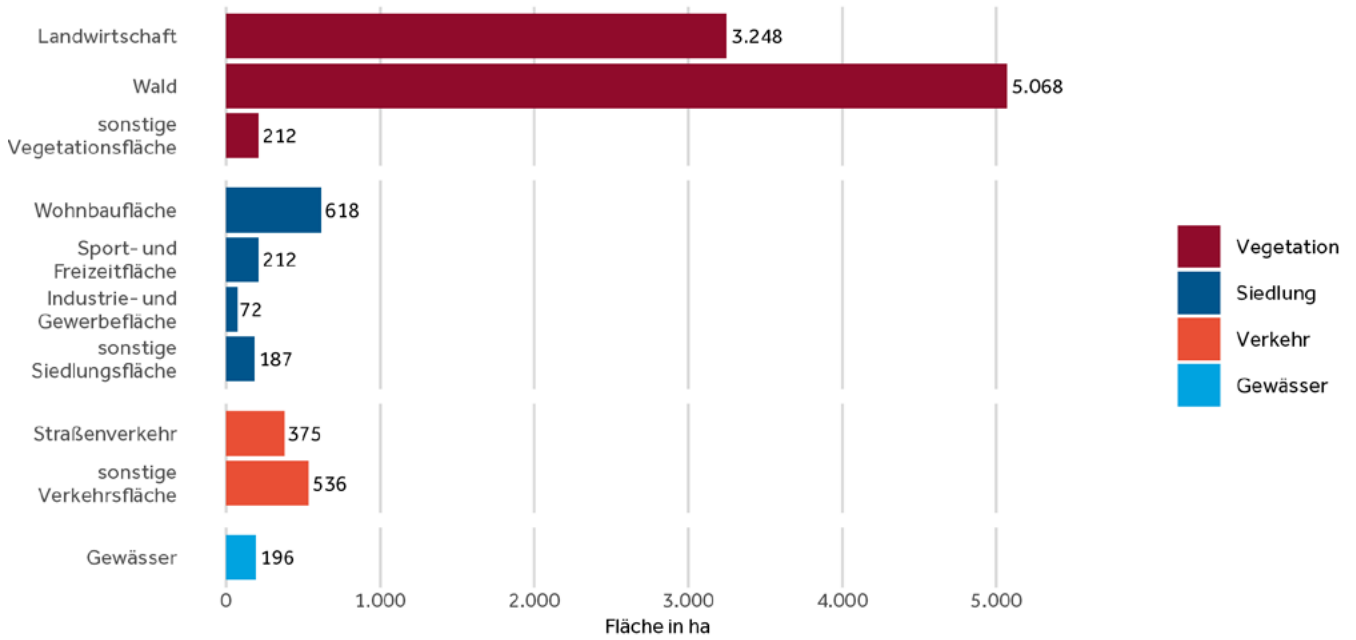
Flächennutzung in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Flächennutzung

Flächennutzung in Windeck



Quelle: IT.NRW

Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 | 53721 Siegburg
Telefon 02241 13-0

Stand: 12/2025
Fotos: Rhein-Sieg-Kreis, 123rf.com